

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 600. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 25. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Harle.
Autorisiert.

Doch Barker vergaß dies Alles, sobald sich Stacy im feinsten Gesellschaftsang und tadelloser Haltung mit geschäftsmäßiger Buntlichkeit eingestellt hatte. Es kam ihm vor, als mache sein alter Theilhaber ein etwas erstauntes Gesicht bei der Mittheilung, daß sie im großen Ehsaal speisen sollten; auch sah er, wie Stacy die schön gepuhte Kitty mit scharfen Blicken musterte; er mochte wohl errathen, daß dies ihre Wahl sei, und ihren Beweggrund verstehen. Der junge Ehemann war überhaupt in etwas ängstlicher Spannung, was wohl Stacy von seiner Frau denken würde. Er fühlte sehr gut, daß sie weder im Wesen noch in ihrem Neuhern, der alten Kitty gleich, die Stacy gekannt hatte. Daß der Freund sie damals nicht zu würdigen wußte und ihre jegige Erscheinung dem Geschmack des gewiegten Weltmanns besser zusagen könne, daran dachte seine harmlose Seele nicht. So sah er denn mit einer Art schüchternen Freude, wie Stacy mit ihr zu sympathisieren schien, sich ihrer Laune anpaßte und sogar ihren halb scherzhaften, halb ernststen Bemerkungen über seine, Barkers, Unerfahrenheit und Einfalt beistimmte. Er war froh, daß die Beiden Freundschaft schloßen, selbst auf diese Art. Stacy würde nun endlich verstehen, wie allerliebste sie in ihrem neckischen Eigensinn war, und Kitty würde nicht länger an der Treue seines alten Kameraden zweifeln. Mit aufrichtiger Befriedigung folgte er ihnen in den Speisesaal, den Kitty unter vertraulichem Geplauder, am Arm seines Gastes betrat. Nur daß ihr Benehmen nicht ganz frei von Absichtlichkeit war, beunruhigte ihn einigermaßen.

Beim Eintritt der kleinen Gesellschaft entstand eine plötzliche Bewegung im Saal. Alle Köpfe wandten sich nach dem großen Finanzmann hin, als würden sie magnetisch angezogen. Von Tisch zu Tisch flüsterle man sich seinen Namen zu, ja, manche Gäste waren led genug, sich auf ihren Stühlen umzudrehen, während er bei ihnen vorbeikam. Frau Barker zeigte sich sehr gesprächig in ihrer Aufregung; sie sah rosig und hübsch aus; Stacy hatte eine würdevolle Miene angenommen. Nur Barker behielt seine natürliche Unbefangenheit.

Im Verlauf des Mittagessens fand Barker wenig Gelegenheit, mit seinem früheren Theilhaber von alten Erinnerungen zu reden. Er erfuhr nur, daß Stacy einen Brief von Demorest erhalten habe, der seine baldige Heimkehr nach Europa ankündigte. Seine Briefe waren noch immer traurig — darin stimmten Beide überein. Dabei sah Stacy zum ersten Male an diesem Tage Barker mit jenem Blick an, den er vom Kieferberg her genau kannte.

„Glaubst Du, daß es derselbe alte Stummer ist, der ihn noch immer quält?“ fragte Barker im Ton inniger Theilnahme.

„Jawohl, ohne Zweifel“, erwiderte Stacy mit ebenso tiefem Gefühl. — Kitty spitte die hübschen Ohren; ihres Gatten stets reges Mitleid war für sie nichts

Neues, aber daß der kalte, praktische Stacy sich durch irgend etwas rühren ließ, reizte ihre Neugier.

„Und Du meinst, er ist nie darüber hinweggekommen?“ fuhr Barker fort.

„Die einzige Möglichkeit, die sich ihm bot, hat er von der Hand gewiesen“, entgegnete Stacy mit Nachdruck. „Statt allein nach Europa zu reisen und seiner Schwermuth nachzuhängen, hätte er in mein Geschäft treten sollen; das würde ihn zu einem anderen Menschen gemacht haben.“

„Aber er wäre nicht Demorest geblieben“, fiel Barker rasch ein.

„Was sind denn das für schrecklich geheimnißvolle Andeutungen?“ fragte Frau Barker ungeduldig. „Ist Demorest krank?“

Beide Männer schwiegen, wie aus alter gemeinsamer Gewohnheit. Endlich sagte Stacy: „Nein!“ in einem Ton, der alles weitere Fragen abschneidete. Barker war ihm dankbar dafür, ja, er wurde einen Augenblick seiner Kitty abtrünnig.

Frau Barker hatte mit Wonne beobachtet, wie am Nebenisch die Aufmerksamkeit sich auf sie lenkte und sogar Frau Hornburg von Zeit zu Zeit zu Stacy hinüberschaute. Daß aber diese Dame offenbar auf den Bankier einen ebenso tiefen Eindruck machte, überraschte sie außerordentlich. Seine kalten Züge wurden warm, sein kritischer Blick milde, er fragte nach ihrem Namen. Kitty gab mit geläufiger Zunge Auskunft; sie war offenbar falsch unterrichtet, und jedenfalls voreingenommen.

„Ich weiß wie die Sachen stehen“, entgegnete Stacy mit großer Bestimmtheit. „Ihr Mann war der schlechteste Kerl unter der Sonne. Nachdem er ihr das Leben mit ihm unerträglich gemacht hatte, verließ er sie, damit sie ohne ihn an ihrem guten Ruf Schiffbruch leiden sollte. Sie hätte sich längst von ihm scheiden lassen können, aber sie will nicht.“

„Das ist wohl der Grund, weshalb sie für Euch Männer so anziehend ist?“ fragte Frau Barker spöttisch.

„Ich sehe sie heute zum ersten Male“, fuhr Stacy in ruhigem Geschäftston fort, „obgleich mir und zwei anderen Herren die Verwaltung ihres Vermögens obliegt; wir haben es den Klauen ihres Gatten entrispen. Man sagte mir, sie sei schön — und das ist sie auch.“

Barker der sich über diesen Beweis einer menschlichen Schwäche bei Stacy freute, warf seiner Frau einen verständnißvollen Blick zu. Aber sie sah beharrlich nach der anderen Seite und die Augen des jungen Ehemanns, die noch vor innerer Befriedigung strahlten, begegneten Frau Hornburgs Blicken. Diese wandte sich erröthend ab, was den leichtgläubigen Barker ohne Weiteres überzeugte, daß sie Stacys Bewunderung erwidere. Jugendliche Zukunftsträume umgaukelten ihn, wie in früherer Zeit; er sah Stacy glücklich mit der schönen Frau vereinigt, und erst als das Mittagmahl zu Ende war, kehrte er wieder in die Gegenwart zurück. Stacy bot nun Frau Barker den Arm und führte sie, wie es die Sitte heischte, durch den großen Salon. Später beachtete er auch den Kleinen im oberen Stock und nahm dann rasch Abschied. Jedoch nicht bevor er Barker ganz nach alter Weise die Hand geschüttelt und gesagt hatte: „Komm an welchem Tag Du willst auf die Bank; wir frühstücken dann zu-

sammen und plaudern von Philipp Demorest.“ Dies beglückte Barker so sehr, als hätte er ihn zu sich bestellt um ihm die Bitte zu gewähren, die er ihm am Morgen abgeschlagen. Aber seine Frau sah die Einladung anders auf.

„Du glaubst doch nicht wirklich, daß er Dich auffordert ihn zu besuchen, um mit Dir von Demorest und seinem albernen Geheimniß zu reden?“ meinte sie verächtlich.

„Vielleicht auch noch von anderen Dingen“, verfechtete Barker, der froh war, daß sie nicht nach dem Geheimniß fragte.

„Ebenso gut hätte er auch hier frühstücken können, um nicht bloß über sie zu sprechen, sondern sie auch zu sehen“, sagte Kitty sich abwendend.

Zwischen hatte sich Stacy in sein Klubhaus begeben, das in einer der nächsten Straßen lag. Dort erregte sein Erscheinen das gleiche Interesse wie im Hotel, nur daß die Klubgenossen kein Hehl daraus machten. „Haben Sie schon die große Neuigkeit gehört?“ fragten wohl ein Dutzend Stimmen auf einmal. Stacy wußte nichts davon; er hatte auswärts gespeist.

„Der Bau der Zweigbahn, dieser niederträchtige Schwindel, ist in der gesetzgebenden Versammlung durchgegangen.“

Stacy mußte sogleich an Barkers lächerliche Zueversicht und deren Gründe denken. „Sind Sie denn so sicher, daß es Schwindel ist?“ fragte er mit großer Gelassenheit.

Bei dieser kühlen Aeußerung des Mannes, der am meisten gegen das Unternehmen geeifert hatte, entstand eine Todensille.

„Aber“, nahm endlich einer der Herren zögernd das Wort, „die Bahn führt doch nirgends hin und hat nicht den geringsten Zweck.“

„Damit ist noch nicht gesagt, daß sie nicht einen Zweck haben und irgend wohin führen wird, nun sie thatsächlich zu Stande kommt“, entgegnete Stacy, das Gespräch abbrechend. Er begab sich ruhig in das Lesezimmer; aber schon im nächsten Augenblick verließ er es wieder durch die Seitenthür. Rasch erreichte er auf einer anderen Treppe die Vorhalle und betrat gleich darauf wieder das Hotel. Sofort ließ er Barker herunterrufen, legte ihm die Hand auf den Arm und sagte in der alten herrischen Art:

„Laß Dir, ohne den geringsten Aufschub, einen schriftlichen Vertrag über Deinen Erwerb des Gebiets der Excelsior-Gruben ausfertigen!“ Barker lachte. „Ist bereits geschehen. Habe ihn diesen Nachmittag erhalten.“

„So weißt Du es also schon?“ rief Stacy überrascht.

„Ich weiß nur“, sagte Barker erröthend, „daß Du sagtest, ich könnte noch zurücktreten, wenn ich nicht unterschrieben hätte, und Kitty war derselben Meinung. Da kam es mir ganz erbärmlich vor, einen Anderen an sein Wort zu binden, wenn der Handel so unsicher ist. Kurz und gut — aber Du darfst nicht böse werden, altes Haus — ich wollte die Sache schwarz auf weiß haben, damit es ganz außer Frage wäre, daß ich mein Versprechen halten muß.“ Er sagte das in volstem Ernst und mit großer Treuherzigkeit. „Du wirst mich wohl für ganz einfältig halten“, fügte er betrübt hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

Stemmler, W.
Langgasse 50,
Ecke d. Kranzplatz
empfehlte zu
Weihnachten
sein grosses Lager in
**Juwelen, Gold-
und
Silberwaaren.
Trauringe.**
Feinste
Ausführung
im
eigenen
Atelier.
Allerbilligste Preise. 15913

FABRIK
künstlicher Mineralwasser
FRANZ THORMANN
SPEZIALITÄT.
FRUCHT-
BRANDE LIMONADEN
KUR- U.
TAFELWASSER
Wiesbaden

Die erste Wiesbadener Kurwasser-Anstalt künstlicher Kurwässer

von
Franz Thormann,

Yorkstrasse 17, Telephone No. 2090,

fabrizirt unter der Controle des Apothekers Halberstadt, in dessen Laboratorium die Salzmischungen genau nach den neuesten Analysen hergestellt werden, folgende

künstliche Kurwässer:

Biliner, Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Giesshübler, Ofener Bitterwasser, Karlsbader, Kissingen Rakoczy, Marienbader, Obersalzbrunn, Salzschlirfer, Schwalbacher, Sodener, Vichy, Wildunger, Guberquelle, Levico, Ronegno. — Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Bromwasser, Sauerstoffwasser etc. Der Verkauf findet in Apotheken und Drogerien statt, woselbst diesbezügliche Plakate ausgehängt sind. 12102

**Special-Gardinen-
und Portiären-Handlung**
VON
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, 16325
Ecke Delaspeestrasse 3.

Grösste Auswahl in 11784
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
U. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse.
Stiftstraße 1 östlich alter Zweischendranntwein
per Liter 1.40 zu haben. 2000

Steinway & Sons, New-York u. Hamburg,

Alleinvertretung für Wiesbaden.

Flügel u. Pianinos in grosser Auswahl.

Die Fabrikate der Firma Steinway zeichnen sich vor irgend welchen anderen durch mächtigen, reichen, sympathischen, sonoren und singenden Ton und ausserordentliche Stimmungsdauer aus; sie sind als die ersten und besten der Welt anerkannt und haben den Rang wirklicher Kunstwerke. Die Preise sind im Verhältnis zu dem Gebotenen mässig. Grosses Lager von Pianos anderer vorzüglicher Fabriken. Gespielte Pianos stets vorrätig. Eintauch und Ankauf gebrauchter Instrumente (insbesondere von Pianinos und allen Streichinstrumenten). Leih-Anstalt für Pianos u. a. Instrumente. Reiche Auswahl in allen echten deutschen und italienischen Meister-Violinen, ebenso alle anderen Instrumente, Saiten und Zubehör. Anerkannt billige Preise bei weitgehender Garantie. Uebernahme sämtlicher Reparaturen. Grosses Auswahl in neuen Musikalien.

Heinrich Wolff, Königl. Dän. u. Grossfürstl. Russischer Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Parkhotel).

Fahrräder-Verloosung.

Bereits am 29. Dezember cr. kommen in der Köglsberger Thiergarten-Lotterie 45 erstklassige Herren- und Damen-Fahrräder, ferner 1555 Gold- und Silbergewinne i. H. von 18750 Mk. zur Verloosung. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 50 Pf. extra, empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königberg i. Pr., Rantzstraße 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, J. Stassen. 1882
Wiederverkäufer werden überall bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

Heinrich Ditt Weingutsbesitzer und Weinhandlung *Bureau: Delaspée-Strasse 9 hinter der Marktkirche*
Sichenswerte Kellereien: Bergschlösschen, Kurstrasse 24.

Prämiirt Paris 1900.

Besonders empfehlenswerthe Marken:

1893er u. 1895er Laubenheimer Häus'chen,
1893er Ockenheimer Hölle,
1895er Gaulshelmer Edelroth, Auslese,
Regiewein der Stadt Wiesbaden 1901/2.

Wachstum
Reines

Franz. Cognac von J. Hennessy.
" Champagner von Augé & Co.
Rum — Arrac.

17025

Fränkischer Kurier
Gegründet 1833. **Nürnberg.**

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.
Täglich 2 grosse Ausgaben.
Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.
Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.
Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere.
Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro einspaltige Pettzelle 20 Pfg.

Artikel für Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Muffel's Kindermehl, Opel's Nähr-Zwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl,	Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Sonatose, Tropon, Plasmon.	Gummi-Sauger, Spielschnuller, Kinder-Flaschen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wunderöl, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe, Mellins Kindernahrung.	Garant. reiner Milchzucker, lose ausgewogen genau den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet,	Medicinal-Leberthran, Clystr-Spritzen, Wasserdichte Betteinlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter.
--	--	---	---	--

Beste Waare. **Chr. Tauber, Drogenhandlung,** Telefon 717. — Kirchgasse 6.

14567

Weltausstellung Paris 1900: Goldene und silberne Medaille.

Deutschen Cognac, Kirschwasser, Zwetschenwasser

in verschiedenen Preislagen und Abfüllungen aus der Wein- und Obst-Brennerei von **M. Canthal Wwe., Hanau a. M.,** empfehlen:

C. Dutsch, Wörthstrasse.	W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse.
J. Frey, Schwalbacherstrasse.	A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
L. Fischer, Sedanstrasse.	A. Nicolay, Karlstrasse.
C. Groll, Schwalbacherstrasse.	F. Quint, Marktstrasse.
J. S. Gruel, Wehrstrasse.	Rob. Sauter, Oranienstrasse.
A. Haybach,	Carl Schlick, Kirchgasse.
A. Hüpfner, Bismarckring.	Fritz Schmidt, Wörthstrasse.

Hervorragende deutsche, englische und ungarische
Reit- u. Wagenpferde
zu verkaufen.

Carl Simson, Bärenstraße 3.

15880

Hausfrauen **Urtheil** in Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich à Packet 15 Pfennig.

(ha 2108 g 00) F 144

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfehl 17095
reingehaltene Rhein- und Moselweine,
Original Bordeauxweine u. französische Cognacs.
Luisenstrasse 22. Telefon No. 99.

Bilz Naturheilmittel
Bestes Weihnachtsgeschenk durch Bilz u. alle Buchh.
Naturheilanstalt
Dresden - Radobul, 3 Aerzte. Prospekt frei.
In 23 Internaten besonders geeignet.

F 143

Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfehl sein Lager in 11898
Rhein- und Moselweinen,
deutschen u. franz. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Maurittusstr.



Preise:

Rum . . . v. Mk. 1.80 an.
Cognac . . . „ 1.50 „
Arac u. Punsch „ 2.00 „

Rum, Cognac, Arac.
I. Qualitäten!
Sehr billige Preise!

S. W. Müller, Adolphstrasse 6, P. 16480

Meggendorfer Blätter.
Farbig illustrierte Zeitschrift für **Humor und Kunst.**
Erscheinen wöchentlich und in 14-tägigen Heften.
Preis vierteljährlich (13 Nummern) 3 Mark (Heft 50 Pfennig).

Wochen-Ausgabe in allen besseren Hotels, Cafés, Restaurants etc.	Heft-Ausgabe in den feinsten Familienkreisen.
--	---

Auf allen Bahnhöfen, in jedem Zeitungskiosk, in jeder Buchhandlung zu haben. — In das Abonnement kann jedes Quartal eingetretten werden und bildet jeder Quartalsband ein für sich abgeschlossenes Ganzes.
In ihren künstlerischen Leistungen, ohne die Ueberreibungen der „Modernen.“
In ihren literarischen Beiträgen, ohne jede Frivolität.
Probe-Nummer bei bestmöglicher Abonnement durch den Verlag der **Meggendorfer Blätter, München.**

No. F. 12179 P. 10

Laden in der Wilhelmstraße

für feines Geschäft per 1. April 1901 oder früher gesucht. Offerten sub E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag. 7663

Das schönste Weihnachtsgeschenk, weil gleich nach Weihnachten Verloosung stattfindet.

Genehmigte



Hessische Lotterie.

Damenheim-

Bestellen Sie Ihre Bestellung, da die verhältnismäßig kleine Loose-Anzahl rasch vergriffen.
Preis des Looses für 2 Ziehungen ohne Nachzahlung gültig
Porto und Listen beider Ziehungen 50 Pfg. — Auszulosender Spiellapitalw.

130 000 Mark

eb. 50 000 Mark, 40 000 —

2 x 10 000 — 2 x 5000 — 2 x 3000 — 3 x 1000 Mark u. s. w.

Am 5. bis 7. Januar Ziehung. **6414 Gewinne.**
Alleinige General-Agentur: **S. P. van Perlstein, Bankgeschäft,**
KÖLN am Rhein, Obenmarspforten 25.

Mark
jedes Loos!

Loose in Wiesbaden auch zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Cigarrenhandl., Kirchgasse, F. de Fallois, Lotteriegeschäft, Langgasse 10.

Einzigste Lotterie,

in welcher

alle Loose

zweimal

gewinnen

Können!

F 90

Erste Geld-Lotterie im neuen Jahr!

Freiburger Dombau-Geld-Lotterie.

I. Hauptgewinn evtl. 125,000 Mk. Bar oder 100,000 oder 95,000 oder 85,000 oder Mk. 80,000 incl. Prämie von 75,000 Mk. Hauptgewinne
50,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk.,
2 x 3000 Mk. etc. etc. Geringerer Gewinn Mk. 10, alle bar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 12 Loose
30 Mk. bei F. de Fallois, General-Debit in Wiesbaden, Langgasse 10, und in allen Loose-
Verkaufsstellen hier am Platze. Ziehung 12.—15. Januar 1901. 17879

Wohlfahrts-Loose à 1 Mark.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis. 14035

Restauration

„Zur Kronenburg“

Sonnenbergerstrasse 53.

Heute, sowie an den beiden Feiertagen, gelangt ein hochfeines

Bock-Bier

zum Ausschank.

Ferner findet an den beiden Feiertagen

Grosses Concert

und am zweiten Feiertage eine

Christbaum-Verloosung

statt, wozu höflichst einladet

Inh.: Wilh. Pasqual.

Badhaus „Zur Krone“

36. Langgasse 36. 14173

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Schuppenpomade,

bestes Mittel gegen lästige Schuppen-

bildung und Jucken der Kopfhaut, à 1,50,

Tanninpomade,

zur Kräftigung und Wieder-

herstellung der ursprüngl. Farbe der

weiss gewordenen Haare, in weissen

Milchgläsern à 1,50 empf. 16079

W. Sulzbach, Parl., Spiegelgasse 8.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 9450

Möblierte Zimmer I. Etage.

Gummi-Artikel.

Neuheiten f. Herren u. Damen.

Schriftliche Belehrung über Frauen-

schutz schon v. 1,50 an b. W. Sulzbach,

Parl.- und Toilette-Artikel. Versandhaus

Gegen Eins. des Betrags oder Nachnahme

auch n. ausserhalb. Spiegelgasse 8. 14905

Ein freudiges Ereigniss

pfligt man gewöhnlich einen Familienzwang zu

nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer

oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Ab-

wendung der Letzteren belehrt in interessanter

Weise das Buch: „Von der Frau für die

Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von

Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per

Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von

der Verfasserin Frau A. Hein, früher Ober-

hebammen an der k. k. Universitäts-Frauen-

klinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65, Versand-

haus hygien. Schutzartikel. F 134

Sie müssen
nach Bestellung des Buchs 10 Pf.
zusätzlich „D.R.P.“ (Leinwand) 1,50
gratis. Jeder Buch hat 1,50 an
50 Pf. Rücklagen 20 Pf. mehr.
A. Drehschmid, Konstanz. M 14. F 113

Hygienischer Schutz.

Neu Gummi. D.R.G.M. No. 42403.

Tausende Anerkennungsbriefe von

Ärzten u. s. w.

1/1 Sch. (12 Stk.) 2 Mk., 2 1/2 Sch. 3,50 Mk.,

3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1,10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Fein-

geschäften. Alle ähnlichen Präparate

sind Nachahmungen. (B. a. g. 3683) F 144

S. Schweizer, Apotheker,

Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut er-

halten, gibt bil. ab Becker, Kirchg. 11. 11802

Kein Preis-Aufschlag

trotz Erhöhung der Papierpreise
trotz Steigerung der Postversandgebühren.

Fast alle
Zeitungen
erhöhen ab
Neujahr den
Abonnementspreis.

Die
Berliner Abendpost
nicht!

Abonnement 50 monatlich

Berliner Abendpost

Nummer der Postzeitungsliste 571

Eine grosse
Berliner Zeitung
muss Jedermann
in seinem
eigenen Interesse
täglich lesen.

Alle Postanstalten nehmen jetzt

Abonnements für das 1. Vierteljahr 1901 (Januar, Februar, März)
oder aber auch nur für den Monat Januar allein entgegen.

20% unter dem Preis

unseres Cataloges verkaufen
wir seine Holzgegen-
stände zum Brennen,
Malen und Schnitzen
(darunter auch die letzten

Neuheiten in tadelloser Ausführung), da unser Laden anderweitig vermietet ist und
binnen Kurzem geräumt werden muss. Auch alle Materialien zum Selbstarbeiten zu
enorm billigen Preisen. 14899

Victor'sche Anstalt, III Webergasse 23.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

Grosses Lager

Uhren-, Gold-, Silber- und Alcedonwaaren, farbige Edelsteine,
feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

Rußkohlen-Grus,

vorzüglichster Rückenbrand, ist wieder vorrätig bei

Fernsprecher 2212. Gustav Bickel, Helenenstrasse 8. 17061

Institut Hephata,

Director Neumann, Karlstrasse 37. Sprechzeit 10—12 Uhr Vorm.

Nervenstörungen

Eigenes rationelles Verfahren gegen
und deren Folgen: Energielosigkeit, Reizbarkeit, Ver-
stimmung, Zerstretheit, Abnahme und Schwäche des
Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewissen Magen- und
Darmleiden, nervösen Kopfschmerzen (Migräne), Bleichsucht (Blutarmuth), Schwäche-

zustände, sowie Stottern, Stimmeln, Schreibkrampf u. ähnliche Neurosen.
Vibrations-Massage zur wirksamen Behandlung von

Gicht, Rheumatismus, Ischias,

Unterleibsstockungen etc. 17902

Homöopath. Anstalt

Frankfurt a. M., Längengasse
33/35, heilt
schnell u. sicher Geschlechtskrank-
heiten, Folgen von Jugendl. Ver-
irrung, Veralt. Genußmitteln, Blasen-
leiden, Nerven-, Nieren-, Schwäche-
krankheiten, Rheumatismus, Schwäche-
krankheiten, Haut- und Nerven-
krankheiten. Rationelle Behand-
lung. Eigene combinirte Ver-
fahren. Ueberraschende Erfolge.
Gegr. 1883. Beleg. F 195
Buch incl. Porto 70 Pf.
Nach auswärts
brieflich.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Leber-, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.

Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.

Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,

Goldgasse 7.

Bettunterlagen Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pf. Verbandstoffe

Irrigateure

nach Professor Kasmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Inhalations-
Apparate

Eiabbeutel

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie
für Haltbarkeit empfiehlt 18055

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 41.

1900.

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
- 2) Badische 3 1/2 % Eisenbahn-Anleihen von 1880 und 1886.
- 3) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, Pfandbriefe.
- 4) Chinesische 6 % Gold-Anleihe von 1895.
- 5) Freiburger Staatsbank, 2 1/2 % Fr.-Lose von 1895.
- 6) Genter 2 % 100 Fr.-Lose v. 1896.
- 7) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, Actien.
- 8) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, staatsgarantirte 4 % Oblig.
- 9) Norwegische 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1886.
- 10) Oesterreichisch-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Actien.
- 11) Rotterdamer-Schauburg-Ges., 1 1/2 % Fr.-Lose von 1894.
- 12) Schaarbecker 2 % 100 Fr.-Lose von 1897.

I) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

Prämienziehung am 16. Decbr. 1900. Zahlbar am 16. Juni 1901.

Am 15. November 1900 gezogene Serien:
87 69 77 266 267 274 422
423 489 482 512 522 592 804
861 1012 1005 1120 1147 1207
1313 1386 1440 1471 1510 1548
1583 1626 1642 1703 1765 1847
1879 1902 1967 2079 2098 2147
2203 2367 2373 2441 2461 2651
2708 2774 2813 2878 2909 2990
3033 3058 3145 3210 3219 3227
3259 3295 3332 3436 3507 3545
3595 3608 3662 3685 3721 3776
3822 3920 3956 4097 4182 4200
4204 4275 4319 4349 4385 4387
4447 4523 4577 4597 4621 4656
4664 4676 4714 4776 4846 4938.

Prämien:
A 5000 Fl. Serie 4349 Nr. 43.
A 1000 Fl. Serie 4601 Nr. 47.
A 500 Fl. Serie 286 Nr. 21.
A 100 Fl. Serie 2079 Nr. 6.
2307 11, 2878 43, 3000 1, 3259 22.
A 50 Fl. Serie 523 Nr. 40.
1386 35, 1446 2, 2079 4, 16, 2307 6,
3219 24, 3332 10, 3822 16, 4097 29,
A 30 Fl. Serie 37 Nr. 47, 483 22,
1012 5 31, 1643 6, 1847 29,
1879 21 25, 1967 43, 2098 8,
2373 28, 3060 20, 3058 19, 3227
9 30, 3456 25, 3545 5, 3685 2,
3920 3, 4076 21.

2) Badische 3 1/2 % Eisenbahn-Anleihen von 1880 und 1886.

Verlosung am 6. December 1900. Zahlbar am 1. Juli 1901 oder vom 2. Januar 1901 ab gegen Berechnung der Stückzinsen.

3 1/2 % Anleihe von 1880.
Litt. A., B., C., D., E. & 2000, 2000, 1000, 500, 300, 200 M. 129
235 263 317 347 554 483 588 608 687
719 766 782 829 907 1028 088 103
169 172 604 626 640 666 677 719 892
9125 126 201 208 209 262 881 416
628 827 961 8092 070 090 108 162
206 807 386 482 577 612 682 717 719
778 961 4176 191 276 339 626 6041
117 101 201 216 245 269 341 471 480
588 600 758 927 932 0051 063 081
100 204 814 816 839 907 921 7097
043 087 127 167 290 491 534 562 670
675 676 647 709 747 798 858 867 905
915 973 8017 071 081 127 181 171
153 264 378 401 417 445 466 606 642
674 646 698 728 729 768 795 797 844
962 9106 148 264 362 479 488 497
621 633 671 726 818 875 989 10952
315 394 430 623 747 760 799 811
11015 104 119 200 244 287 303 376
415 564 586 609 641 701 907 996
12110 197 507 449.

3) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, Pfandbriefe.

Verlosung am 6. December 1900. Zahlbar am 1. April 1901.

3 1/2 % Pfandbriefe.
Serie 9 vom 1. April 1877.
Litt. A. & 5000 M. 47 169.
Litt. B. & 1000 M. 460 474 601
518 569 967 1147 313 872 384 469
519 539 610 626 970 974 2203 262
841 420 421 462 542 696 817.
Litt. C. & 500 M. 5117 812 848
893 401 453 643 651 792 8015 019
058 198 564 428 488 927 860 866 927
941 7007 021 276 286 348 379.
Litt. D. & 200 M. 9578 674 807
918 980 10121 128 728 769 951
11035 071 083 163 816 348 366 482
656 607 711 964 12291 234 267 318
575 886 416 569 668 716 721 774.
Serie 10 vom 1. April 1880.
Litt. A. & 5000 M. 69 127 220
266 277 309 341 325 367.

Litt. B. & 1000 M. 501 557 604
760 876 895 905 924 925 1004 066
123 161 164 192 276 805 882 880 409
424 455 503 512 575 640 673 707 766
792 799 838 838 842 904 986 990
2023 044 062 221 274 804 312 327
352 400 420 437 440 662 611 653 744
918 931 966 3121 176 318 329 334
840 419 487 492 515 518 618 633 682
4069 084 107 206 261 296 340 864
401 639 661 661 732 736 740 756 766
789 793 838 881 999 5099.

Litt. C. & 500 M. 5140 197 318
437 443 600 501 566 661 608 648 746
767 849 972 6174 143 150 168 232
239 269 260 280 343 418 424 430 471
489 543 621 659 790 810 835 903 922
924 933 910 7099 126 147 164 209
228 243 265 839 459 478 488 632 649
563 635 674 864 882 996 8085 106
135 148 232 241 268 309 347 362 373
289 406 423 500 524 593 604 836 892
928 948 979 9106 167 188 330 331
336 354 379 432 456 446 605 566 674
685 696 652 673.

Litt. D. & 200 M. 9706 703 765
836 936 939 951 10038 083 156 212
232 234 295 324 380 418 474 626 647
649 674 594 741 891 907 991 11060
111 163 187 216 314 329 426 418 589
650 678 693 774 778 783 791 956
12095 118 210 241 312 385 404 427
442 466 512 614 619 537 508 639 731
803 823 886 931 13008 014 038 160
220 231 324 326 351 377 389 406 416
423 437 463 600 512 629 615 658 680
812 813 810 920 997 14010 016 067
123 193 226 249 286 464 477 673
619 668.

Serie II vom 1. April 1882.
Litt. A. & 5000 M. 29 85 88 119
133 250.
Litt. B. & 1000 M. 312 457 486
610 522 577 599 641 686 805 884 906
965 976 983 930 1025 126 133 142
148 192 216 261 288 310 356 368 369
426 468 628 568 617 645 856 893 942
2000 055 126 141 168 215 416 935
633 606 686 720 723 733 747 781 805
812 821 832 898 987 3023 099 100
196 214 286 290 444 466 696 765 772
825 990 4181 182 228 244 263 286 800.

Litt. C. & 500 M. 4419 442 449
478 563 565 672 778 781 782 846 846
849 869 908 926 927 988 9008 067
060 118 121 179 191 266 250 352 739
406 465 683 680 878 682 694 720 765
808 823 870 901 931 8002 106 118
143 158 190 201 320 287 391 609 699
616 717 743 753 802 844 846 7000
093 176 191 204 225 251 418 600 679
608 614 664 664 676 719 820 905
8039 100 115 201 215 227 247 297
380 636 664 694 657 664 685 742 861
944 991 9084 135 181.

Litt. D. & 200 M. 9356 406 408
492 666 679 696 627 884 657 787 797
819 850 854 884 984 10214 348 355
377 396 398 403 496 536 638 635 838
876 951 11017 032 096 116 144 226
232 262 268 315 345 362 389 412 472
491 496 591 639 683 698 708 736 767
811 12025 100 391 868 998 406 411
464 503 605 638 649 683 738 730 766
814 857 13008 022 216 241 266 260
819 844 411 473 531 573 694 598 608
623 627 661 657 747 838 841 858 898
912 967 14133 166 212 343 541 564
691 802 903 929 975 963 958 18024
095 110 119 122 200 209 375 411 606
637 664 644 692 721 767 770 826 856
969 16102 192 200 282 285 320 322
327 420 458 513 560 709 749 768 883
838 915 918 921 17290 206 334 373
434 632 636 679 627 746 750 775 884
888 805 916 970 18086 065 214 294
265 296 356 405 422 426 483 449 604
467 473 542 566 568 578 606 814 684
762 810 886 952 953 19089 099 179
197 206 264.

Serie 15 vom 1. August 1890.
Litt. A. & 5000 M. 162.
Litt. B. & 1000 M. 307 404 929
1118 122 128 294 378 965 423 776
944 963 2090 285 287 483 608 670
703 829 3398 408 598 885 964 4030
064 218 320 488 967 5000 188.
Litt. C. & 500 M. 5246 260 608
668 714 725 785 816 8566 607 429
432 440 595 7044 730 804 843 892
8141 180 291 451 889 994 9074 248
425 631 688 728.

Litt. D. & 200 M. 10166 169 349
409 469 711 714 726 11008 231 540
691 762 807 12042 086.
Litt. E. & 500 M. 12347 401 482
765 13021 171 173 871 480 566 648
691 909 14200 290 325 357 467 568
619 976 16230 283 348 632 18149 163.

4) Chinesische 6 % Gold-Anleihe von 1895.

(Anleihe von 3,000,000 £)

1. Verlosung am 2. November 1900.
Zahlbar am 31. December 1900.
5 6 24 27 29 33 35 51 55 85 100
109 110 117 130 155 180 193 200 221
227 259 285 309 321 331 350 367 372
382 392 411 444 453 474 479 495 511
519 540 547 553 570 574 577 601 619
648 659 678 715 724 726 745 754 823
868 897 891 895 930 932 942 976 1004
927 053 074 081 102 110 157 180 200
225 227 273 313 329 373 373 382 383
385 387 402 417 423 433 449 452 457
460 483 494 498 503 518 519 532 539
562 581 587 588 594 627 636 617 653
667 664 667 670 685 729 738 784 801
816 853 871 879 916 921 922 944 978
989 2000 095 041 042 048 051 059
116 118 149 159 161 167 204 213 252
258 270 285 298 299 302 318 321 323
324 349 354 376 381 383 389 390 406
497 499 500 504 509 518 523 531 539
551 567 592 594 608 632 635 637 644
649 650 652 698 727 743 766 781 800
812 845 849 875 893 896 927 928
9310 013 026 029 031 084 097 116
134 136 143 149 154 182 184 194 198
199 200 214 223 249 259 260 264 298
270 281 282 302 337 338 345 358 429
452 485 496 497 473 477 481 495 499
525 529 538 548 550 568 590 607 620
629 680 685 690 693 717 753 772 779
811 829 828 836 884 885 897 905 912
920 921 941 951 970 974 998 4006
007 033 059 087 089 138 155 167 175
213 222 230 244 276 297 301 343 346
362 371 373 380 382 388 390 394 398
411 432 436 460 474 478 489 502 523
547 568 567 569 570 609 610 639 644
647 649 687 692 716 719 723 738 751
752 760 770 772 774 786 787 791 809
833 848 851 872 880 886 816 924 984
995 5012 047 096 098 091 093 102
139 150 160 179 191 193 199 203 238
269 292 320 338 388 399 405 408 428
462 472 480 486 487 506 513 519 524
543 545 550 555 569 587 588 600 601
607 617 632 682 710 720 721 726 737
748 762 769 770 776 805 807 821 830
836 837 838 842 843 864 871 883 885
890 903 916 921 924 929 934 939 946
951 992 6003 015 019 045 075 100
104 136 186 176 184 188 195 196 219
232 249 283 327 334 351 354 379 380
387 441 447 545 559 581 577 584 602
622 637 638 644 691 695 698 709 723
753 769 801 843 849 857 880 888 900
908 915 960 972 991 999 7008 013
015 030 055 095 103 116 137 172 174
212 257 266 309 311 351 365 371 379
392 413 426 500 511 522 524 530 533
534 546 560 564 576 591 605 606 633
641 645 645 650 684 688 715 717 734
747 766 770 783 785 789 794 830 842
849 884 915 930 944 948 8009 035
037 042 049 054 077 123 140 141 178
204 206 229 264 276 287 340 361 428
432 440 452 456 457 459 489 495 499
500 545 556 567 610 613 619 624 643
650 657 687 693 699 718 719 733 843
747 785 803 805 810 816 824 837 903
908 617 968 983 993 998 9009 026
027 031 040 046 075 076 094 097 100
141 179 212 226 235 266 293 294 299
309 312 329 341 348 349 381 421 428
429 433 437 458 462 468 470 476 485
490 499 513 517 521 543 554 556 581
604 609 621 624 654 667 696 699 745
754 757 758 760 774 775 794 796 829
836 837 853 912 916 936 945 954 962
992 10000 001 006 014 022 040 046
054 058 100 114 119 121 134 135 158
160 182 175 176 183 192 194 204 239
252 254 260 329 343 345 375 377 402
412 421 432 438 467 473 485 490 491
504 526 535 538 544 565 570 573 579
582 603 633 639 647 655 679 684 701
708 716 731 771 789 803 830 853 855
884 889 904 987 11009 012 065 089
090 091 095 096 101 117 125 134 194
250 266 273 288 311 320 332 341 342
362 372 391 419 432 446 451 533 556
560 571 580 587 603 651 662 668 683
692 707 715 736 753 762 768 798 804
806 822 834 851 860 876 877 895 896
902 909 934 941 945 967 980 987 989
12009 020 037 063 066 072 078 085
105 128 129 143 155 161 169 170 189
190 199 219 223 237 250 270 329 331
338 353 366 382 393 396 458 466 492
508 514 521 526 538 539 574 578 583
589 592 608 616 621 627 631 635 646
664 670 683 697 704 737 739 747 758
761 809 812 817 827 861 856 880 881
888 890 900 937 951 976 998 993
13027 041 072 087 089 097 100 104
128 149 178 200 218 222 231 238 246
247 260 268 277 279 295 301 303 304
315 325 359 361 384 390 409 418 435
459 460 474 461 527 552 583 585 589
609 622 627 645 647 695 707 709 717
720 726 743 744 766 780 781 795 801
813 825 837 857 862 891 906 912 907
14032 041 056 072 085 092 105 114
133 145 154 165 202 211 220 278 290
294 336 337 344 352 353 374 383 385
400 418 450 538 570 576 692 614 617
649 656 673 719 769 790 794 796 809
822 828 848 861 853 893 909 917 943
945 956 961 995 997 998 15017 039
040 044 083 097 109 111 125 162 189
176 196 204 207 210 231 233 253 293
309 341 390 383 400 413 437 458 459
482 483 520 542 549 599 618 625 669
677 694 725 756 765 772 802 831 843
858 883 885 880 894 919 932 944 949
966 982 10047 049 056 068 071 077
087 091 102 109 112 121 123 131 152
154 156 158 164 195 199 241 254 266
282 284 298 299 325 326 350 357 378
407 409 483 475 476 482 498 512 523
527 583 593 608 611 612 623 630 668
659 678 684 700 712 737 747 751 798
771 786 802 833 856 892 899 915 941

Litt. E. & 500 M. 10530 608 883
965 967 968 11061 892 642 648 888
12141 206 479.

5) Freiburger Staatsbank, 2 1/2 % Fr.-Lose von 1895.

Amortisationsziehung am 1. December 1900.
Zahlbar am 1. März 1901.
A 100 Fr. 1065 997 3787 5356
7496 8960 9543 11092 213 514
13247 487 714 16362 408 16

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 600. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 25. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Farbwerke vorm. Meister, Lucius und Brüning in Höchst a. M. theilen mit: Obwohl der Absatz im Allgemeinen sich auch im laufenden Jahre gehoben hat, so wird das Ertragnis, soweit es sich bis jetzt übersehen lässt, in Folge der hohen Kohlenpreise und der gesteigerten Löhne, sowie durch den Einfluss der chinesischen Wirren dem vorjährigen gegenüber zurückbleiben.

Dividendenschätzungen. Der Vorstand der „Allgemeinen deutschen Kleinbahn-Gesellschaft“ theilt mit, dass die Dividende für das laufende Geschäftsjahr 9 v. H. betragen dürfte. (Im Vorjahr wurden 7 1/2 v. H. vertheilt.) — Das „Steinbergwerk Inowrazlaw“ schätzt die diesjährige Dividende auf 4 1/2 v. H. gegen 4 1/2 v. H. im Vorjahr. — „Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft“ für 1900 wurde die gleiche Dividende wie in den Vorjahren (9 v. H.) in Aussicht genommen. — „Eutin-Lübecker Eisenbahn“ 2 v. H. (w. i. V.). — „Lübeck-Büchener Eisenbahn“ 6 1/2 v. H. (i. V. 6 1/4 v. H.). — „Marienburg-Mlawka Eisenbahn“ 3 v. H. (i. V. 2 3/4 v. H.). — „Ostpreussische Südbahn-Gesellschaft“ 4 v. H. (i. V. 3 v. H.). — „Strassen-Eisenbahngesellschaft in Hamburg“ 8 bis 8 1/2 v. H. (i. V. 8 v. H.). — „Aelsen'sche Portland-Cement-Werke“ 16 bis 18 v. H. (i. V. 25 v. H.). — „Anglo-Continentale Guanowerke“ 5—6 v. H. (i. V. 5 v. H.). — „Brunsbütteler Land- und Ziegelei-Gesellschaft“ 3 v. H. (i. V. 5 v. H.). — „Neptun, Schiffswerft“ 8 v. H. (w. i. V.) und „Norddeutsche Lagerhaus-Gesellschaft“ 0 v. H. (i. V. 0).

Einheitlichkeit der Zolltarife. Es ist bekannt, dass unsere Exporteure vielfach im Auslande Schwierigkeiten der Zollbehandlung begegnen, die auf einer strittigen Klassifizierung der betreffenden Waare beruhen. Erst dieser Tage wurde wieder von der Schweizer Grenze berichtet, dass für die deutschen Exporteure von Galanteriewaaren die Zollabfertigung beim Eingang nach der Schweiz häufig dadurch eine chikanöse wird, dass der deutsche Exporteur sich in der Position des Schweizer Zolltarifs, unter welcher seiner Ansicht nach die zu verzollende Waare fällt, irrt. Der Grund für derartige Vorkommnisse liegt in der schon viel beklagten Verschiedenheit der einzelnen Zolltarife, welche in den verschiedenen Ländern einen durchaus verschiedenen Aufbau und verschiedene Anordnungen aufweisen. Es ist deshalb schon wiederholtlich die Forderung gestellt worden, man möge die Vertragsverhandlungen benutzen, um auf diesem Gebiete eine gewisse Einheitlichkeit herbeizuführen. Wenn natürlich auch der Wortlaut der einzelnen Positionen in vielen Fällen aus speziellen Bedürfnissen der nationalen Industrie heraus entstanden ist, so liegen in mindestens ebenso viel Fällen doch lediglich historische Anomalien und Zufälligkeiten vor. Eine Annäherung in der Anordnung der einzelnen Zolltarife und dem Wortlaut ihrer Positionen würde ausserdem noch die sehr erfreuliche Nebenwirkung haben, dass die Handelsstatistik der einzelnen Länder, welche sich in der Hauptsache an die Positionen des Zolltarifs anlehnt, in höherem Grade vergleichbar wäre als heute, wo bekanntlich alle statistischen Arbeiten auf handelspolitischem Gebiete damit zu kämpfen haben, dass Parallelen zwischen Ein- und Ausfuhr verschiedener Länder in den gleichen Artikeln und infolgedessen auch die Kontrolle der Ausfuhrstatistik eines Landes durch die Einfuhrstatistik eines anderen so gut wie unmöglich sind. Vielfach werden namentlich gegen die letztere Argumentation

Bedenken aus nationalen Gründen erhoben, die auf die Befürchtung hinauslaufen, dass auf solche Weise die Struktur der einzelnen nationalen Wirtschaft für die Konkurrenten noch durchsichtiger werden möchte. Demgegenüber wird man mit Recht jedoch darauf verweisen müssen, ob es nicht, je mehr die Weltwirtschaft die einzelnen Volkswirtschaften mit einander verflochten, richtiger erscheinen muss, in sachgemässer und weitgehender Weise über diese Zusammenhänge sich orientiren zu können, anstatt im Dunkeln zu tappen und hierbei Fehltritte zu begehen.

Zur Naturgeschichte der Deutschen Grundschuldbank entnehmen wir einer objektiven Darstellung der „Schles. Ztg.“ Folgendes: Ursprünglich waren nur die Landbesitzer berechtigt, Pfandbriefe auszugeben; um den steigenden Kreditansprüchen des städtischen Grundbesitzes zu genügen, wurden zuerst in Süddeutschland und in den sechziger und siebziger Jahren auch in Preussen, durch staatliche Genehmigung zur Ausgabe von Inhaberpapieren berechnete Hypothekenbanken gegründet, welche sich den sogenannten Normativbestimmungen unterwerfen mussten, in Süddeutschland milderer, in Preussen schärferer. Die Folge dieser Verschiedenheit war, dass die süddeutschen Banken den preussischen, besonders in Berlin selbst, arge Konkurrenz machten und letztere auf Gegenmittel sann. Ein solches fand die im Jahre 1864 gegründete Preussische Hypotheken-Aktienbank, welche in den Gründerjahren 1874—77 über 12 pCt. Dividende vertheilt, dann aber im Erfolge nachgelassen hatte, darin, dass sie im Jahre 1886 die „Deutsche Grundschuldbank“ gründete mit dem ausgesprochenen Zwecke, den preussischen Normativbestimmungen nicht unterworfen zu werden. Die neue Bank suchte also die Genehmigung zur Ausgabe von Inhaberpapieren nicht nach, stand somit nicht unter staatlicher Aufsicht, und gab nicht Pfandbriefe, sondern auf den Namen ausgestellte, mit Blanco-Giro versehen Realobligationen aus; und während die Hypothekenbanken nach den Normativ-Bestimmungen städtische Grundstücke ursprünglich nur bis zum zehnfachen amtlichen Gebäudesteuer-Nutzungswert, von 1893 ab nur bis zu 1/2 (ausnahmsweise bei besonders gut gelegenen Objekten bis zu 2/3) des statutenmässig ermittelten Wertes, in der Regel nur zur ersten Stelle beliehen und Hypotheken auf Neubauten erst nach vollkommener Fertigstellung, Hypotheken auf Bauplätze überhaupt nicht zur Deckung von Pfandbriefen verwenden durften, setzte sich die Deutsche Grundschuldbank die Beliehungsgrenze auf 1/2 des von ihr ermittelten Wertes, machte die Ausnahme der zweitstelligen Beliehung häufig zur Regel und legte sich in Bezug auf Neubauten und Bauplätze keine Beschränkung auf. Insbesondere nahm sie nun bald — denn das war ja der Zweck der Gründung — der Preussischen Hypotheken-Aktienbank alle über die Normativgrenze hinausgehenden Theile der Hypotheken als zweitstellige Beliehung ab, sodass beide Banken zusammen, deren Direktoren dieselben Personen waren, nun erfolgreich der ausserpreussischen Konkurrenz begegnen konnten. Dabei fuhren zunächst beide Banken ganz gut und vertheilten ihren Aktionären regelmässig 6 1/2 und 7 pCt. Dividende. Der mit den ständigen Miethsteigerungen der letzten 10 Jahre verbundene Aufschwung des Baugeschäfts verleitete die Deutsche Grundschuldbank indes zu weiteren Wagnissen; zum Zweck der Beteiligung an Terrainpekulationsgeschäften gründete sie weitere Tochterinstitute, deren Objekte sie dann hoch belieh.

Darunter waren auch eine grössere Anzahl Terrains, welche noch keinen Ertrag brachten; die hierfür aufgelaufenen Zinsen mussten die verbündeten Gesellschaften anlegen. Die nächste Folge war, dass die Geschäftsberichte immer mehr an Deutlichkeit vermissen liessen. Da brachte Anfang Oktober d. J. die „Frankfurter Zeitung“, wie es scheint, auf Grund von Informationen eines entlassenen Beamten, einige die sorgsam gehüteten Geheimnisse andeutende Artikel, welche wie ein Sturmwind das leise glimmende Misstrauensfünkchen zur verzehrenden Flamme entfachten. Die Aktien der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank standen am 1. Oktober 1898, am 30. Oktober 40, am 12. Dezember 30,25, am 18. Dezember 41,90. Die 4-proc. Pfandbriefe sind von 98,30 auf 75,60, die 3 1/2-proc. von 90,40 auf 71 zurückgegangen. Die Aktien der Deutschen Grundschuld-Bank standen am 1. Oktober 123,50, am 18. Dezember 5, die 4-proc. Real-Obligations am 1. Oktober 98,40, am 18. Dezember 39, die 3 1/2-proc. am 1. Oktober 90,40, am 18. Dezember 37,10. Es sei nun Sache des Publikums, so meint die „Schles. Ztg.“, einer weiteren Schädigung seiner Interessen und derjenigen der soliden Hypothekenbanken mit aller Ruhe ein Ziel zu setzen. Die Einlösung des Januar-Coupons hat bei den meisten Banken mit dem 15. Dezember bereits begonnen. Nach dem am 1. Januar dieses Jahres erfolgten Inkrafttreten des neuen Reichshypothekengesetzes und des Gesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, sind auch die Rechtsverhältnisse solcher Besitzer gegen früher bedeutend verbessert. Durch das Reichshypothekengesetz sind die Verschiedenheiten der Beliehungsgrenzen aufgehoben und weitere Sicherheitsmassregeln getroffen durch Einführung eines Aufsichtsrates und Bestellung eines Treuhänders, welcher die zur Deckung der Pfandbriefe bestimmten Hypotheken unter Mitverschluss hat und die Pfandbriefe mit einer Bescheinigung über das Vorhandensein der vorschriftsmässigen Deckung versieht; allerdings liegt es ihm nicht ob, die Qualität der Hypotheken zu prüfen; aber er hat die Pflicht, zu untersuchen, ob die Ermittlung des Wertes der Pfandobjekte in der vorgeschriebenen Weise stattgefunden hat; in der Beobachtung der vorgeschriebenen Formen bezüglich genauer Beschreibung der Grundstücke, Beibringung von Taxen von namentlich genannten Sachverständigen etc. liegt schon eine weitgehende Gewährleistung für die Richtigkeit der Werthermittelung. Die „Schles. Ztg.“ macht darauf aufmerksam, dass die Hypothekendpfandbriefe in Bezug auf die Verzinsung gegenüber den bisher schon mündelsicheren Papieren sogar Vortheile bieten. Die Reichsbank belieh die Hypotheken-Pfandbriefe in der ersten Klasse des Lombardverkehrs, die der Preussischen Hypotheken-Aktienbank allerdings seit kurzer Zeit nicht mehr, die Real-Obligations der Deutschen Grundschuldbank hat sie nie beliehen. Letztere Bank hat sich seit dem 1. Januar auch unter staatliche Aufsicht stellen müssen und einen stantlichen Treuhänder erhalten; dieser konnte jedoch an der Vergangenheit nichts ändern, wie ja auch die Real-Obligations nicht seine Bescheinigung tragen. Das Recht zur Ausgabe von Inhaberpapieren hat die Bank auch unter dem neuen Gesetz weder nachgesucht noch erhalten. So sehen wir, dass gerade das neue Gesetz den Banken mit unsolider Geschäftsführung den Hals bricht und einen erwünschten Reingehaltungsprozess herbeiführt. Diese Ueberlegung möge das Vertrauen des Publikums wieder festigen.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung zu

enorm billigen Preisen:

Hüte, hochfeine Modelle, Schleier, Blumen, Fantasien, Federn, Spitzen, Bänder, Perltülle, Seide, Sammt, gestickte Tülle, Tüllkleider, Battistkleider, Pailletkleider, Kragen, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, Federboas, Theatertücher, Pompadours, Chenilleboas, Goldbänder, Chinébänder, Goldstoffe etc. etc.

3. Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

16370

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich zu nebenstehendem Preise, bis inclusive Neujahr, einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkaufe höflichst ein. 16751

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Kunstschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen.
H. W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

Druckfaden aller Art liefert schnell u. billig
Edelsteine Buchdrucker
Kleine Schwalbacherstr. 3. 8971

Wein-Etiquetten

vorrätig. 9403
Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39,
nahe der Kirchgasse.

**Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,**

Achatwaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Wälgergasse. 11657

Beilunterlagen

Schwämme u. alle möglichen Artikel
für Wäscherinnen kauft man vor-
züglich u. sehr vorteilhaft in der
14869

Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3.
Breite fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

ber
Gewerbehalle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-
Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen
Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in
Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungscommission
geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen
zum Verkauf ausgestellt. F 384

Uebernahme ganzer Ausstattungen
und Anfertigung nach Zeichnungen.

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich!
Schonung der Pferde
durch stets sicheren Gang.
Warnung vor
minderwertigen Nachahmungen.
Man achte darauf, dass jeder
H-Stollen neblige Fabrikmarke
trägt.
Illustrierter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Alle noch vorrätigen
Teppiche und Vorlagen
werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ab-
gegeben. 17386
Georg Hillesheimer,
Oranienstraße 31.

Als feinste Vorlage
und zum Geschenken sich ganz besonders eignend,
empfehle prima gegerbte, ca. 120 x 80 Cmt., große,
schneeweisse, dunkle und silbergraue wollige
Heidschnucken-Felle
per Stück zu 4-7 Mk. gegen Nachnahme. Nicht-
conformtrende nehme franco zurück. Viele lobende
Anerkennungen.

H. Menke, Bisingen
(Lüneburger Heide).
Wegen ihrer schmelzenden Feinheit wird

TELL-CHOCOLADE
von aller Welt gern genossen. Durch
Rich. Seyb,
Victoria-Drogerie, Rheinstraße 87,
in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. zu beziehen.

Runkeler Rothwein
aus der fürstlich Wiesbadischen Kellerei
in Runkel a. Lahn. Original-Ab-
füllungen mit Korkbrand u. fürstl. Siegel.
Ausgezeichnetester stärkender Wein,
ärztlich empfohlen.
p. Flasche u. Glas 1.75 u. 2.75.
Abverkauf für Wiesbaden bei:
E. Brunn, Weinhandlung,
Adelheidstraße 33.
Telephon No. 2274. 14983

Meine geehrten Kunden bitte ich Bestellungen an mich nicht mehr
nebenan im Eckladen aufzugeben — wie dieses früher, unbeschadet meiner
Interessen geschehen konnte — sondern gef. Aufträge an mich gut. stets nur
Kleine Burgstrasse 2 in meinem Ladenlokal mit
Eingang **von der Kleinen Burgstrasse aus,**
machen zu wollen, oder dieselben gut. unter **genauer Adresse**
an meine Firma gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll
H. W. Zingel,
Lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei,
Monogrammen-Prägeanstalt.

Ziehung 25. Januar und folgende Tage.
Geld-Lotterie Mühlhausen
1. Thlr. zur Wiederherstellung der Marienkirche, 330000 Loose.
17,597 Goldgewinne
473,000 Mark

1 Haupt-Gewinn	100000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	50000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	20000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	10000 Mk.
1 5000 Mk.	= 5000 Mk.
2 3000 Mk.	= 6000 Mk.
10 1000 Mk.	= 10000 Mk.
30 500 Mk.	= 15000 Mk.
50 300 Mk.	= 15000 Mk.
100 200 Mk.	= 20000 Mk.
200 100 Mk.	= 20000 Mk.
500 50 Mk.	= 25000 Mk.
1000 20 Mk.	= 20000 Mk.
15700 10 Mk.	= 157000 Mk.

Mühlhäuser Loose à Mk. 3.30 Porto und Liste
zusendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das General-Debit

Lud. Müller & Co.,
Berlin, Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Müllermüller.

Zu gedeihlicher Ernährung der
Säuglinge verlange man in den Apotheken
den ächten
Loeßlund'schen
Milchzucker
Fabrikmarke
(nach Prof. Soxhlets Verfahren chemisch rein dargestellt)
in Originalkartons von 1/2 und 1/4 mit Firma
Ed. Loeßlund & Co., Stuttgart.

TELL-CHOCOLADE
die feinste deutsche Marke, empfiehlt in Tafeln zu
25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf.
Jul. Birck,
Colonialw.-Handlung, Roentgenstr. 12.

Milchzucker
sollte als wichtiger Bestandteil der
Muttermilch stets jeder Kindermilch
zugemischt werden. **Garantirt reine**
frische Waare empfiehlt zu
billigstem Preis 15512
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Bordeaux-Weine
(garantirt rein)
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.
Man verlange Preislisten und Proben. 11796
C. Spindler, u. Bleichstrasse 50.

Vogelfähige
empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Mollath's Samenhandlung,
Jah. Reinhold Benemann, 16809
7. Mauritiusplatz 7.

Schulranzen!
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnstrasse 10.
Reparaturen. 11737

**Mottentödtungs- und
Desinfections-Anstalt.**
Verfahren gesetzlich geschützt.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen,
Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren
Eiern aus allen erdenlichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und
Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 14219
Keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Morisstraße 44.

Kupferberg Gold.
17825

Kiedricher, feiner angone-
nehmer
Tischwein, selbstgeköllert, à 60 Pf. per
Flasche ohne Glas, Specialität;
Erbacher . . . p. Flasche 75 Pf. ohne Glas.
Neudorfer . . . 90
Hattenheimer . . . 1.20 Mk. . . .
Oestlicher . . . 1.40 . . .

Rud. Herber,
Nicolastrasse 28.
Niederlagen: F. Müllers, Rheinstraße 79,
A. Berling, Grosse Burgstrasse 12, und
Phil. Klapper, Walramstrasse 13. 18743

Champagner
aus der
Filiäle Luxemburg
*** Mercier ***
von
Mk. 3 ab,
in 1/2 u. 1/4 Fl.
E. Brunn,
Weinhandlung (gegr. 1857)
Adelheidstr. 33. 18856

Der Liebling der Damenwelt ist
TELL-CHOCOLADE
Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. werden eingetroffen bei
Phil. Kissel,
Colonialwaaren-Handlung, Röderstraße 27.

E. Brunn, Weinhandlung,
Herzogl. Anhalt, Hoflieferant,
33. Adelheidstrasse 33
(gegr. 1857) — Telephon 2274,
empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine:
Trabener Mosel . . . à 50 Pf.
Weinheimer . . . 50 . . .
Graacher und Laubenheimer . . . 60 . . .
Zellingener und Beidesheimer . . . 70 . . .
Bercasteler und Niersteiner . . . 80 . . .
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Fl.,
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere
Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc.
Weine in allen Preislagen. 14175

Maistgeflügel,
Indians, Enten, Poulets, Goularden,
Brat u. Fettgänse, feines zartes, vorzüglich
gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft
und ausgeweidet, Versandt in 10-Pfd.-Körbchen
von Mk. 5-6.20 franco gegen Nachnahme. Zahl-
reiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen,
jeder Besteller bleibt Kunde. **Weihnachts-**
Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Andreas v. Tangel,
Geflügelmaschinenfabrik, Verfert. Siedburgern.
Einen köstlichen Genuß bietet Jedermann

TELL-CHOCOLADE
Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. empfiehlt

Carl Lieckvers,
Colonialwaaren-Handlung, Röderstraße 41/42.
Diese **hannoversche Gänse** 60 Pf. per Pfd.,
Enten 70 Pf. p. Pfd., **Spickbrüste** ohne Knochen
Mk. 1.60 per Pfd., **frische Gänsefüße** 60 Pf.
per Pfd., **Gänseleberwurst** Mk. 1.20 per Pfd.,
versendet **Dom. Soltnitz** d. Neustadt. 14451

Dr. Oetker's
Gachpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den besten Colonialwaaren- und
Drogegeschäften jeder Stadt.
Dr. A. Oetker, Bielefeld
(Kb. 2610 g.) F 140

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 23.-29. Dezember.
Weitausstellung zu Paris 1900.
Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.

Gesellschaft „Floria“.

Am 2. Weihnachtstage, von Nachm. 1 Uhr ab, im Saale „Zur Waldluft“:
Weihnachts-Feier,
bestehend in humorist. Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Tanz.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner höflich ein.
Der Vorstand.

Sparverein „Eintracht“

feiert sein diesjähriges Weihnachtsfest am zweiten Feiertage im oberen Saale des Gasthauses „Zum deutschen Hof“, verbunden mit
Christbaum-Verloosung und darauffolgendem Tanz
(Anfang 4 Uhr),
worauf wir die Mitglieder, ebenso Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Urania“.

Am 2. Weihnachtstage im Saale „Zur Turn-Gesellschaft“, Beltrichstraße 41:
Große Weihnachtsfeier.
Zur Aufführung gelangen:
I. Melodramatisches Gedicht. (Der Christbaum.)
II. Am Weihnachtsabend oder Verloren und wiedergefunden. Lebensbild in 1 Akt.
III. Prolog mit lebenden Bildern.
IV. Der Ehrentag des Glücks oder Eine Weihnachtslampe. Lustspiel in 1 Akt.
Vor und nach dem Theater Tanz.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 27. Dez., Abends präzis 8 1/2 Uhr, im Clublokale „Gambrinus“:
Herren-Abend,
verbunden mit
Scherz-Verloosung,
worauf höchst eingeladen wird. F 405

Gediegene Auswahl.
Kirchgasse 45.
Neujahrs-Karten
zu haben
Kirchgasse 45.
Heinrich Kraft.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

In der am 8. Januar beginnenden Ziehung der 1. Klasse 204. Lotterie habe ich Boose abgegeben.
R. Wieneke, 17403
Sal. Lotterie-Gewinnverw., Rainardstraße 31.

! Winter-Schuhwaren!
In jedem annehmbaren Preise werden
ausverkauft!
17 Goldgasse 17:
Gefütterte Kinder-Pantoffel v. 40 Pf.,
„ Damen „ „ 50 „
„ Herren „ „ 60 „
Wie sonstige Schuhwaren, als: Herren- u. Damenstiefel in allen Lederarten von 3.50 Mt. an, Kinderstiefel zu jedem Preis
17 Goldgasse 17,
neben der Winderhöhle. 17242

Th. Hetterich, Sobelwert,
Wiesbaden, empfiehlt 16851
Aef.-Anzündholz, (ein gepökt.), franco
à 20 Pf. à 100 Stk. 1.70 Mt. Haus.
Sch.-Anzündholz à 100 Stk. 1.20 Mt. Haus.
Tel. 2219. Schlachthausstr. 12. Tel. 2219

Loesch's Weinstuben,

Spiegelgasse 4.

Spiegelgasse 4.

Mittagstisch

am 1. Weihnachts-Feiertage

zu 1.20, im Abonnement 1.—; zu 1.50, im Abonnement 1.30:
Tomatensuppe.
Ochsenszunge, Spargelgemüse.
Karpfen, blau, mit Butter und Kartoffeln.
Ochsenszunge, Spargelgemüse.
Franz. Poularde, Compot.
Prinz Pückler.

am 2. Weihnachts-Feiertage

zu 1.20, im Abonnement 1.—; zu 1.50, im Abonnement 1.30:
Ochsenschwanzsuppe.
Lendenbraten mit Rosenkohl.
Gef. Welsch, Compot.
Reis à la Trautmansdorf.
Ochsenschwanzsuppe.
Steinbutt, se. holland. und Kartoffeln.
Lendenbraten mit Rosenkohl.
Gef. Welsch mit Compot.
Reis à la Trautmansdorf.



Gleichzeitig bemerke hiermit, dass am Sylvester-Abend, 8 1/2 Uhr, ein
gemeinschaftliches Abendessen mit Damen,
pro Person Mk. 2.—, stattfindet.
Liste zum Einzeichnen liegt in der Weinstube orten.
NB. Der obere Saal bleibt nur für diese Personen reservirt, welche sich in die Liste eingezeichnet haben. 17401

Speisenfolge.
Russ. Eier, Häringssalat.
Hasensuppe.
Gespkt. Zander in Weisswein mit Kartoffeln.
Schinken in Brodtweig mit Stangenspargel.
Gef. Enten mit Salat und Mirabellen.
Plumpudding mit Rumsauce.
Butter und Käse.
Obst.

Männergesang-Verein „Hilda“.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, bestehend in Concert, Theateraufführung, Christbaumverloosung und Ball, findet am Sonntag, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmuthstraße 25, statt. Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder, sowie geladene Gäste, Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß für angenehme Abwechslung in jeder Hinsicht gesorgt ist.
Der Vorstand.

Thyriots Lunin ist gegen **Haarausfall und Kahlköpfigkeit** unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirksam. Erhält in allen besseren Friseur- u. Parfümerie-Geschäften.
Alleinige Fabrikanten: **THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.**
Gesetzlich geschützt. F 98



Nasse Füße
sind, wie ärztlicherseits oft genug nachgewiesen ist, die Ursache zahlreicher ernstlicher Erkrankungen. Wollen Sie solche verhindern, so sorgen Sie für dichtes Schuhzeug, indem Sie dasselbe wiederholt mit
Gentner's Schuhfett
(Thranfett)
einfetten lassen. In den meisten Geschäften käuflich in rothen Dosen mit dem Raminseger und allein echt von dem Fabrikanten
Carl Gentner, Göppingen.

Saalbau Drei Kaiser,
Stiftstraße 1.
Am zweiten Weihnachts-Feiertage:
Große Tanz-Verloosung.
Anfang 4 Uhr. — Ende 2 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
J. Pachinger, 17413

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzerlandstraße 2.
Während der beiden Feiertage Anschauung von pr. Boadier der Germania-Bräuerei Wiesbaden.
Am zweiten Feiertage große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Joh. Kraus, Ende 2 Uhr.
Gefals. Käsefleisch ohne Knochen pr. Pf. 80 Pf. empf. **J. Ulrich, Friedrichstr. 11, 14165**

Rothwein,
garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 13 Flaschen 55 Pf., in ganzen und halben Ochoffen bedeutend billiger, empfiehlt
Wilh. Wolf, 16709
Karlstrasse 40.

Wein-Effekturierung.
Für Weinbändler, die kein Lager unterhalten wollen, effectuirt eine Weinhandlung im Rheingau ab Delrich-Winkel zu äußerst billigem Preise. Fein- und Flaschenweine in jedem Quantum zu Engros-Preisen.
Gesch. Offerten unter P. N. 829 befordert der Tagbl.-Verlag.
Telephon-Verbindung.

Rheinheffischen Bienehonig
(garantirt rein) 10-Pfd.-Postfäß 9.50 Mt. fr. Nachnahme, beagl. guten Bienehonig (90er) v. 25 Lit. an à 55 Pf. Fein schneeweiß, nach 1 Monat fr. ret.
G. Schumacher, Nieder-Zanheim.
M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstraße 18, Telefon 2345,
bittet sich zur Lieferung aller Sorten Holz und Kohlen bestens empfohlen. 14757

Trint-Eier
vom Bunde, kühl, frisch, unter Garantie versendet, 60 Stück zu Mt. 8.25, incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme
G. Lanwer, Ramsloh i. Cidd, (E.H. 29086) F 152

Stollwerck's, Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlung empfiehlt in großer Auswahl **E. Heisswolf, Beltrichstr. 51, Part. Ein-, Verkauf und Tausch.**

Ehe
Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preise.
Selenstraße 1. 10425

Alte Emailletöpfe
werden mit neuen Böden und neu emailirt, sowie Geküpfte u. Waschkessel werden neu emailirt in dem Wiesbadener Emailirwerk von
M. Rossi, 15821
Mauergasse 12, Wehrgasse 3.
Annahmestellen zur Bequemlichkeit:
Bei Herrn Kaufm. **Jacob Huber, Weichstr. 15,**
Karl Petry, Steingasse 6,
Franz Urbach Wwe., Worlichstraße 20.

Canarien-Edelroller!!
Empfehle die Nachzucht von weihen mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämirten **Sohl-Roller-Stamm.** Auswahl von über 100 Hähnen im Preise von 6-20 Mt. und höher. 15257
Phil. Velte, Webergasse 54,
Canarien-Großzüchterei und Vogelzuchtbandlung.

Anthrakongries
billigster u. sparsamster Hausbrand, in Fahren und einzelnen Centnern empfiehlt
Aug. Külpp, 16782
Hellmuthstr. 33. Fernsprecher 867.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz „ „ 2.20
Liefert frei ins Haus 14223
W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker, Papierhandlung, Meine Lurgstraße 12, und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17.**

Trint-Eier,
garantirt feinste-frische Waare, St. 10 Pf., gute Koch- und Bredel-Eier 7 u. 8 Pf., bei Nachnahme Preisermäßigung. 16897
Hermann Neigenfind,
Craunstraße 52, Ecke Goethestraße.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Walhalla-Theater.

Vom 25. bis 31. Dezember:

Das grossartige Weihnachts-Programm.

U. A.:

3 Eaglemen, die fliegenden Menschen,
Brandini-Trio, mit ihrem einzig dastehenden akrobatischen Akt,

Della-Compagnie, die verrückten Fensterputzer (colossaler Lacherfolg),
sowie weitere **6 erstklassige Attraktionen.**

An beiden Weihnachts-Feiertagen:

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Matinee

(Concert und Vorstellung), Entree Mk. 0,20 incl. Programm.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Vorstellung

des gesammten grossartigen Programms.

Nachmittags 4 Uhr kleine, Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Nach der Abend-Vorstellung im Theatersaale: **Promenade-Concert** bei freiem Entree.

Im Walhalla-Keller ab 6 Uhr: **Militär-Concert**

des beliebten Cornet-Quartetts der 80. Inf.-Kapelle.

Entree incl. Programm Mk. 0,20.

17410

Wiesbadener Militär-Verein. E. V.

Samstag, den 29. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Festsaale des Walhalla-Etablissements unsere

Weihnachts-Feier,

bestehend in Vocal- und Instrumental-Concert, Verloosung

und Ball, statt, wozu wir unsere verehrlichen Herren Ehren- u. activen

Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höflichst einladen. Der Eintrittspreis beträgt für Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 50 Pf. Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschenk zur Verloosung zeichnen, haben freien Zutritt. Karten sind bei unserem Kassirer, **Emil Lang, Schulgasse 9**, sowie Abends an der Kasse erhältlich. Die Geschenke müssen bis längstens den 27. d. M. an Herrn Lang abgeliefert werden.

Abzeichen sind anzulegen.

F 396

Der Vorstand.

Grösste Auswahl Neujahrs-Karten,

nur das Neueste für 1901. empfiehlt

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51,

nächst der Marktstrasse. — Gegründet 1863.

Walhalla-Restaurant.

Menu.

1. Feiertag:

Mk. 1.20.

Potage Hochepot.

Salm, Se. Maximilain, Kartoffeln.

Lendenbraten mit Spargelspitzen.

Haselnusschnitte.

Mk. 1.75.

Potage Hochepot.

Salm, Se. Maximilain, Kartoffeln.

Lendenbraten mit Spargelspitzen.

Steyrischer Capaun, Salat, Compote.

Haselnusschnitte.

2. Feiertag:

Mk. 1.20.

Geflügelpuree-Suppe.

Roastbeef, garnirt.

Gansbraten, Salat, Compote.

Fruchteis.

Waffeln.

Mk. 1.75.

Geflügelpuree-Suppe.

Steinbutte mit Kartoffeln, Austernsauce.

Roastbeef, garnirt.

Gansbraten, Salat, Compote.

Fruchteis.

Waffeln.

17418

Männergesangsverein

„Friede“.

Am 2. Weihnachts-Feiertag, Nachmittags 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

in den Räumen der „Bürger-Schützenhalle“.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien und Freunden laden wir hierzu ergebenst ein.

F 338

Der Vorstand.

Gesellschaft

„Fraternitas“.

Am 2. Weihnachtsfeiertage, Abends 7 1/2 Uhr beginnend:

Weihnachtsfeier

im Hotel Schützenhof,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und seither geladenen Gäste ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Rettungs-Compagnie.

Freiw. Feuerwehr.

Sonntag, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Saale „Zur Männer-Turnhalle“ (Blatterstraße 16) unsere

Weihnachtsfeier

verbunden mit Concert, Christbaum

verloosung und Ball statt, wozu unsere

werthen Mitglieder, sowie die verehrlichen

Feuerwehr-Kameraden, Freunde und Gönner

der Compagnie höflichst einladet

F 377

Der Vorstand.

NB. Die Feier findet bei Bier statt.

Ganz besondere Gelegenheit. Gedächtnis

Bläsermusik, 1 Russb.-Büffet und 1 Verticow

mit Schnitzerei zu bed. ermäßigten Preisen. 15762

A. Leicher, Möbelhandlung,

Welfenstraße 46.

Fremden-Verzeichniss vom 24. Dezember 1900.

Altecaal. Zadocks, Fr., m. Tochter. Dordrecht	Happel. Schwarz, Kfm. Frankfurt Lüdes, Archt., m. Fr.	Kumpfmüller, Fabr. Westfalen	Park-Hotel. Cunliffe, Fri. B.-Baden Hertz, Fr. Berlin	Nieberding, Fr. Varel Kirst, Fabrikdir. Sundern Frost, Kfm. Koblenz	Kampmann, Fabrikbes. Hagen	Plump, Fri. Bremen Schleuther, Fr.
Bahnhof-Hotel. Poller, Kfm. Berlin Hoppe, Kfm. Waldkirch	Neubert, Kfm. Mannheim Palk, Kfm. Köln	Ninerva. Mantoufel, Fr., Dir., m. T. Fulda	Pfälzer Hof. Schäfer, Kfm. Flacht Vöderlein, Kfm. Frankfurt Weber, Kfm., m. Fr. Wesel Shmitz, Kfm., m. Fr. Köln	Brock, Ingen. Pforzheim	Peters, Fri. Drontheim Jacob, Fri. Toba	Rittmarshausen Kessler, Fr. Kansas
Selle vnc. Temnick, M., m. Fam. Arabeim	Kaiserhof. von Hoffmann, Hofrath. B.-Baden	Nassauer Hof. Ahmed Towfik Pascha, Excell. Berlin Boy, B., Adjutant. Berlin Meyenhof, m. Fr. Hamburg Hallenstein. London Lamarche, C. Strassburg Peltzer-Teacher, G. Rheydt	Reichspost. Steyling. Haag Oppenheimer, Lehrer. Würzburg	Tannus-Hotel. Rewald, Fr. Rostock Husmann, Hotelbes.	In Privathäusern: Villa Elisabeth. Roth, A., Fr., Rent., m. Tochter. Insterburg Franz-Abtstrasse 1. Tallf, Cl., Fr., Reg.-Rath. Dresden-Blasewitz	Villa Olanda. Siem, J., Rent. Amsterdam van der Vegte, B., Fräul. Rent. Arnheim Villa Primavera. Kent-Worthington, Fr. Philadelphia
Einhorn. Wellinghoff, Kfm. Mähelheim Schubert, Kfm. Breslau Weingart, Kfm. Köln Behringer, Kfm. Augsburg	Haus. Rosenberg, Prof. Karlsruhe Reisinger. New-York	Königshof. David, Fabr. Düsseldorf Bettger, cand. chem. Heidelberg	Savoy-Hotel. Rittenbruch, Kfm. Köln	Tannhäuser. Ehmann, Kfm. Schwarzsach	Victoria. Wassermeyer, Rechtsanw. Bonn	Goldwater, S., Fr. New-York Saalgasse 28, 2. Weymann, A., Fri., Lohb. Osnabrück Tannusstrasse 18. Eichhorn, A., Rent. Trier
Hamburger Hof. Coben, Rechtsanwalt, Dr., m. Fr. Hamburg	Metropole und Monopole. Thunes. Barmen Lohmann. Herbede Engelhard, Oberleutn., m. Fr. Kassel	Hutter. Köln			von Meyer, Fr. Bremen	

Parfstraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 8 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Näheres Näheres Adelsheimstraße 21, 2. Etage. 6189

Hochherrschafliche Etage

Kapellenstr. 49, Adenlunge, bestehend aus 6 Zim., Badelstube, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Tannusstr. 55, 3.

herrschafll. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Straße und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lift. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 7326
K. Roos, Tannusstrasse 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsheimstraße 53 ist zum 1. April eine eleg. Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Veranda u. Badzimmer zu verm. Näheres daselbst Part. täglich die 4 Ubr. 7628

Am der Ringkirche 2, Hochpart., 7 Zimmer, Badzimmer, dopp. Klosets x., auf 1. April u. 3 zu verm. Näheres bei der Ringkirche 1, B. 7571

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, Schloss m. Balkon, 6 Zim., compl. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden x., zu vermieten. Näheres bei G. Voltz, Delospeckstraße 1, Laden. 5881

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882
Näheres bei H. Roos, das. 2. St.

Nicolaststraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Nebenr., Balkon, Kohlenaufzug x., auf sofort. Näheres beim Hausverwalter Gebel daselbst. 6511

Meinstraße 70, 2. Et., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badelstube, 3 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 6848

Schiersteinerstraße 8,

nähe der Adelsheimstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Waniarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Part. 7142

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einfa. Badzimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1. St. 7263

Hochherrschafll. Wohnung,

seine gesunde Lage — 7 Zimmer — vorwunderl. sehr große Salons — reichliches Nebengelö. Näheres Alexandrinerstr. 10. 7927

Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei H. Roos, Tannusstr. 13, 1. St. 6894

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 18,

Hochpart., sechs Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 11 bis 1 Ubr. Näheres im 3. St. 7764

Am der Ringkirche 5, Bel-Etage, 6 Zim., Küche, 8 Balkons mit allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, Wegzugs halber per 1. April zu verm. Näheres Barterre. Angesehen Dienstags und Freitags von 3-5 Ubr. 7639

Bierstadterstraße 9

(Institut Schaus) Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 7749

Bismarck-Ring 18 ist die 3. Etage von sechs schönen Zimmern, Balkon, Badzimmer x. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7783

Große Burgstr. 13

ist die 1. Etage, schönes gesund. Logis, Sonnenseite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separ. Treppenaufgang, Mansarden, füllige trockene Kellerkammer x., per Januar zu vermieten. Durch seine centrale Lage auch zu geschäftlicher Verkaufoübung geeignet. Näheres Burgstraße 2, 1. 6458

Dambachthal, schöne freie

unmittelbarer Stadt wie Waldesruhe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Adelsheimstr. 21, 2. Etage. 5982

Dohheimerstr. 18, 1. 6 Zim. m. Zub. per sof. o. spät. zu verm. N. N. das. Part. bei Thon. 7828

Dohheimerstraße 33, 2. Stock, Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7619

Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April 1. J. zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Part. 7694

Emserstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2. Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Händerei. 6525

Emserstraße 65

das Hoch-Partiere von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Viertel auf gleich zu vermieten. 6733

Friedrichstraße 40,

elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487

Goethestr. 1 Part.-B., 6 Z. u. 3., zu v. 7212

Friedrichstr. 38, 2. Et.

(nächst der Kirchgasse, Haltestelle der elektr. Straßenbahn), hochherrschafll. Wohnung, seither von Herrn Dr. Lugenbühl (Kinderarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern mit Schiebefenstern, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kohlenaufzug, elektr. Licht x., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Nämitkeiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Ubr. einzusehen. Alles Näheres bei Moritz Herz & Cie., Adelsheimstr. Friedrichstraße 38. 7216

Kais.-Friedr.-Ring 18,

2. Et., 6 Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näheres Dion, Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 5446

Kaiser-Friedrich-Ring 84 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst oder Oranienstraße 44, Part. 7615

Kais.-Friedr.-Ring 80

sind hübsche Wohnungen, Part., 2. u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkons, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kohlenaufzug x. zu verm. Näheres das. 1. Etage. 5779

Kaiser-Friedrich-Ring 86 (oberhalb der Oranienstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung x.), per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 7218

Kaiser-Fr.-Ring 94,

bei der Adolphsallee, ist sofort zu verm. herrschafll. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontbalkon, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (an der Adolphsallee) ist sofort oder 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres daselbst 3. St. 7424

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1. Trepp. 7341

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim., Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Sonterrain. 6392

Neubau Schiersteinerstraße 7 (dir. am Kaiser-Friedrich-Ring) sind herrschafll. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Schiersteinerstraße 7, Part. 5405

Schanplatz 3 erste Etage, 6 Zimmer x., auf 1. April. Anzul. v. 2-5 Ubr. Näheres 2. r. 7692

Tannusstraße 51/53 ist im ersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkons, elektr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 7491

K. Intra, Tannusstraße 51/53.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheimstraße 22, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 7105

Adelsheimstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sof. zu verm. Näheres Langgasse 5. 7312

Adelsheimstraße 67 schöne Etage-Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden per 1. April 1901 zu verm. Angesehen von 10-12 Ubr. v. n. von 2-6 Ubr. Nachm. Näheres bei Moritz Pantel, Weihenburgerstraße 4, Part. 7682

Adelsheimstraße 96 Part.-Wohnung, hochdelegant ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Manl., Garten x., Wegzugs halber per 1. 4. 1901 zu vermieten. Näheres Adelsheimstraße 62, 3. 7288

Adelsheimstraße 44 ist der 2. u. 3. St. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April u. v. Näheres t. 3. St. 7056

Bahnstraße 9, 2. St., 5 gr. Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, eben, früher, zu verm. Näheres Bahnstraße 9, 1. Stock. 7049

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubehör und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näheres daselbst bei G. Roos. 7297

Bismarckring 9 sind Wohn. v. 5 Zim. u. reichl. Zubeh. d. Neuzeit entspr. einger., a. gl. od. sp. z. v. Näheres das. od. Poststr. 9 b. H. Kell. 7005

Bismarckring 16 (Neubau) elegante Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. sof. oder später. Näheres Part. links. 7280

Bismarck-Ring 21 Wohnung v. 5 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres Bismarck-Ring 3, 1. 7009

Bismarckring 28

ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und lauk reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näheres das. 1. Et. 7378

Blumenstraße 7, Hochpart., 5 Zimmer, Bad, Balkon, Bork., Küche, Zubehör, Gas, r. 2., im Kurviertel. Angesehen Mittags 12-3. 6535

Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Barterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Bade-Einrichtung, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, 2 Mansarden u. Zubehör, auf 1. April 1901 zu verm. Näheres Dambachthal 12, Bbb. 1. St. 7030

Dohheimerstraße 10 ist eine 5-Zimmerwohnung sof. z. verm. Näheres Part. Gensse-Laden. 7110

Elisabethenstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche x. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad x., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Dambachthal Luisenstraße 23. 6485

Goethestraße 16,

1. St., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer m. Zubehör sofort zu vermieten. 7623

Hainerweg 10,

in feinsten, ruhiger und ebener Lage, ist zum 1. April die herrschafll. Bel-Et., 5 Zim., Bad, groß. Balkon x., zu verm. Näheres Barterre das. **Schmundstraße 32** Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Manl., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Krankenstr. 1, B. 6940

Herderstraße 7 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Bad, Kalt- und Warmwasserleitung, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Aug. Heilhecker im Hause. 7639

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 6336

Herderstr. 27, Edlhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Serrngartenstr. 11, 1. Et., sch. Wohn., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. M. p. sof. o. sp. zu v. 7210

Zahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon u. f. w., per 1. April zu verm. 950 M. Einzusehen von 11-2 Ubr. 7536

Zahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten (ohne Hinterhaus). Näheres Barterre. 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 1. Etage, 5 Zim. mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näheres Part. rechts. 7429

Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part., 6 gr. Zimmer und reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Dion, Schillerplatz 1 oder Theodorstraße 2. 5491

Kaiser-Friedrich-Ring 35 ist die hochherrschafll. 2. Et., 5 Zim., d. Neuzeit entspr., m. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres das. 2. Tr. 7117

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind hübsche Wohn., Part., 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 Z., Bad, Badl., Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kohlenaufzug x. s. v. m. Näheres das. 1. Et. 5778

Lugendplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badelstube, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näheres im Neubau od. Gerichtsstr. 3, B. 6366

Marktstraße 19, Ecke Grabenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6405

Marktstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Wädhengemüer im Nebel, zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 7265

Marktstraße 45 eleg. der Neuzeit entspr. einger. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres Part. 7450

Marktstraße 66, 3. Et., große schön 5-Zimmer-Wohnung, Salon m. Balkon, 2 große Manl. x., per April od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 7281

Marktstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näheres daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Laak, Neugasse 1. 6762

Nicolaststraße 20, Part., 5 gr. Z., gr. Balkon und Bad, per 1. April zu vermieten. 7593

Carl Koch, Luisenstraße 15.

Nicolaststr. 28 Hochpart., elegant, gr. Balkon, 5 Z., Bad, Küche, Speisek., Kohlen-, 2 Manl., 2 Keller, Holzangestrichen, per 1. April zu verm. Näheres Part. 17 bei Wolfweber. 7768

Oranienstr. 45, Bel-Etage od. Barterre, elegante große 5-Zimmer-Wohnung, Badzimmer, Balkon, reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. Preis M. 1250 resp. 1150 M. Näheres daselbst 1. Etage links. 7480

Oranienstraße 52, 2. 5 Zim. u. reichl. Zubeh. v. 1. April 1901 u. v. N. Part. Neigenstr. 7289

Pagenstecherstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 3 Mansarden u. Zubehör auf 1. April od. später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-12. Näheres gegenüber bei A. Klein, Elisabethenstr. 16, Part. 7642

Rheinstr. 30 Hochpart.-Wohn., 5 Zimmer, 2 Manl. u. Zubeh., auch für einen Rechtsanwalt geeignet, pr. 1. April 1901 zu verm. Näheres Bel-Etage. 6859

Rheinstraße 103, Bel-Et., 5 Z., Küche, Bad x., per 1. April ev. zu vermieten. Näheres Gr. Burgstraße 14, t. 2. 7568

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 Z. u. Bad a. sofort. 7303

Schanplatz 4 Wohn. v. 5 Zimmern und Küche 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7622

Stiftstraße 18 Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden, v. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. 1. Laden. 7711

Stiftstraße 21 5 Zimmer, Küche, Mansarden, 2 Keller x., im 2. St. d. Vorderhauses, v. 1. April zu verm. Näheres H. Kell. 7435

Tannusstraße 57

plögllicher Abreise halber eine prachtvolle herrschafll. Wohnung von 5 Z., 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek. x. alsbald zu vermieten. Lift. Näheres daselbst 3. St. Zu beziehen von 11 Ubr an.

Zu meinem Neubau Walluferstraße 6 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelsheimstraße u. Schiersteinerstr., am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näheres das. Part. 1. 5143

Wallmühlstr.

schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dambachthal 10, Part. 7656

Vorderes Herenthal, Wilhelmstraße 6, 2. Etage, hochherrschafll. Wohnung, fünf Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Part. 7590

Wörthstraße 10 zwei Wohnungen von 5, auch 3 Zim. p. 1. Jan. od. 1. April z. verm. 7684

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 11 ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Zu erfragen Bartramstraße 11, Barterre. 7053

Bismarck-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf sofort zu verm. Näheres Bismarck-Ring 24, 1. St. 5063

Bismarckring 23, 3. Tr., schöne Wohn. v. 4 Z., Balkon, Bad u. Zubeh. Näheres i. Kläden. 7385

Bismarckring, Ecke Bartramstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Bad (warm. und kalt. Wasser), sowie reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Schlichterstraße 15, Part., und Hellmündstraße 13, Seitenbau 1. St. 7752

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstraße,

sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohheimerstr. 44, B. 6339

Ecke Blücherplatz u. Poststraße

(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub., sof. zu verm. 6099

Blücherstraße 13, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Meh. Maesobier, Schanplatz 6, 1. zu verm. Näheres daselbst Part. 7250

Blücherstraße 5 Vier-Zimmer-Wohn. gl. od. sp. zu verm. Näheres daselbst Part. 7587

Dambachthal 10, Vorderb., ist die Barterre-Wohnung 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung nebst Zubehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Dambachthal 12, 1. St. 7587

Dohheimerstraße 30a Hochpart.-Wohnung von 4 Zimmern, großer Balkon, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7455

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschafll. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Baubüro. 7625

Dohheimerstraße 60 (Neubau) die Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Ball., Bor- u. Hintergart., auf sofort zu v. N. das. B. 5063

Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 68, B. 7310

Friedrichstr. 47, 3. Et.,

schöne Wohn. v. 4 Zimmer, Küche x., per 1. April 1901 an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Messgerladen. 7766

Ecke Herder- und Lugendstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ph. Müller, Rooststraße 9. 7730

Ecke Herder- und Körnerstraße

prachtvolle 4- u. 6-Zim.-Wohnungen mit Erker, Balkons und reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 7251

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Neub. Ecke Herder- u. Niehlstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Hellmündstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Ubr. daselbst. 7741

Ne

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Hdb. 1 St. L. 6678

Oranienstr. 52 Beletage, 4 Zim. u. reichl. Zubeh., u. sof. od. später. Näh. Part. Reigenf. 7290

Philippstraße 45, Ecke Kraussstr., gesunde Hdben., Hochpart., 4 Zim. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Preis 700 Mk. Näh. Part. r. 7618

Rheinstraße 87, 2. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 7609

Verlängerte Nichtstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der Reuzzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelsheidestraße 78, Part. 7657

Niederstraße 30, 2. St., sonnige Wohn., 4 Zim. u. Zubeh., sofort od. 1. Januar zu verm. 6796

Schierheimersstraße 1 eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör, Bad, Was., Kochgas u. Einrichtung, 2 Balkons zu vermieten. Näheres 8 Stegen hoch links. 7708

Schulberg 13

4 Zimmer, Küche und Zubehör (abgeschlossene Wohnung) pr. 1. April zu verm. 7701

Stiftstraße 13 eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Was., Kochgas u. reichl. Zubehör zu vermieten. 7681

Weissenburgstr. 6

elegante 4-Zimmer-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kofelenaufzug, auf sofort od. später zu verm. R. Part. I. 6259

Poststraße 9 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, alles der Reuzzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. das. 1 St. bei Koll. 7441

Eine vier-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. preiswert per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei E. Ohly, Bahndorferstr. 22, im Bad. 7008

Schöne 4-Zimmer-Wohnung (Hochparterie), frei gelegen, mit Zubehör u. schönem Obstdarfen, ist für 1. April 1901 im Preise v. 650 Mk. zu verm. Näh. Gubau-Waldstraße 1, P. r. 6836

Parterre-4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Terrasse und reichlichem Zubehör, evtl. auch mit geräumiger Werkstatt, zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 7284

Herrschaftliche Vier-Zimmer-Wohnungen

mit reichl. Zubeh. auf 1. Januar od. 1. Apr. 1901 zu vermieten. Näheres Walluferstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. 7634

Jum 1. April 1901 zwei 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör (3. Etage), ev. auch zusammen zu vermieten. Näheres Parterre bei August Köhler, Sealgasse 38.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelsheidestraße 15, 3. vis-à-vis der Adolphe-allee, ist auf 1. April 1901 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Meier zu verm. Näh. daselbst nur im 1. Stod. 7777

Adelsheidestr. 34, 1. St., 3-4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. das. 7708

Vertramstraße 1 Beletage, hübsche große 3-Zimmer-Wohnung, p. 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7709

Vertramstraße 13, Hdb., Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 7724

Blücherplatz 2, 2. Etage links, freie Lage, der Reuzzeit entsprechend, 3 schöne Zimmer mit Bad, 2 Balk., 2 Was., u. 2 Keller, p. 1. April 1901 zu verm. Näh. daselbst u. Adelsheidestr. 10. 7772

Moritz Köber.

Frankenstraße 14 zwei auch drei Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7786

Frankenstraße 21 schöne 3-Zimmer-W., Küche und Keller, im Hinterbau 1 St. h. (360 Mk.), an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Drudenstraße 7 bei Kammel. 7784

Freidrichstraße 44, 1. St. l., 3 große Zimmer mit Balkon und Küche, mit Gasheizung und Kofelenaufzug, Keller, Pianoforte, a. 1. April 1901 zu vermieten. Einzige von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. Näheres bei Meier, Jung, Webergasse 42.

Freidrichstraße 44, Hinterhaus, 2. Stod, drei große Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Angul. von 9-12 und 2-5 Uhr. Näh. b. Meier, Jung, Weberg. 42. 7717

Drei-Zim.-W. 1. St., p. v. Hellmunderstr. 6, D. 1. 7706

Hermannstraße 15 drei Zimmer, Küche, Manfarte, 2 Keller auf 1. April zu verm. 7697

Herderstraße 9, Neub., Wohnungen (3 Zim. u. Küche u. Zub.) zu verm. Ph. Wietz. 7521

Herderstraße 12, Ecke Zuckemburgplatz, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkonen, Bad u. reichl. Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst u. Gerichtsstr. 3, P. 7106

Eck Herder- und Zuckemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf sofort zu verm. R. Kirchgasse 13, 1. St. 7306

Jahnstraße 3, 1. Tr., eine Wohnung, drei große Zimmer, Monladen, Küche mit Kofelenaufzug, u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7618

Jahnstraße 4 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarte und 2 Kellern, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7762

Jahnstraße 14, 1. und 2. St., Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Nocher, Jahnstr. 9. 7670

Jahnstraße 17, 1. St., drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Adelsheidestr. 78, P. 7760

Döhrnersstraße 21, Gartend., Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst oder Hellmunderstraße 41. 6445

Kapellenstraße 31 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Küche, und die darüber befindliche sehr schöne Frontispiz-Wohnung, best. aus 4 geraden und 2 schrägen Räumen, zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Architect Wenz, Adelsheidestr. 4. 7788

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsheidestr. 56 zwei Zimmer und Küche mit Kofelenaufzug an n. ruh. Familie zu vermieten. Preis 800 Mk. 7667

Herderstraße 19 (Neubau) Wohnungen, zwei Zimmer, eine Küche, per 1. Januar zu verm., auch daselbst ein Bier- oder Lagerkeller per sofort zu vermieten. 6905

Hermannstr. 15, Hdb., 2 Zimmer, Küche, Kell. m. od. ohne Was., auf 1. April zu verm. 7688

Wallstraße 12 Logis v. 2 großen Zimmern u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Hdb. 3. St. 7671

Kerckstraße 24 zwei 3, 1 R. zu verm. 7671

Kerckstraße 35 zwei freundliche Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., im Vorderhaus, Sonnenseite, ferner ein Laden mit Wohnung, bis 1. Januar bezugsbar, sofort zu vermieten. **Kellmann.** 7781

Plattnerstraße 56, 2. abg. Wohn. u. 2 Zimmern u. Küche a. 1. April 1901 zu verm. 7726

Rheinberg 1 zwei 3, 2 R., 1 St., a. v. u. R. 1. April, auch früh, a. v. 280 Mk. 7707

Schwalbacherstraße 5, 1. Etage, zwei Zimmer, Küche und Keller per 1. Januar zu vermieten. **Kl. Schwalbacherstraße 8**

Kl. Schwalbacherstraße 8

gr. Parterre-Küchenküchen und 2 bis 3 Zimmer (2. Stod) mit Küche zu vermieten. 7676

Waldstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 7790

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelsheidestr. 38 Monf., ein Zimmer, Küche an Leute ohne Kinder zu verm. 7704

Reidstraße 17 ein Zimmer u. R. auf 1. Febr. zu vermieten. Näh. Hdb. Part. 7704

Schiffstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7454

Moritzstraße 25, Hdb., ein Manf.-R., u. ein Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hdb. Parterre. 7715

Oranienstr. 11 Zimmer u. Küche per 1. Januar zu vermieten. 7792

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelsheidestr. 31 n. Dadow. a. gl. o. sp. zu verm. 7163

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstädter Höhe

(Wartthurm-Allee)

Villa Siegfried, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Ball., Küche, Spielzimmer, Bade-Z., Gart., mit all. Comfort d. Reuz. u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telephon-Nr. 2470. 7744

Möblierte Wohnungen.

Bahnstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Elisabethenstraße 8

fein möbl. Wohnung zu verm. 5518

Weisberg 5

2. Etage, 3 Zimmer und Küche, unter eigenem Verwalter deleg., möbl., ab 1. Jan. 1901 weiter zu verm. Näh. bei J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3. 7675

Weisbergstraße 5

möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6694

Weisbergstraße 46

gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswert abzug. Gelandete Höhenlage (Villa). 4774

Kapellenstraße 4

gut möblierte abgeschlossene 4-Zimmer-Wohnung mit eingetretener Küche. 6598

Niederstraße 32

Haus von v. Tannusstr., Sonnenlicht, Vorderter., Gasheizung, ist die recht gut möbl. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Koch- u. Waserd., Manf. u. Keller, zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. 6308

Gut möbl. 4 Zimmer, Küche u. Cab. Bedachung warm.

Gewandte Lage, 120 Mk. d. R. Auf Wunsch Pension u. mög. Preis. Näheres im Tagbl.-Berlag. 7785

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidestraße 4

schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7660

Adelsheidestraße 9, 1

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7807

Adelsheidestraße 11

2. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten. 6088

Adelsheidestraße 60, P.

eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer, ev. auch getrennt, mit oder ohne Pension. 7527

Adolpheallee 1-2

möbliertes Zimmer an einzelne Dame mit oder ohne Pension abgegeben. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6354

Adolphestraße 5, 1 r.

gut möbl. Z. zu verm. 7248

Adolphestraße 6, P.

möbliertes Zimmer zu vermieten. Nur Klavier. 7193

Adolphestraße 8, D. 1.

möbl. Zimmer zu verm. 7482

Adolphestraße 13, P.

gr. m. Z. a. b. h. 6611

Adolphestraße 13, 1. Et.

gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Adolphestr. 28, 2 l.

fein möbl. Z. zu verm. 7076

Adolphestr. 33, 1.

schön möbl. Z. zu verm. 6568

Adolphestraße 34, 2 l.

möbl. Schlafzimmer mit 1 u. 2 Betten und Pension (45-75 Mk.) zu verm. 7494

Adolphestraße 35, Part.

ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 7494

Adolphestr. 36, 2 St. links

fein möbl. Zimmer bei einzelner Dame zu vermieten. 7684

Bahnstraße 13

sind zwei ineinandergehende möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. Näh. im Seifengeschäft. 7773

Vertramstraße 4

Part. links, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu vermieten. 7627

Vertramstraße 6

1. St. l., e. f. h. möbliertes Balkong. d. auf 1. od. 15. Januar zu verm. 7684

Vertramstr. 18

m. P.-Z. a. h. a. 1. Dez. 7884

Wismar-Ring 36

1 rechts, ist ein gut möbl. Zimmer an zwei Abentr. od. zwei j. Kaufleute, evtl. mit Pension, sofort billig zu verm. 7506

Waldstraße 3

1. Zimmer mit 1-2 Betten mit Pension an unabhängige junge Herren. 7506

Waldstraße 4, 2 l.

möbl. Zimmer zu vermieten. 7506

Waldstr. 9, 1 l.

sch. möbl. Z. zu verm. 7041

Waldstr. 33, 1 l.

sch. möbl. Z. zu verm. 7041

Waldstr. 7

ist ein gr. schönes Zimmer möbl. an r. ältere Dame zu vermieten. Angulieren 12-3 Uhr. 6971

Waldstr. 1, 2 l.

g. möbliertes Z. sof. zu verm. 7308

Waldstr. 2, 3.

möbl. Zimmer sof. zu verm. 7166

Waldstr. 5, 1.

möbl. Z. m. o. v. P. 7166

Waldstr. 6, 2.

2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abgegeben. 6171

Waldstr. 10, 1.

gut möbl. Z. zu verm. 7721

Waldstr. 26, 2.

rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7659

Waldstr. 15, 2 l.

e. f. h. m. Z. zu verm. 7346

Waldstr. 19

ein möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mk. mon. zu verm. Gr. Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. 5923

Waldstr. 28, 3.

W. u. Schlafz., f. G. 7742

Waldstr. 3, 1 l.

sch. möbl. Zimmer (ev. Sing.) an einen Herrn zu verm. 7282

Waldstr. 19, P.

erb. Arb. Logis (1,00). 7187

Waldstr. 23, 3 l.

e. f. h. möbl. Z. zu verm. 7647

Waldstr. 26, 1.

g. möbl. Zim. zu verm. 6582

Frankfurterstraße 14

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 7661

Villa Elisabeth, Frankfurterstraße 22

sind noch zwei schöne elegant möblierte sonnige Schlafzimmer, Salon und Schlafzimmer zusammenhängend, sowie ein einzelnes sehr großes sonniges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7500

Friedrichstr. 35

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, sowie abgeth. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 5402

Friedrichstr. 44, D. 2.

schön möbl. Z. zu verm. 7661

Friedrichstr. 11, Hdb.

möbl. Z. zu verm. 7789

Geisbergstraße 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Geisbergstr. 16, 1 l.

ein gut möbl. Zimmer von 30 ab zu verm. 7694

Geisbergstr. 18, 1 r.

sch. m. Z. (3 Mk.) 7646

Geisbergstr. 5

möbliertes Zimmer zu vermieten. 6854

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 gr. Weinkeller (neu isolirt) mit Aufzug etc. zu verm. Näh. dafelbst. 7390

Dogheimerstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. daf. 5088

Eleonorenstraße 4 Stall für 3 Pferde nebst Futterraum auf gleich oder später zu vermieten. Besonders für Offiziere u. dergl. Näh. Bart. 7584

Emserstr. 20 schöner Keller zu verm. N. P. 7313

Gellmündstr. 56 Keller zu verm. Näh. 2 r. 5877

Gerrenmühlstraße 3 ist ein Remisenbau, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bart. 7782

Karlstr. 37 2 L. e. schöner Keller zu verm. 7376

Neugasse 2 Kellereien f. 150 Stüd Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r. bei Rosenthal. 7382

Nicolassstraße 28,

in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Weinkeller für ca. 60 Stüd, mit Aufzug, Comptoir (3 Zimmer) und reichliches Zubehör, Bad u. Parkette, ca. 60 Stüd.

Alles eingetrocknet und vom Haus getrennt. Ist per 1. October 1901 zu vermieten. Grundriß u. Näheres Karstr. 17 b. **Wollweber.** 7780

Aheinstraße 44 Stall für Lager zu verm. 7579

Adenstraße 73 Weinkeller zu verm. 7333

Milchstraße 14 Weinkeller (35-40 Stüd haltend) mit hydr. Aufzug, Bad- und Bureau-Raum sofort, event. auf später, zu vermieten, ev. mit Wohnung. Näh. dafelbst 1 Et. b. 7369

Weinkeller

Beerobenstr. 27, f. ca. 60 Stüd, mit Aufzug, Fohalle u. Bureau-Raum nach d. Straße zu verm. **Jacob Hecker.** 2362

Seifenburgstraße 6, Part. I. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Bestandstraße 10 Keller, 42 qm, als Bier- oder Lagerkeller, event. mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Vorderstr. 7001

Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum zu vermieten. Näh. Bismarckring, Neubau Noll, ober Poststraße 9. 5952

Größer Lagerkeller mit Durchfahrt Neubau Ecke Böhlow- und Koonstraße auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Bälowsstraße 3, 2. Et. I.** 7650

Stallung für 4-6 Pferde und Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Dogheimerstr. 78. 7589

Stall für 2 Pferde u. 1 Jan. 1901 billigst zu verm. Näh. Helenenstr. 26, P. 6523

Hertha-Melinde

Dame sucht bessere kleinere Pension mietweise zu übernehmen (od. zu pachten). Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Mietzgesuch. Gesucht zu Anstaltszwecken im Süd- od. Westviertel ein neu erbautes Hinterhaus mit 30-25 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre P. T. 389** im Tagbl.-Verlag niederzul. Möglichst Vorlaufrecht auf das ganze Grundstück.

Gebild. kinderlose Familie sucht 4-5-Zimmer-Wohn. u. J. b. 1. April in fein. ruh. Lage. Preis 6-800 Mk. Offerten unter **T. N. 382** an den Tagbl.-Verl.

Einzelne alt. Dame sucht 1. April 3-Zimmer-Wohn. m. Bad, Part. o. 1. Et., bev. südl. Stadth. Off. mit Preis unter **L. O. 297** Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr

(Beamter a. D.) sucht zum 1. April comfortable 2 o. 3-Zim.-Wohn. bis zu 500 Mk. Offerten mit Preis unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verl.

Ein 2-Zimmer-Wohn. von ruh. Fam. per 1. April. Off. u. **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Herr sucht auf 1. Januar anständig möbliertes Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Herr (Beamter) sucht ein möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Wachstuch

Junnes Ehepaar, Mann gelernter Koch, sucht eine Wirtsh. zu pachten, ev. als Köpfer eingesetzt werden. Off. u. **J. T. 383** an d. Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension

Dame sucht billige Pension in anständiger Familie in der Mitte der Stadt. Offerten unter **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

Für Gymnasialisten der unteren Klasse Kost und Logis zu Neujahr **gejucht**, und zwar in Familie, in der er unter strenger Aufsicht steht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. T. 396** a. d. Tagbl.-Verl.

Schüler sind in best. Familie sof. gute Pens. Preis pr. Jahr **600 Mk.** Bleichstr. 3. I. 7738

„Familien-Pension Grandparr“

Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930

Beste Referenzen. Vorzügliches Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6941

Villa Violetta,

Gartenstrasse 3. Haus 1. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichhaltiger Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5486 English spoken. - On parle français. Si parla Italiano.

Geschäftsfräulein kann a. d. Pension erh. Zahnstraße 19, P. 7875

Pension Villa Siefta, Kapellenstraße 16. Am 31. d. M. werden einige schöne Zimmer frei; mit o. ohne Pension. Billige Preise. 7775

Villa Rupprecht, Rösslerstr. 5. direct am Kurhaus, einige Südzimmer frei. 7679

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Jhm., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5928

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer

mit Balkon (Südseite) zu vermieten. In erst. im Tagbl.-Verlag. 7648

Verloren Gefunden

In der Bahn zum Friedhof ein Portemonnaie mit ungefähr 62 Mk. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17400

Sonntag Mittag schwarzes Portemonnaie von Pierfabriker, aus verloren. Inb. über 7 Mk., quittierte Rechnung, 2 Koffersch. Wiederbr. erhält gute Belohnung bei **Frau Kaiser,** Blatterstr. 2.

Ein gelbgraues 1. Bündchen, auf „Luchsen“ hörend, entlaufen. Wiederbringer habe Belohnung Schwarzbörstraße 5, 3 L. 17423

Am Donnerstag Nachmittag wurde eine Damen-Uhr mit kurzer gold. Kette u. Medaillon, oben eingelegetes schwarzes Monogramm I. K., von der Langgasse durch die Marktstr. nach der Friedrichstr. bis zum Uhrmacher Schellenberg verloren.

Dem redlichen Finder eine gute Belohn. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzug. Victoriastraße 23.

Ein Schlüssel mit Sicherheitshülse verloren. Geg. Belohnung abzugeben. Moritzstraße 44, Laden.

Entlaufen eine gelbe Kelpincher-Hundin. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Fog-Terrier entlaufen, schwarz u. brauner Kopf. Abzug. Bierfabrikerstr. 19.

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Entlaufen ein gelber Kelpincher-Hund. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knopf.**

Eravine Rosenfeld, Nebergasse 37, zahlt die besten Preise für getr. Schuhwerk, Herren- u. Damen-Kleider. Auf Best. komme pünktlich.

Ich zahle gute Preise für getragene Kleider, Schuhe, Gold, Silber und Möbel und alle Arten Waaren und komme ins Haus.

E. Hermann, Nebergasse 21.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt auf. Auf Best. komme ins Haus. 11727

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. kauft ich stets bei sofortiger Barzahlung. 16061

A. Reinemer, Albrechtstraße 46.

Ant. v. alt. Sil., Pl., Porz., Kupf., Metall, bei H. Best. f. i. Haus. Sch. Still, Stringasse 7.

Altes Bauholz, sowie Bretter zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Gedächtnis 24 (Neubau) werden stets Pumpen, Eisen und Messer zu den höchsten Preisen angekauft. **H. Marklof.** 16067

Zu kaufen ges. 1 gebrauchte Zimmer-Fahrrad u. Selbstfahrrad. Off. m. billige Preis abzug. unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht Champagner, Wein- und Bordeaux-Flaschen. **Aug. Knapp,** Zahnstr. 17.

Leichtes junges Pferd zu kaufen gef. Off. erb. u. **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt **Senjal Meyer Sulzberger.** Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien stehen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau: **Delaspeckstraße 3.**

Hypotheken und Kaskogelder vermittelt **Stern, Goldg. 6.** 70-80,000 Mk. 1. Hypothek nur zur Hälfte der Lage sofort zu vergeben. **P. G. Bluck,** Bahnhofstr. 20. 17288

150,000 Mk. gegen gute Hypotheken auszuleihen. 17321

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. der Jan. und ca. 12,000 Mk. per April anzul. Näh. bei **H. Baer,** Friedrichstraße 19. 16928

Capitalien zu leihen gesucht. 55,000 Mk. 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **Kusand, Weißstraße 2** 17179

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt **Senjal Meyer Sulzberger.** Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien stehen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau: **Delaspeckstraße 3.**

Hypotheken und Kaskogelder vermittelt **Stern, Goldg. 6.** 70-80,000 Mk. 1. Hypothek nur zur Hälfte der Lage sofort zu vergeben. **P. G. Bluck,** Bahnhofstr. 20. 17288

150,000 Mk. gegen gute Hypotheken auszuleihen. 17321

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. der Jan. und ca. 12,000 Mk. per April anzul. Näh. bei **H. Baer,** Friedrichstraße 19. 16928

Capitalien zu leihen gesucht. 55,000 Mk. 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **Kusand, Weißstraße 2** 17179

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt **Senjal Meyer Sulzberger.** Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien stehen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau: **Delaspeckstraße 3.**

Hypotheken und Kaskogelder vermittelt **Stern, Goldg. 6.** 70-80,000 Mk. 1. Hypothek nur zur Hälfte der Lage sofort zu vergeben. **P. G. Bluck,** Bahnhofstr. 20. 17288

150,000 Mk. gegen gute Hypotheken auszuleihen. 17321

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. der Jan. und ca. 12,000 Mk. per April anzul. Näh. bei **H. Baer,** Friedrichstraße 19. 16928

Capitalien zu leihen gesucht. 55,000 Mk. 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **Kusand, Weißstraße 2** 17179

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt **Senjal Meyer Sulzberger.** Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien stehen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau: **Delaspeckstraße 3.**

Hypotheken und Kaskogelder vermittelt **Stern, Goldg. 6.** 70-80,000 Mk. 1. Hypothek nur zur Hälfte der Lage sofort zu vergeben. **P. G. Bluck,** Bahnhofstr. 20. 17288

Capitalisten erhalten Kosten freien Nachweis

unter Hypotheken. **Meyer Sulzberger,** Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15482

Suche 8-12,000 Mk. auf mein Gehaus mit zwei Läden per 1. oder später, auch in Rosen. Restschuld 140,000 Mk. Belast. 79,000 Mk. Off. u. **J. O. 345** a. d. Tagbl.-Verl. 17341

12-14,000 Mk. auf 1. mündel. gefucht. Offerten unter Chiffre **H. S. 354** an den Tagbl.-Verlag. 17383

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gef. f. gleich oder später. Off. Offerten unter **L. O. 346** an den Tagbl.-Verlag. 17354

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12657

14,000 Mk. 1. Hypothek, viel über doppelte Sicherheit, bliffige Stadt, zu cediren gef. Off. unter **G. O. 343** an den Tagbl.-Verl. 17180

Suche **30-40,000 Mk.** 1. Hypoth. gegen doppelte Sicherheit auf mein rentables neues Haus zu 4 1/2-4 3/4%. Gef. Offerten unter **M. H. 342** an den Tagbl.-Verlag. 17287

20,000 Mk. auf beste 2. Hypothek gefucht. Offerten unter **P. O. 342** an den Tagbl.-Verlag. 17181

25,000 Mark per 1. Januar auf 1. Hypothek (ungefähr 45% der Lage). Offerten unter **H. O. 344** an den Tagbl.-Verlag. 17344

Zu 1. Stelle auf 1. Hypothek, prima Objekt, **25,000 Mk.** zum 15. Januar gefucht. Offerten unter **M. S. 343** an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gefucht. Off. unter **L. H. 345** an den Tagbl.-Verlag. 11517

Suche auf mein neuerbautes Stagenhaus prima Objekt.

1. Hypothek von 85-90,000 Mark (zünftige Prozent der Lage) zu 4 1/2 Prozent, per April oder Juli 1901 ohne Vermittler. Offerten unter **L. O. 341** an den Tagbl.-Verlag. 17153

Familien-Anzeigen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Eugenie Lutz

Arthur Nippel

Verlobte.

Weihnachten 1900.

Darmstadt. Wiesbaden.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere einzige, innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Johanna,

in noch nicht vollendetem 19. Lebensjahre nach langem, schwerem Leben zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Heinrich Holtmann Wwe. und Söhne.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. Dezember, Morgens 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem herben Verluste, sowie die überaus zahlreichen Kranzspenden sagen innigsten Dank.

Räthe Munsch, Wwe.

P. Lehr, Wwe.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1900.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 600. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 25. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Der Evangelische Männer- und Jünglings-Verein hält seine Weihnachtsfeier am ersten Feiertag, Dienstag, den 25. Dezember, Abends 8 Uhr, im großen Saale des „Evangel. Vereinshauses“, Platterstraße 2. Außer zwei Ansprachen weist das Programm musikalische Vorträge, Chorgesänge, Declamationen auf. Besonders bemerkenswert ist ein Festgespräch für fünf Personen: „Friede auf Erden“. Jedermann ist herzlich eingeladen.

* Wiesbadener Männergesang-Verein. Wie uns von der Vergnügungs-Kommission verrathen wurde, steht den Besuchern des Weihnachtsballes am zweiten Feiertage ein besonderer Genuß bevor, indem das Fest mit einem kleinen Concert eingeleitet wird, das nachfolgende interessante Nummern aufweist: 1. Soloquartett: 21. Psalm von Mendelssohn. 2. Ensemblespiel für Violine, Cello, Clavier und Harmonium: Meditation von Bach-Gounod. 3. Weihnachtsmelodram. 4. Tenorsolo: Zwei Weihnachtslieder von Cornelius. 5. Ensemblespiel für Violine, Clavier und Harmonium: Brautjung aus Lohengrin von W. Wagner. 6. Vorträge des Soloquartetts. 7. Ensemblespiel für Violine, Cello,

Clavier und Harmonium mit Tenorsolo: Chant de Noël von Adam. Südtliche Ueberrassungen wird ferner noch die beabsichtigte Ehrengalante bieten, zu der reichliche Gaben eingetroffen sind. Es sei hier nochmals bemerkt, daß die Gaben keine besonders werthvolle Geschenke zu sein brauchen, sie sollen mehr durch ihre Eigenart dem Humor und launiger Geselligkeit dienen. Wer noch einen Beitrag dazu spenden will, mag denselben ungefrachtet noch an Herrn Max Schüler, Kirchgasse, gelangen lassen.

* Die Weihnachtsfeier der Gesellschaft „Flora“, bestehend aus humoristischer Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Tanz, findet am 2. Weihnachtsfeiertage, von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale „zur Stadt Frankfurt“, obere Platterstraße, statt. Freunde und Gönner sind, wie immer, willkommen.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ hält ihre diesjährige Weihnachtsfeier, bestehend in humoristischer Unterhaltung mit Tanz u. Christbaum-Verloosung am 2. Feiertage, Nachmittags 4 Uhr beginnend, im Saale „zur Stadt Frankfurt“, Weberstraße, ab.

* Dilettanten-Verein „Krausia“. Am die am zweiten Weihnachtsfeiertage im Saale „zur Turn-Gesellschaft“ (Werkstr. 41) stattfindende große Weihnachtsfeier sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Die Veranstaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, die Theaterstücke um 7 Uhr Abends. Vor und nach dem Theater findet Tanz statt. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pf. pro Person.

* Die Gesellschaft „Fraternitas“ hält am Mittwoch, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), ihre alljährliche Weihnachtsfeier im „Hotel Schügenhof“ ab und zwar in der üblichen Weise. Beginn derselben präcis 7 1/2 Uhr.

* Der Wiesbadener Athleten-Bund veranstaltet seine Christbaumverloosung verbunden mit Unterhaltung und Tanz am 2. Weihnachtsfeiertage im Restaurant zum Waldhorn, Kloster Clarenthal (Mitglied Meiser).

* Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club wird nächsten Donnerstag, den 27. (Dritter Feiertag), Abends präcis 8 1/2 Uhr, im Clublokal „zum Gambrius“, einen Herrenabend abhalten, wobei auf vielseitigen Wunsch, wie auch in früheren Jahren, eine Scherz-Verloosung veranstaltet wird. Jeder Teilnehmer wird deshalb ersucht, an dem betreffenden Abend ein Geschenk (nicht unter 1 Mk.) mit entsprechendem Motto resp. Verslein mit beiderem Inhalt in discreter Verpackung mitzubringen, wo dasselbe mit einer Nummer versehen und dann im Laufe des Abends verlost wird. Ein Weihnachtsbaum in strahlendem Kerzenglanze wird nicht fehlen, auch werden Mitglieder durch Vorträge in Gesang und Prosa abwechselnd mit gemeinschaftlichen Liedern dazu beitragen, den Abend zu verherrlichen. Vor Beginn der Fabeltas soll noch über einen projektierten Nachmittagspaarergang am 30. d. M. auf die Platte, sowie eines Familienabends, welcher Anfangs Januar im Hotel Schügenhof stattfinden soll, Näheres berathen werden.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns weiter gütigst zugewiesen worden: Durch Herrn Decan Bickel von Herrn Kapellmeister Gerhard aus dem Weihnachts-Concert des Bethlehens-Konservatoriums 140 Mk.; in der Anstalt abgegeben von Hrn. Ulrich 3 Bücher und 3 Spiele, wofür Namens der Anstalt herzlich dankt F 208

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Dienstag, den 25. Dezember und 1. Januar: Keine Probe; dafür Gesamtprobe am Donnerstag, den 27. Dezember, und Donnerstag, den 3. Januar (letzte Clavierprobe). F 332

Der Vorstand.

Neujahrs-Glückwunschkarten

reichste Auswahl.

Karl Had, Papierhandlung u. Buchbinderei, Rheinstraße 37, Ecke Luisenplatz.

Hotel Braubach,

Saalgasse 34. direct am Kochbrunnen. Saalgasse 34.

1. Feiertag.

Menu 1.20 Mk. Julienne-Suppe mit Markklösschen. Lendenbraten, garnirt. Gefüllter Welsch, Compot. Prinz Pückler.

2. Feiertag.

Menu 1.50 Mk. Julienne-Suppe mit Markklösschen. Karpfen in Bier. Lendenbraten, garnirt. Gefüllter Welsch. Prinz Pückler.

2. Feiertag.

Menu 1.20 Mk. Geflügel-Suppe. Steinbutt m. Butter, Kartoffeln. Schinken in Burgunder mit Erbsen. Haselnusserème.

Menu 1.50 Mk. Geflügel-Suppe. Steinbutt, Caperns., Kartoffeln. Schinken in Burgunder mit Erbsen. Junger Hahn, Salat. Haselnusserème.

Der Giffelthurm

wird wegen seiner Höhe bewundert und Dr. Götter's Badpulver wegen seiner Triebkraft geschätzt. (Ka. 2778 g) F 145

Männer-Turnverein.

Dienstag, den 1. Jan. 1901, Abends pünktlich um 8 Uhr, in unserer Turnhalle, Platterstraße 16:

Weihnachtsfeier,

verbunden mit Abend-Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Ball.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist streng verboten. Vorkauf für Herren: Turnanzug oder dunkler Anzug. F 411

Der Vorstand.

Neujahrs-Karten,

nur diesjährige Neudrucke, sowie die neuesten Witzkarten, Feuerwerkskörper empfiehlt billig Otto Uebelbach, Tel. 852. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852. Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut erhaltene, billig zu verkaufen. 14704

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Wiesbadener Athleten-Bund.

Am 2. Weihnachtsfeiertag:

Christbaum-Verloosung

mit Unterhaltung, Tanz und Combata im Saale des Mitglied Meiser, Restaurant „zum Waldhorn“, Kloster Clarenthal. Wir laden hierzu unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlich ein. Der Vorstand. Eintritt frei.

Alzähndholz, fein gespalten, à Ctr. 2.20 Mk., Brennholz à Ctr. 1.30 Mk. liefern frei ins Haus 14701

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Telefon 411. Schwalbacherstr. 22. Telefon 411.

Kohlen-Abschlag. Kohlen der besten Proben, so lange großer Vorrath, Ctr. 130, 140, 150 und 160 Pf., per Kump 21, 23, 25 u. gefichte Kuchstoblen 27 Pf., in d. Fabrik billigst. Fr. Walter, Dirlschtraben 18a.

Complete Schlafzimmer-Einrichtung, gut gearbeitet in Nussbaum, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgegeben Schwalbacherstraße 37 bei Heinrich Mayer, Tapezierer.

Zwei schöne Muschelbetten sind billig zu verkaufen. Näheres Albrechtsstraße 46, Part. 14846

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

empfehle ich Metall-, Verkränze, sowie Schleifen bedeutend unter dem jetzigen Ladenpreise.

Holz- und Metallsäge äußerst billig. 15825

H. Pöh, Sarg-Magazin, 14. Schwalbacherstraße 14. Wohnung Rheinstraße 52. 730 Telefon 730.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe ich die noch vorräthigen Holz- u. Metallsäge zu bedeutend ermäßigten Preisen und halte mich bei event. Bedarf bestens empfohlen. 16442

Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Zu verkaufen

Städtischer Fuchswallach, 11-jährig, 1.65 Meter groß, fehlerfrei, ohne jede Untugend, leicht zu reiten u. vorzüglich geeignet für Regiments- u. Bataillonsgemondure. Preis 1800 Mark. Näheres durch den Tagbl.-Verlag. 17142

Ein Pferd neue Rolle

wegen Aufgabe zu verk. Offerten u. C. U. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr feines Damenbündchen, 6 Monate alt, zu verkaufen Entschloß 13, Gartenb. 16793 Ed. Schäferstr. 3, d. a. v. Schillerstr. 16.

Ein englisches Reppinschubbündchen zu verkaufen Sebanplatz 3, 1.

Ehr ich, hochedel. K. Windspleiß, 9 B. a. v. hochbram. Eltern (Papa-Popita) bill. zu verk. Nicolaststraße 33, B. L. 10-1, 2-5. 17422

Wahrendes Weihnachts-Geschenk!

Ein grüner Amazonas-Papagei, singt, springt und fliehet, billig zu verk. Näb. Gde Kirch- u. Schulstraße 17, 1 links. 16777

Sehr großer Kanarienvogel wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen. Meck. Schwalbacherstraße 17.

Kanarien, gute Sänger, im Preise von 8 bis 25 Mk. sind zu haben bei H. Achter, Neugasse 12.

Sänger Kanarienvogel, gute Sänger, billig abzugeben Hofnerstraße 10, 3 L. 17122

Sänger Koller und Weibchen bill. zu verkaufen Moritzstraße 36, Wirtshaus. 17329

Kanarienvogel

Goldene Herren u. Damenlibren, nur Gelegenheitskäufe, vollständig neu, außerordentl. bill. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. 17187

Repetiruhr, neue, schwer goldene, Gelegenheitskäufe, Raumordn. bill. z. verk. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. 17188

Gut erhaltene Herren-Kleider und neuer Ueberzieher zu verk. Dogheimstr. 42, 1. 17370

Abendmantel zu v. Moritzstr. 30, d. l. 17300

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaquets u. Capes f. Damen u. Kinder bill. zu vk. Grabenstr. 9. 14895

Ein Posten rein woll. Stoffe für Anz. billig zu verkaufen Zahnstraße 12, Part. 15708

Wanderer-Salbenreiner

leichtfliegend, Bezugs halber preiswerth abzugeben. Ansuchen bei Carl Kridel, Fahrradhandl.

Grabgitter

aus Sammedien preiswürdig zu verk. 11979

Franz Hirsch, Schloßmeister, Helenestr. 6. Hermannstraße 22, Werkstätte, ein gebrauchter Herd zu verkaufen. 17295

Ca. 300,000 Badsteine an guter Abfuhr zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 144.8

Dr. R. Krüger's Alpha Camera (9x12) für 20 Mk. zu vk. Westendstr. 10, F., p. Wohn. 17213

Eine größere Anzahl geputzter, neu hergerichteter Pianinos, darunter einige erste Jobröße, wie Blüthner, Böhmisch, Kaps u., werden billig abgegeben bei 12398

Franz Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Pianinos, gebrauchte, gut erhaltene, von Blüthner, Böhmisch, Schickel, Verburg, Schiedmayer u. A., empfiehlt sehr preisw. Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 30. 17090

Gelegenheitskauf.

Beste gebrauchte hohes Piano (aufrechter Flügel) von Steinway & Sons, New-York, weit unter Preis abgegeben. Offerten u. C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Piano wegen Mangel an Raum bill. zu verkaufen Taunusstraße 13, 3. 17175

Wine g. u. Weine zu vk. Karlsru. 57, 2. 17872

Italienische Meister-Violen

preiswerth zu verkaufen Weillstraße 16, 2. 17085

Guter Contrabaß, sowie Quartette u. Quintette für Streichmusik billig abzugeben. Helenestraße 12, 2.

Becken, Rasten und Poßkernböbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Ratengablungen. Albrechtsstraße 30, W. Klein. 15923

Ein Wischbein m. Springs, 800. Nr. u. r. rotb. billig zu verk. Luisenstr. 14, d. B. r. 15844

1 Bett, 1 Kom., Küchenstuhl, Goldb. 10. 16319

Bill. zu vk. alle Arten neue u. gut erh. Möbel, als: Betten, Schränke, Kommoden, Verticours, Tische, Stühle, Büffel, Spiegel, Bilder, Juchstr. 17, Gld.

Ein g. erh. Kinderbett u. 2 große u. 2 kleine an Platz bill. zu verk. Elisabethenstr. 17. 17322

Zwei schöne Taschenuhren (2-st.) preiswürdig zu verkaufen bei 16748

P. Weis, Moritzstraße 30, Part.

Kameliastacheln-Garnitur, Diban u. zwei Sessel 140 Mark, auch getheilt zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14679

Bannerlopha u. Moquebet u. versch. Verticours f. d. a. v. d. Sch. Seubel, Röderstr. 19, 1 r. 17312

Taschenuhren 70, Sopha mit zwei Kl. Sesseln 90 Mk. Michaelberg 9, 2 St. l. Gng. Gähgen. 16835

Eine Windgarn. 1 Dwan, 1 Sopha, pol. u. 1 Kleiderst. Kommode, v. Spiegel m. Tr. Tisch, Betten billig zu verk. Grabenstr. 9, 1 r. 15265

Zwei Taschenuhren und Osmans mit Manett billigst Saalgasse 16. 11115

Spiegelst. 62, Herren- und Damen-Schreibst. 32, Garnitur 52, Secretär 42, Büffel 65, Kleider- und Küchenstühle, Betten, Tische und Ausrichtische billigst Hermannstraße 12, 1 St. 14777

Ein Spiegelst. unten Eisen, ein fast neuer polierter weidener Kleiderst. ein fast neues Bett mit hohem Haupt billig zu verkaufen Weillstraße 10, 1 St. 16416

Bill. u. vk. R. u. Rdch. v. 12 Mk., Sopha v. 15 Mk., Kom. v. 12 Mk., Bett v. 10 Mk. a. Vert. L. St. Sv. 2 v. Weillstr. Wegera 2, 2. 17240

Rüden- und Kleiderstühle, R. Kom., Tische, Stühle, Stühle b. zu vk. Ebonstr. 9, 1 r. 16852

Ein gebrauchter Spülst. billig zu verkaufen Vorderweilstraße Friedrichstr. 48. 17119

G. ar. Spiegel m. St. 1 v. Tisch b. zu verk. Grabenstr. 9. 14706

Puppenstube, Puppenstube u. großer Herd zu verkaufen Römerberg 1, Schulhofen. 17291

Hohes, Puppen-Wiege, Puppen-Möbel u. Kleid., Kinder-Tische u. Stühle, Wolldecken, Eddle's Kanarienvogel, Vogel Europas, Brodhaus, Iose Driem. u. Samml., Lat. mag. u. Nhd. Taunusstraße 48. 16981

Wegen Umzug billig zu verk. gut erh. Waschmaschine, Säulen, Käfer, Glaskasten, Gaslampen u. Kirchgasse 7, Conditorei.

Neue Federrolle u. gebrauchter Tischst. zu verkaufen Schulgasse 4. 16588

Federrolle, geb. b. u. vk. Schachtstr. 5. 17303

Federrolle (neu), sowie ein Schreiner- oder Tapetierst. zu verkaufen Steinstraße 25. 17394

Wanderer-Salbenreiner

leichtfliegend, Bezugs halber preiswerth abzugeben. Ansuchen bei Carl Kridel, Fahrradhandl.

Grabgitter

aus Sammedien preiswürdig zu verk. 11979

Franz Hirsch, Schloßmeister, Helenestr. 6. Hermannstraße 22, Werkstätte, ein gebrauchter Herd zu verkaufen. 17295

Ca. 300,000 Badsteine an guter Abfuhr zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 144.8

Ein gut erb. Küchenherd u. 1 Wasserstein zu verkaufen bei Heinrich Krause, Bernickel-Anst., Westringstraße 10. 16240

Eine große Anzahl Gaslampen mit Blechschirmen, für Betriebsräume geeignet, zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

Mehrere gut erb. Zimmer-Closets mit Wasserreinigung billig abzugeben. 17147 Moritz Koch, Säbnergasse 17.

Packlisten zu dt. Markt. 22. 3718 Dekretier zu haben Weidstraße 18. 15240 Grabe Verdenst zu dt. Schulberg 21. 17367

Abgabe, ein Waggon abzugeben. 17163 Gütler, Landwirth, Dogheimerstraße 69.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wiesen im Nerothal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Dambachthal u. Umgebung, Viehweiden aller Art zu verkaufen. - Anmeldungen an verkäuf. Wiesen u. Dambachthal, nimmt freies Entgegen das Immobilien-Büreau von Jos. Imand, Weststraße 2. 13156

Für Aerzte oder Pension pass. kleinere Villa.

In bevorzugtester Lage, ganz modern ausgest. elektr. Licht, sehr preisw. verkäuf. Zuschr. unter N. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, hochrentabel, in vorzüglicher Lage, nehm. Lage, andere Untersuchungen halber bill. zu verkaufen. Näh. Theodorstraße 2. 10900

Als kl. Hotel-Restaurant geeignet, auch für Kurbetrieb, habe ein Haus für 70,000 Mk. L. Neglein, Drantenstraße 3, 1 St.

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal II, ist wegen Domizil-Veränderung meine vollständig neu, prachtvoll u. gediegen hergerichtete (bisher noch nicht von mir bewohnt) Villa, geräumig und hochherrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit grossem Vor- u. Hintergarten (74 Ruth.) preiswerth zu verkaufen.

L. Bostelmann, Davos-Platz, Schweiz. Näheres auch Wiesbaden, Nerobergstr. 4, P. 16549

Wirtschaft mit guter Arbeiter-Kundschaft, bei der Fabrik gelegen, Kranzleithalder für 51,000 Mk. zu verk. Mietserträge 4000 Mk. L. Neglein, Drantenstraße 3, 1 St.

Moritzstraße 10, Flächengeb. ca. 267 qm, 18878 Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11981

Bierstädter Höhe 2 (Villa Gilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

Zu verkaufen

die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim Verleger Max Hartmann, Schützenstr. 10. 14220

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker Justizrat P. Ebel, Friedrichstraße 21. F231

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern und größtem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in herrlicher guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verl. 12085

Kapellenstr. 27

zu verk. Gediegenes Haus, kleiner Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa „Johly“, Viehweidenstr. 14, acht Zimmer, Fremden- u. Badzimmer enthaltend, zu verk. Näh. Luisenplatz 1, Part. rechts. 12406

Vorzügliches Reitenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Dambachthal Seelgasse 1. 11783

Neue herrschaftliche Villa in der vorderen Parkstraße, Eingang Bodenstedtstraße 3, 12 bis 14 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht etc., ist alsbald zu verkaufen. Näh. bei dem Eigentümer Taunusstr. 57, 2. 19050

Haus Al. Schwabacherstraße 3 mit großer Backstein-Küchenherd, ist sehr günstig zu verkaufen durch J. Imand, Weststraße 2. 17326

Verkaufe mein Haus, sehr gute Lage, innerhalb der Stadt, mit großem Platz, Stallungen etc. (56 Rth.), eignet sich für Weinhandlung, sowie für jedes größere Geschäft. Offerten erbitte unter N. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Restaurant mit Privat-Hotel (Haus auch für a. Geschäfte geeignet), Kurviertel, u. a. B. zu verkaufen. Ang. 20,000 Mk. Es wird auch eine gute Hypothek in Zahlung od. ein kleineres Objekt in Taubitz genommen. Schriftl. Ansch. nur von Selbstrech. unter N. N. 332 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16078

Meine Villa Weinbergstr. 4, hocheleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei P. H. Meier, Taunusstr. 33/35, Wiesbaden. 9340

Edelhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13958

Leistungstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näh. Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 12874

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Speisereisenden, 175,000 Mk. restitirt, nur 145,000 Mk. zu verkaufen. Abz. bitte unter N. N. 770 im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 13957

Zu verkaufen Villa

in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 70,000 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. 12054

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Nebelüberschuss, aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. N. L. 793 an den Tagbl.-Verlag. 14966

Landhaus

Waldmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Leistungstraße 10, Rendan. 14227

Vermietung halber

ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fildersstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Sandbureau, Adolphstraße 59, Sout. 14225

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 11934

Hochherrschafliche Villa

Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres Möbelgeschäft Bahnhofstraße 5. 14971

Das Haus Wäckerstraße 18, für Metzgerei

sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410

Zu sofort oder 1. April ist eine Villa

sehr solid und gut gebaute im feinsten Kurviertel zu verkaufen. 3 Etagen, 14 Zimmer, elektrisches Licht. Offerten unter N. N. 822 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Victoriastraße, eleg. Bau, 14 Z., zu verk. J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39. 1-4 Ubr.

Wegzugs halber sind zu verkaufen

Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Hintergärten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 35. 13026

Neues groß. Stagenhaus

am Kaiser-Friedrich-Ring, mit zwei Wohnungen in jeder Etage, aus erster Hand zu verkaufen. Mietannahme 10,300 Mk. Verkaufspreis 180,000 Mk. Alles vermietet. Näh. durch P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20. 16716

Stagenhaus im Wald, Stadtheil, 3 u. 4-Z. Wohnungen, 2 Bäder, Hintergarten, Werkstätte, gr. Hof u. Keller, rent. über 6%, zu verk. Näh. J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39. 1-4 Ubr.

„Villa Erna“

8 Zimmer und Nebengebäude, zu verkaufen. Näh. daselbst. 17406

Stagenhaus, 5-Z. Wohnungen, Bad, elektr. L., Bor- u. Hintergarten, f. Lage, f. 90,000 Mk. zu verk. J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39.

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa,

feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispizien, drei Mansarden und Bad, hochherrschaflich, p. 1. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 16707 Carl Cramer, Seifstraße 24, 1.

Villa-Verkauf,

schönste baufreie Gegend gelegen, 15 Zim. u. alles Zubehör, Garten u. s. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16385

Ein elegant, solid gebautes 6-Zimmer-Haus mit Badeeinrichtung in feinsten Lage, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, gut vermietet, rentirt 1200 Mk. Nebelüberschuss. Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter N. N. 293 an den Tagbl.-Verlag. 17189

Neues hochrentables Haus im süd. Stadtteil n. 3- u. 4-Zim.-Wohn. im Stock, Balkon, heisse u. kalte Leitung, Leucht- und Brenn-Gas, Thurfahrt, Werkstatt, für jeden Geschäftsmann passend, rentirt, nach Abzug der eigenen Wohn- u. Einkosten noch 1200 Mk. Ueber-schuss. Ist unter nur günstigen Bedingungen mit 8-10,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand sof. z. vk. Näh. b. A. H. Dürrer, Kirchg. 43.

Kleine Villa, Kurlage,

mit 12 Räumen für Besonngszwecke Frankfurt halber mit kleiner Anzahlung sofort zu verkauf. Näh. A. H. Dürrer, Kirchgasse 43.

Edelhaus

mit ganz bescheid. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 12, Sel-Gr. 17415

Rentables Haus

mit großer Hof (event. Pferdehof für 8 Pferde und Zubehör) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. N. Hartmann, Schützenstr. 10. 17406

Bierstädter Höhe 3

Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erbaut werden und ist genehmigt. Näh. daselbst oder Schützenstraße 10. 14097

In Bierstadt Haus mit Garten zu verkaufen. Stern, Goldgasse 6. Gonsenheim bei Mainz. Familienverhältnisse halber à 11,500 zu verkaufen, es zu vermieten, eine pracht. Villa, 10 herrlich. gr. Zimmer, 2 Verandas, 2 Ball., 2 Küchen, 1 Waschl., Keller, Halle, Dampfbad, besonders geeignet für Familien-Venison. Näh. Auskunft ertheilt Herr Dr. Kahn, Wiesbaden, Rheinstraße 95, 1. 16571

Villa zum Alleinbewohnen,

enth. 10 Zimmer etc., n. Park, in ruhiger idyllischer Lage der Universitätsstadt Marburg sofort oder später bester, ist billig mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter N. 510 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Marburg a. M. F98

Eine am süd. Abhang des Schlossbergs in Marburg a. M. (mit entzückender Aussicht auf die Stadt und das Lohndtal) gelegene Pflanzung, bestehend aus 20 Zimmer etc. enthaltendem Wohnhaus, schönem Terrassengarten, großem Hof und Nebengebäude, als rentables Herrschaftshaus - Pensionat, event. auch geschäftl. Zweck sehr geeignet, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. n. N. 511 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Marburg. F98

Villenbaupläze

verschied. Größe, an best. Straße, zu verkaufen. Näh. Waldmühlstr. 19, 1 r. 14156

Für Banipeculanten.

Villa mit Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, nahe der Engl. Kirche zu verkaufen. 17350

Baupläze

an der Parkstraße unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 24, Vanhäusern. 16942

Baupläze.

Am Lurenburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Baupläze preiswerth zu verk. Näh. Vanhäusern Luisenstraße 43, Jos. Ochs, Moritzstraße 12, und Joh. Pauly, Adelsheidstraße 4. 14221

Einige Baupläze zu verkaufen am und in der Nähe vom Kaiser-Friedrich-Ring, ein n. Platz für 2 Wohnungen à 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen dabei. 17131

P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20. Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. Verkauf im Bureau, Wilhelmstraße 54. 19886

Villen-Baupläze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 14222

Villendauplatz, Rondell, auch Raum zur Einrichtung von Stallung vorhanden, zu verkaufen. Näh. b. Reich. Gerhardt, Kirchg. 54, 2. 17288

Baupläze von 30 resp. 40 Ruth. ca., in erster Anlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. N. 293 an den Tagbl.-Verlag. 14953

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus m. Seiten- o. Hinter-Bau, welches z. April ganz oder zum grossen Teil geräumt übergeben werden kann, zu kaufen ges. Südlicher Stadtteil bevorzugt. Preis 75-125,000 Mk. 17396

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Stagenhaus, nicht Villa, A. Kauf. der Ang. 6 bis 8 Wille. Off. u. A. U. 397 a. d. Tagbl.-Verl.

Mieth- oder Kauf-Gesuch. Wir suchen in Wiesbaden in feiner Lage eine Villa mit größerem Garten und Stallung für 5-8 Pferde zu mieten oder zu kaufen. Offerten mit genauer Angabe von Lage, Größe und Preis an Seufale F98 Aberle & Sohn, Frankfurt a. M.

Hotel oder Gasthof suche bei hoh. Anzahl. zu kaufen, event. auch fl. Mag. Offerten nur von Eigenth. erb. sub T. 11 an Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F98

Verschiedenes Hausbesitzer empfiehlt es sich, ihre zum April u. Juli 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumieten. Wohnungs-Anzeige-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1. Teleph. 708.

Wie Dr. med. Hair vom Asthma sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unangenehm dass. Schrift. F94 Contag & Co., Leipzig.

Stottern, 18659 Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verlässig. Institut Seyditz, Wiesbaden, Kirchstraße 7. Theilhaber gesucht zu einem Waggon direct zu beziehender Kufholzen und Drausohlen-Griffels. Näh. Drantenstraße 3, 1 St.

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst durch Gandaarbeiten. Prospect mit Muster gegen 30 Pf. (M4888) F142 J. Waldhausen, München 30, Schillerstraße 23.

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S. W., Wibelstraße 134.

Personaleredit zu mäßigen Raten und Zinsen (nicht unter 1000 Mk.) constant u. discret effectirt. Anfragen sub „Personaleredit 673“ hauptpostlagernd Wien. (W. & Co. 793/12) F145

Strebf. Geschäftsmann sucht 600 Mk. vom Selbstdarleiber gegen gute Zinsen auf ein Jahr. 50 Mk. monatliche Rückzahlung. Dreifache Sicherheit; Lagerverth, eigene Wirtschaft und Zinsen eines beträchtlichen Vermögens. Vermittler verboten. Gefällige Offerten unter N. N. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Unentgeltl. Auskunft über Verensverfall, Crediteröffnung bei Abzählungen, Rath für Abgelohnte. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16890

Königl. Theater.

Ein Viertel Abonnement Parquet für d. Akt d. Spielzeit nach Oberst Vanselow, Stützstraße 13a, Gartenhaus 1.

Zu verkaufen für d. Akt d. Saison ein Viertel Abonnement, Königl. Theater, I. Hauptgalerie, 2. Reihe L. Exped. No. 40. Näh. Arbeits-Anzeige-Büreau, Adelsheidstr. 1. Wäner.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen, sowie allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster Honorarberechnung. Wilhelm Gerhardt, Architekt, Kirchgasse 54, 2. 14948

Büroarbeit

oder sonstige Vertrauens-Stellung sucht für sofort ein Militär-Anwärter. Offerten erbeten an Bode, Adelsheidstraße 4.

Schreibmaschinen-Verf. mit unersch. Cop. u. bei bill. Ver. schnell erledigt. Schreim-Unterricht u. gründl. Schrift u. bill. ertheilt. Näh. unter N. N. 28 postlagernd Westringstraße

Personenvermittlung, cautionsfah. Verwaltung - Beamter, kinderlos, wünscht Beschäftigung, am liebsten die Verwaltung eines Hauses mit Wohnung. Offert. unt. W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728 Otto Rausch, Mauritiusstraße 8.

G. Schulze, Clavierstimmer. Walkmühlstr. 30, 2 St. 11733

Grün oder dunkelgewordenen Türfisen wird auf chemischem Wege, ohne den Stein anzugreifen, die hellblaue Farbe wiedergegeben. Aufträge werden entgegengenommen Kiebigstr. 8.

Möbel werden prompt repariert, poliert und mattiert. Bleichstr. 20, Hb. 1. 12868

Polieren, Wischen, Reparatur, Kleben aller Schreinerarb. 11655

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729

A. Leicher, Kiebigstr. 46. Gefittet wird Glas, Karm., Alabast, sowie Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feiner, i. Boff. halt.) Uhuwinn, Zuisenpl. 2. 11731

Herrnkleider werden gew., rep. und auf Neu geb. Kaulstr. 12, 2 l. 14517

Costüme, Schneiderarbeiten, nach neuestem Schnitt angefertigt durch H. A. Seuffelien, Damen-Schneider, Kiebigstr. 32.

Damen-Costümes werden elegant und preiswerth angefertigt Schwalb. 6, 2.

Damenpers. Schneiderin nimmt u. Kunden in u. a. u. d. H. an. Kiebigstr. 51, 3.

W. v. u. Goldh. bei d. Wegner 29, 1 r. Schneiderin jeder Art werden schouffens bei maß. Preis gearbeitet Kiebigstr. 18, 2. 14789

Büchereien w. in schouffens Ausführung angefertigt. Bitte von 50 Pf. an schon garnirt Kiebigstr. 2, 3. 13063

Bettfedern w. d. Dampfapparat gereinigt bei Frau Klein, Kiebigstr. 30. 13922

Büchl. empf. i. in u. a. d. H. Jahnstr. 16, 3. Handschuhe w. schou gew. u. d. ger. Kiebigstr. 35. 12274

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt d. Handmann. 8309

Giov. Scappini, Kiebigstr. 2. 17177

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältiger Ausführung billigst angefertigt. 16528

M. Güth, Kiebigstr. 10, 3 links. Friseurin empfiehlt sich in und außer dem Hause, sowie auch im Kopfwaschen. Kiebigstr. 10, 3 links.

Friseurin empfiehlt sich in u. a. d. Hause, sowie auch im Kopfwaschen. Kiebigstr. 2, 2 r.

Welch' edelstehender Mensch leidet einem bedrängten Familienvater zur Weiterführung seines Geschäftes ein kleines Capital? Offerten unter U. N. 261 abgeben im Tagbl.-Verlag.

Wädchen, welches sich einige Zeit zurückziehen will, sucht discrete Aufnahme in Wiesbaden oder Umgebung; am liebsten wo es auch ev. Hausarb. besorgen könnte. Offerten u. T. T. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden hier, billige Aufnahme bei Fr. Anna Wundschenk, Alheim b. Mainz.

Kaufmanns-Waise, 24 Jahre alt, christl. Religion, mit einer Baarmitgli. v. 200,000 Kronen. Da meine Verwandtschaft größtentheils in Oesterreich und Deutschland verstreut, wünsche ich baldigst entsprechend zu verheirathen. Nähere Information ertheilt unter freier Discretion das Bureau „Patria“ in Budapest, Stabellgasse 69.

Sitt. gewünscht. Frj. abtl.

Unterricht

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Frj. Weber. Sprechst.: Mittwochs und Samstags 12-1.

Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule

Adelheidstr. 59. Sexta-Unterscunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.

Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjähr.-Freiwillige.

Die Schule beginnt wieder am 8. Januar 1901. Anmeldungen nehme ich täglich (außer an Sonn- u. Feiertagen) von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- und Geburtsschein mitbringen zu wollen. 17830

C. Faber, Hofrath.

Real-u. Handelsschule (Pensionat) in Marktbreit a. Main.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe, Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, 2 große Spielplätze, Park, elektr. Licht u. — Aufnahmest. 10-16 Jahre. Prospekt d. J. Baum, Direktor.

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.-u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleiter, Bierstadterstr. 4.

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehr-Anstalten. Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befreiung der Schulaufgaben (bis Prima incl.)

Personalführ. u. Halbpension! Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. saum. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Zuisenstr. 43.

The Berlitz School Sprachlehr-Institut für Erwachsene

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Vorträge. Unterricht in Classen, Circula und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 9 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Besondere Rücksicht von Grammatik und ausländischen Gebräuchen und Schatzwörtern. Schüler, welche wissen, können unangenehm die Hilfe der „Berlitz-School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz-School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz-Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probationen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Von tüchtigem Lehrer werden für einen Gymnasialen Nachhilfestunden in Latein, Deutsch und in Mathematik gesucht. Offerten bittet man u. V. T. 324 an den Tagbl.-Verl. einzufl.

Während der Ferien und später tägl. Arb.- u. Nachhilfe in allen Fächern für Schüler der mittl. u. untl. Class. Honorar möglich. Näb. im Tagbl.-Verlag. 17376

Gründl. Nachhilfe in allen Gymnasialfächern u. Elementar erth. acad. geb. Lehrer, auch während der Ferien. Borg. Ref. Gef. Offerten Geisbergstr. 11, 1 l.

Geprüfter Mathematiker ertheilt Unterricht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12741

Primaner d. Gymn. erth. Nachh.- u. Privat-Offerten u. R. N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Physiologie u. Demonstrationen, Einführung in moderne Philosophie und Litteratur Bärenstr. 2, 2 r. 18248

Deutsche Dame, welche einige Jahre in Ungl. u. Frankr. unerr. erth. engl. Unterr. zu möh. Breite. Schwalb. 51, 2. 11879

Englische Conversation, Gram. u. i. m. d. Hochschullehrer aus Amerika. Höflich, Widmar. 16, 2. Engl. Unterricht von Engländern. Seerabenstr. 7, 2 r. 5518

Intelligente Dame, f. u. Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leichtig. Methode. Gef. Anm. Blumensstr. 6, Barriere. 17368

Leçons de français dans institutrice française. Spiegeklasse 9. 14516

Franzöj. Convers.-Stunden gibt eine Franzöj. Kinder u. j. Damen bevorz. Off. unter R. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Stalienerin (Lehrerin) unerr. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.) A. Vizzoli, Kiebigstr. 18, 2. Gde. Ad.-A. 18606

Signora, maestra patentata, di lezioni. Bärenstr. 2, 2 r. 12456

Unterricht für Damen u. Herren. Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen), Buchführung, Sonntags- u. Gränzliche Ausbildung, Nachh. und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse. NB. Reinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt. 16912

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an groß. Lehr-Instituten, Zuisenpl. 1a, 2. Thoringang.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10837

Gabelsberger Stenographen-Verein Gewerbeschule, Zimmer No. 10 u. 11. Mittwoch u. Samstag 9-10 Uhr; Anst. F 426

Mittwoch . . . 9-10 Fortbild.-Kursus. Donnerstag . . . 8 1/2-10 Satskürz.-Kursus. Schnellleer-Abth.

Stenographie Gabelsberger. Gründl. Privat-Unterricht ertheilt aus langj. stenograph. Thätigkeit mit bestem Erfolge M. Goetz, Röderallee 12, Maschinen-Schreibbureau, Vervielfältigung.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolge. Näb. Preis. Kiebigstr. 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Zöl. Kammer-Musiker, Kiebigstr. 19. 11880

Clavier-Unterr. gründl. u. v. Frj. Schwindt, Stiftstr. 9, B. 11800

Gitarren, Piano- u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu maß. Pr. Saala. 24 26, 1 l. 14034

Zu dem Buschneide-Kursus nach dem bis j. unüberwundenen System Grande, incl. Pariser, Wiener und engl. Schnitt, f. sich j. Dame 5-10 Gekörne anfertigen. Zeitdauer 2 Monate, auf Wunsch auch 6 Monate. Alle Schülerinnen (auch früh. Jahrg.) können Einzelstunden haben. Näheres bei Frau Aug. Roth, Cranenstr. 2, Ecke der Rheinstraße. 17404

Gelehrten Damen und Herren zur gefl. Anzeige, daß Anfangs Januar 1901 ein

Extra-Canz-Kursus im „Hotel Vogel“ beginnt, wozu ich Anmeldungen in meiner Wohnung, Hermannstr. 28, 1. Et., sowie in meinem Laden, Kiebigstr. 8, entgegennehme. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Hochachtungsvoll

Julius Bier, Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze. Ballarrangeur der ersten Vereine Wiesbadens.

Tanz-Lehrinstitut von H. Schwab, Tanzlehrer.

Beginn meines 2. Jahres Montags, den 7. Januar 1901. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Römerberg 16, Laden, entgegen. Honorar 12 Mk., zahlbar in 3 Malen. Garantie für gründliches Erlernen. (Spezialität Walzer). Unterrichtslokal: Marktstraße 26, Drei Könige.

Verhältnissen Existenz. Unterehendes Holz- und Kohlen-Geschäft per 1. April zu verpachten. Offerten unter W. T. 325 an den Tagbl.-Verlag. 17416

Gärtnerei im Betrieb zu verpachten, ev. zu verkaufen. Gute Bod. Auch Tausch auf Grundst. x. Näheres Philippstr. 43, 1 r. 17417

Arbeitsmarkt

Alle Sonder-Aufgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt ertheilt am Verzeichn. eines jeden Monats im Berlin, Langgasse 27, und ertheilt personal alle Dienstverträge und Besondere, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt per Karte gelangen. Bei 5 Uhr zu verhandeln, das ist 5 Uhr, von 6 Uhr ab werden unangenehme Einlichkeiten. Bei kürzeren Zeiten empfiehlt es sich, nicht Original-Angebote, sondern deren Abschriften beizulegen; für Übertragung eines beliebigen Original-Angebots oder sonstiger Urkunden übernehme wir keine Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden annullirt vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung finden. Junge Wädchen aus anständ. Familien finden an meinem Bureau mit Adressen schreiben dauernde u. lohnende Beschäftigung. Nur gute Handschriften finden Berücksichtigung. Offerten unter R. N. 400 an den Tagbl.-Verlag erd.

Dörner's 1. Central-Bureau, Bureau 1. Rang, 4 Mauritiuststraße 4, 1. Et., Tel. 571, sucht per 1. u. 15. Januar eine Küchenhelferin, Hotel, Restaurant u. Derivatschö., Kaffee- u. Weisb., Büffet- u. Serviert., Kinderfräulein, eine Verkäuferin für Schweinefleisch, Zimmerhelferin für Hotel u. Pensionen, bessere Stubenmädchen, prächtig abgetretene Mädchen, fünfzehn Hausmädchen u. sechs Küchenmädchen.

Gejucht zum 1. Januar eine erf. Köchin, Köchin. Anm. 5-6. 17047

Für Januar ein Alleinmädchen für kleineren Haushalt gesucht Dambachth. 10, 2. 17327

Ein selbstständiges Dienstmädchen, welches lachen kann, auf sof. od. Neujahr gef. Herfür. 12. Ein Dienstmädchen sofort gesucht Dänenstr. 18, Bart. 18428

Ein braves tüchtiges Wädchen gegen guten Lohn gesucht Kiebigstr. 8, im Laden. 17174

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht „Hotel Lammhauer“, Bahnhofsstr. 8. 17151

Sol. zw. Alleinmädch. gef. Adressstr. 7, 3 l. 16330

Ein junges Wädchen für leichte Arbeit gesucht Kiebigstr. 2, Part. rechts. 16974

Dienstmädchen gesucht Langgasse 21, 1. 17392

Junges Wädchen gef. Kiebigstr. 37, P. r. 17375

Gesucht eine zuverlässige Kinderfrau zu einem kleinen Kind gegen guten Lohn.

Dr. Monk, Parkstraße 3. Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres Langgasse 7, im Laden.

Zuerst. Wädchen gef. Alters gef. zu einzelner Dame. Anzugeben Kiebigstr. 32, Part., Vormittags.

Gediegenes Wädchen zu einz. Dame gef. 25 Mk. Lohn. Müller's Bür., Webergasse 56, Part.

Ein Alleinmädchen, welches pers. lachen l., wird zu einem alt. Ehepaar gef. Eintritt in den ersten Tagen des Januar. Näb. Dambachth. 13, B.

Gejucht für sofort oder 1. Januar ein Wädchen, das sehr gut lachen kann, Kiebigstr. 32, Part. 17407

Zur Ausschüß für sofort ein Wädchen, das auf lachen kann, Kiebigstr. 32, Part. 17403

Gesucht ein einfaches gef. Wädchen (auch Witwe) zur Führung eines bürgerl. Haushalts bei einem Witwer. Schulberg 15, 3 rechts.

Ein Wädchen kann das Nägeln gründlich erlernen Hermannstr. 17, 1. 15703

Roualdfrau gesucht für 1. Januar täglich von 9-10 und Saubere von 1/2-1/4 Uhr des Morgens Kiebigstr. 30, 1 l. 17395

Ein Monatsmädchen für Ausgänge und einen Laden zu reinigen bis 1. Januar gesucht Webergasse 18. 17306

Gef. tücht. Monatsfrau zwei Stunden Vormittags u. zwei Stunden Nachmittags Kiebigstr. 16, 3. Eine Bekfr. gef. Kiebigstr. 15 a. 17395

Wädchen zum Nägeln gef. Erdbeerstr. 3.

Weibliche Personen, die Stellung finden. Ein besseres Wädchen wünscht in seinem Hotel oder feinem Restaurant ohne gegenwärtige Verpflichtung das Kochen zu erlernen. Näb. Kiebigstr. 21, Hb. 1. Et.

Geb. Dame gef. Alters sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts eines feinen älteren Herrn. Off. unter R. N. 356 an den Tagbl.-Verlag. Wädchen sucht Kiebigstr. u. Kiebigstr. 10, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden. Inspector-Gesuch.

Für eine hervorragende Lebensversicherung wird ein Inspector gegen festes hohes Gehalt zu engagieren gesucht. Rentnierte Herren beliebigen Offerten sub R. N. 326 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 16210

Durchaus solider Buchhalter od. Conf. gef. Offerten mit Jung.-Abschriften, Refer., Photographie und Gehaltsanträgen unter G. T. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Plotter solider Correspondent (Christ) gef. Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Jung. unter R. T. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauenswerther mit kaufmännischer Buchhaltung völlig vertrauter Mann zur kaufmännischen Einrichtung der Geschäftsbücher vorübergehend für ein großes hiesiges Hotel gef. Anerbieten unter U. T. 323 an den Tagbl.-Verlag. 17414

Ein fleiß. intell. Mann, im Verkehr mit der Landbevölkerung gewandt, findet dauernde Stellung als Einfassierer und Verkäufer gegen feste Spesen und hohe Provision. Klein Contion erforderlich. Offerten mit Adressangabe und höherer Thätigkeit unter O. T. 328 an den Tagbl.-Verlag. 17402

Bauschreiner, Sanftarbeiter, sowie ein Maschinenarbeiter gef. H. Kimmel, Hermannstr. 15. Tüchtige Malergesellen sofort gef. (aber nur solche wollen sich melden). 17294

Joh. Siegmund, Vertrauensstr. 9. Buchbindergesellen gef. Jos. Link, Buchbinderei, Kiebigstr. 14. m. g. Schulbildung u. g. B. per Chem. eventuell früher gef. 16864

Wilhelm Gerhardt, Tapeten, Anoleum, Wandstiche, Maurerstr. 8. Mechaniker-Lehrling gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 17140

Schreinerlehrling gef. Dellmannstr. 52. 15733

Ein braver Buchbinder-Lehrling gegen Vergütung gef. Näb. Tagbl.-Verlag. 12515

Kräftiger Junge für mein Bier-Restaurant gef. Rainier Bierhalle, Langgasse 4. Zum baldigen Eintritt ein kräftiger ordentlicher Ausläufer für dauernd gef. H. Kimmig, Schwalb. 15. Ein junger Hauswache für sofort gef. Kiebigstr. 12. Ein jüngerer fleißiger Hauswache für ein Fabrikgeschäft zum baldigen Eintritt gef. Näb. im Tagbl.-Verlag. 17419

Arbeitsmarkt Mächtige Personen, die Stellung finden. Ein langjähriger Secretär sucht ähnliche Stelle, am liebsten bei Anwalt. Off. unter R. T. 321 an den Tagbl.-Verlag. Diener, verheiratet, mit prima Zeugnissen, in der Masse u. Krankenpflege bewandert, sucht Stelle. Näb. Emserstraße 75, Gartenhaus 1. Et.

Tag-Veranstaltungen

Dienstag, den 25. Dezember. Kurhaus, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Mittwoch, den 26. Dezember. Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Donnerstag, den 27. Dezember. Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Verkehrs-Nachrichten

Mittwoch, den 26. Dezember. Pfälzer-Ferein Franca. Nachm. 4 Uhr: Große Weihnachtsfeier.

Donnerstag, den 27. Dezember. Pflanzharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.

Verfeinerungen

Donnerstag, den 27. Dezember. Versteigerung von Ackergrundstücken der verstorbenen Eheleute Reinhard Friedl zu Liebrich.

Weiter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Row 1: 22. Dezember 1900. Row 2: 23. Dezember 1900.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg.

26. Dezember: wolkig, zeitweise heiter, kalt, schwache Niederschläge.

Table with 2 columns: Date, Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 25. Dezember. 287. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung.

Personen: Oberon, König der Elfen; Titania, Königin der Elfen; Puck, Elfen; Meerwäbchen; Kaiser Karl der Große; Blüch von Bordeaux, Herzog von Guineen.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bison). Bild 2: Vor Bagdad. Bild 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.

Mittwoch, den 26. Dezember. 288. Vorstellung. 19. Vorstellung im Abonnement C. Der Kaufmann von Venedig.

Personen: Der Doge von Venedig; Prinz von Marocco; Prinz von Arragon; Borzia; Antonio, Kaufmann von Venedig; Bassanio; Solanio; Salarino; Lorenzo; Salerio; Shylock, ein Jude; Jessica, seine Tochter; Tubal, ein Jude, sein Freund; Lancelot Gobbo; Der alte Gobbo, sein Vater; Leonardo, Bassanio's Diener; Balthasar, Borzia's Diener; Ein Senator; Senatoren von Venedig; Bediente des Gerichtshofes; Bediente und Diener; Nachen und Volk.

Donnerstag, den 27. Dezember. 289. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Oberon.

Freitag, den 28. Dezember. 19. Vorstellung im Abonnement D. Neu einstudiert: Alessandro Stradella.

Residenz-Theater. Dienstag, 25. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Die Ehre.

Personen: Commerzienrath Wählung; Amalie, seine Frau; Curt, deren Kinder; Vorbar Brandt; Hugo Stengel; Graf von Trütz-Saarberg; Albert Heinecke; Der alte Heinecke; Seine Frau; Auguste; Alma, deren Tochter.

Residenz-Theater. Dienstag, 25. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Die Ehre.

Personen: Commerzienrath Wählung; Amalie, seine Frau; Curt, deren Kinder; Vorbar Brandt; Hugo Stengel; Graf von Trütz-Saarberg; Albert Heinecke; Der alte Heinecke; Seine Frau; Auguste; Alma, deren Tochter.

Residenz-Theater. Dienstag, 25. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Die Ehre.

Personen: Commerzienrath Wählung; Amalie, seine Frau; Curt, deren Kinder; Vorbar Brandt; Hugo Stengel; Graf von Trütz-Saarberg; Albert Heinecke; Der alte Heinecke; Seine Frau; Auguste; Alma, deren Tochter.

Nicholsky, Züchtler, Augusten's Mann; Albert Rosenow; Minna Ate; Carl Eckhoff; Richard Krone.

Die Handlung spielt auf dem in Oberkottberg gelegenen Fabrik-Etablissement Wählung's.

Abends 7 Uhr. 107. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Boje u. I. Sperrfig 1 Mt., II. Sperrfig 50 Pf., Ballon 25 Pf.

Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp. Regie: Alduin Unger.

Personen: Geheimrath Anthon, Spinneretbesitzer; Juliane Anthon, seine Tochter; Frau Helene Lucius, Tochter; Dr. Heinrich Schanzberg, Eigentümer der „Presse“; Präsident Alexander von den Steinen; Secretair Otto Wilde; Franziska, dessen Frau; Frau Helene Lucius 7-jähr. Sohn; Christine, bei Frau Lucius; Luise, bedienter; Minna Ate.

Mittwoch, 26. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Doctor Klaus.

Personen: Leopold Griesinger, Juwelier; Luise, dessen Tochter; Max von Boden, deren Gatte; Dr. Ferdinand Klaus; Marie, Griesinger's Schwester; seine Frau; Emma, deren Tochter; Paul Gerstel, Referendar; Marianne, Haushälterin bei Griesinger; Adolph Kautsch, bei Klaus; Auguste, Dienstmädchen, Dr. Klaus; Herrmann; Colmar; Jacob; Dr. Ferdinand Klaus Dr. G. Klaus.

Abends 7 Uhr. 108. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Die strengen Herren. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Habelburg. Regie: Alduin Unger.

Personen: Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter; Stephy, seine Tochter; Doctor Robert Heitner, Stephy's Mann; Hermann Kreidig, Gutbesitzer; Hans Gwuld, Schriftsteller; Reichstagsabgeordneter Bach; Conrad Wollenhauer; Oberlehrer Kopf; Major a. D. von Gullig; Bezirksvorsteher Klinkhardt; Paul, im Dienste bei Doctor Heitner; Luise.

Donnerstag, 27. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Der Struwwelpeter.

Personen: Frau Trenwald, Dorfschulmeisters-Wittwe; Linder; Friedrich; Martin; Moritz; Der Dorfschule; Die Behnndichte; Der Teufel; Kaiser Valentin, Fildäuser; Barbara, seine Frau; Der Struwwelpeter; Paulinchen mit dem Feuerzeug; Der Suppen-Kolper; Der Dammen-Kentab; Der graugrüne Jägermann; Der große Nicias; Der Doppel-Philipp; Der fohlpeddrabenschwarze Mohr; Hans Guld in die Luft; Ein Schneider; Baldteufel, Ruffnader, Arbeiter, Stinder, Thurmwäbter u.

Abends 7 Uhr. 109. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Boje u. I. Sperrfig 1 Mt., II. Sperrfig 50 Pf., Ballon 25 Pf.

Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp. Regie: Alduin Unger.

Personen: Geheimrath Anthon, Spinneretbesitzer; Juliane Anthon, seine Tochter; Frau Helene Lucius, Tochter; Dr. Heinrich Schanzberg, Eigentümer der „Presse“; Präsident Alexander von den Steinen; Secretair Otto Wilde; Franziska, dessen Frau; Frau Helene Lucius 7-jähr. Sohn; Christine, bei Frau Lucius; Luise, bedienter; Minna Ate.

Mittwoch, 26. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Doctor Klaus.

Personen: Leopold Griesinger, Juwelier; Luise, dessen Tochter; Max von Boden, deren Gatte; Dr. Ferdinand Klaus; Marie, Griesinger's Schwester; seine Frau; Emma, deren Tochter; Paul Gerstel, Referendar; Marianne, Haushälterin bei Griesinger; Adolph Kautsch, bei Klaus; Auguste, Dienstmädchen, Dr. Klaus; Herrmann; Colmar; Jacob; Dr. Ferdinand Klaus Dr. G. Klaus.

Abends 7 Uhr. 108. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Die strengen Herren. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Habelburg. Regie: Alduin Unger.

Personen: Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter; Stephy, seine Tochter; Doctor Robert Heitner, Stephy's Mann; Hermann Kreidig, Gutbesitzer; Hans Gwuld, Schriftsteller; Reichstagsabgeordneter Bach; Conrad Wollenhauer; Oberlehrer Kopf; Major a. D. von Gullig; Bezirksvorsteher Klinkhardt; Paul, im Dienste bei Doctor Heitner; Luise.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr. 109. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Boje u. I. Sperrfig 1 Mt., II. Sperrfig 50 Pf., Ballon 25 Pf.

Der Salontiroler. Lustspiel mit Gesang in 4 Akten von G. v. Moser. Regie: Hans Mannsf.

Personen: Lichtenberg, Banquier; Bertha, seine Frau; Alice, deren Tochter; Freda, Kaufmann; Marianne, seine Tochter; Adelheid, Freda's Schwester; Fritz Strehlen; Hans Berner; Helma, Kammerjungfer b. Freda; Joseph Stenmbacher; Josef Vater; Broni Steiner; Lois' Heimbräuer; Vera Samitroff, Studentin der Medizin in Jülich; Ludwig, Diener bei Freda; Der 1., 2. und 4. Akt spielen in Berlin, der dritte in Tirol. — Zeit: Die Gegenwart.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Answärtige Theater. Mäurer Stadtheater. Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr: Aschenbrödel, oder Der gläserne Pantoffel. — Abends 7 Uhr: Die Puppe.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 25. Dezember, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. 1. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber. 2. Symphonieconcertante in Es-dur für Violine und Viola mit Orchester. I. Allegro maestoso. II. Andante. III. Presto. Violine: Herr Concertmeister Irmer. Viola: Herr Sadouy. 3. Roma, Suite in C-dur. Bizet. I. Andante tranquillo. — Allegro agitato. II. Scherzo. III. Andante molto. IV. Allegro vivacissimo (Carnaval).

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Fest-Ouverture über das Kreuzer'sche Lied „Das ist der Tag des Herrn“ V. Lachner. 2. Altdösterreichs Weihnachtslied. 3. Rondo capriccio, Die Wuth über den verlorenen Groschen. Beethoven. 4. II. Finale aus „Faust“ Gounod. 5. Meeresstille u. glückliche Fahrt, Concert-Ouverture. Mendelssohn. 6. Ave Maria, Lied. Fz. Schubert. 7. II. ungarische Rhapsodie. Liszt.

Mittwoch, den 26. Dezember: Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Deutscher Triumph-Marsch. Reinecke. 2. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart. 3. Sorenade. Braga. 4. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer. 5. Siesta am Gardasee, Walzer. Morena. 6. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner. 7. Der Frühling, elegische Melodie für Streichorchester. Grieg. 8. Cortège de Bachus aus dem Ballet „Sylvia“ Delibes.

Abends 8 Uhr: Solisten-Abend. 1. Hochzeits-Marsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn. 2. Ouverture zu „Mignon“ Thomas. 3. Andante und Allegro aus dem Concert für Flöte. Molique. Herr Danneberg. 4. Fantasie appassionata für Violine. Viouxtomp. Herr Concertmeister Irmer. 5. Weihnachtslocken aus „Der Kinder Christabend“, Streichquartett. Gade. 6. Tarantelle für Flöte u. Clarinette. Saint-Saëns. Die Herren: Danneberg und Frauz. 7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.

Donnerstag, den 27. Dezember: Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Ein Abentour Händels“ Reinecke. 2. Chaconne. Durand. 3. Finale aus „Die Regiments-tochter“ Donizetti. 4. Schön Japan, Mazurka. Gamme. 5. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven. 6. Madrigal. Mauppon. 7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo. 8. Neu Wien, Walzer. Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr: 1. Augustus-Marsch. Muth. 2. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ Balfe. 3. a) Souvenir d'un bal, air de ballet, b) Sorenade. Gounod. 4. Rondo capriccioso op. 14. Mendelssohn. 5. Entr'acte und Chor aus „Lohen-grin“ Wagner. 6. Schlammorlied. Schumann. 7. Valse caprice. Rubinstein. 8. Fantasie aus „Tannhäuser“ Wagner.

Amtliche Anzeigen



DES

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 154.

Dienstag, den 25. Dezember.

1900.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. Sept. 1867 und auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der Polizei-Verordnungen vom 16. Februar 1875 und vom 24. Sept. 1897 mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden mit Ausnahme des Polizeibezirks der Stadt Frankfurt a. M. Folgendes verordnet:

§ 1. Bei der Beförderung von Schlacht- und Handelsvieh ist jede brutale Behandlung der Thiere verboten, insbesondere das Hetzen von Hunden ohne Maulkörbe auf dieselben, heftiges Herren an den Leisefellen, Prüßeln mit Knütteln oder Stößen mit Fäusten und Füßen, Einklinken des Schwanzes bei Großvieh, Tragen des Geflügels an den Hälsen oder Beinen.

§ 2. Bei Transporten mittels Fuhrwerks dürfen nur solche Thiere geknebelt werden, welche bei freier Bewegung ihrer notorischen Böswilligkeit wegen die öffentliche Sicherheit gefährden könnten. Kleinvieh und Geflügel dürfen nicht geknebelt werden.

§ 3. Die zum Transport benutzten Fuhrwerke, Käfige, Behältnisse pp. sind durch genügend hohe Seiten- und Rückwände, oder durch aus Latten, Flechtwerk oder Reusen gefertigte, eine reichliche Luftzufuhr gestattende Decken derart einzurichten, daß ein Einweichen der zu transportierenden Thiere ausgeschlossen ist. Auch muß ihr Bodenbelag sowie die unterste Seitenwandverkleidung eben und so dicht sein, daß eine Beschädigung der Thiere durch die Wagenräder oder ein Einklemmen irgend welcher Körperteile derselben nicht vorkommen kann.

Zudem müssen vorgenannte Transportmittel so geräumig sein, daß die Thiere ohne gepreßt oder gequetscht zu werden nebeneinander bequem liegen können.

Im Allgemeinen kann 1 qm Grundfläche auf je drei mittelgroße Saugläufer, oder drei Schweine im Gewichte bis zu je 100 Kilogramm, oder sieben Läufer bezw. Springer oder neun Ferkel, oder drei Schafe in der Wolle, oder vier geschorene Schafe gerechnet werden.

§ 4. Soweit starre Ueberdachungen der Transportwagen, Käfige, Behältnisse pp. verwendet werden (also auch bei sogenannten Stagenwagen), müssen dieselben so hoch angebracht sein, daß die in gewöhnlicher Haltung stehenden Thiere noch einen wenigstens handbreiten Spielraum über sich haben.

§ 5. Beim Ein- und Ausladen sind die Thiere zu heben, nicht zu werfen.

Für geknebeltes Vieh (§ 3), sowie für Kälber und Schweine ist eine starke Unterlage aus Stroh, Torf, Sägespänen, Gerberlohe, Sand oder dergl. zu beschaffen.

Die Köpfe der Thiere dürfen nicht vom Fuhrwerk herabhängen.

Schubkarren oder Säcke dürfen als Transportmittel nicht verwendet werden.

§ 6. Ein gemeinschaftlicher Transport von Schweinen mit anderem Kleinvieh darf nur in der

Weise erfolgen, daß beide Thiergattungen durch eine befestigte Scheidewand von einander getrennt sind.

§ 7. Bullen müssen bei allen Transporten mit einem Nasenringe und einer Blende (Kappe) vor den Augen versehen und an den Füßen in üblicher Weise geschnitten werden, um das Durchgehen zu verhüten.

Für jeden 18 Monate und darüber alten Bullen sind wenigstens zwei kräftige Transporteure zu stellen.

§ 8. Der Fuhrtransport von Kälbern unter 4 Wochen ohne Begleitung ihrer Mütter ist verboten.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden, soweit sie nicht auf Grund des Strafgesetzbuches eine höhere Strafe nach sich ziehen, mit Geldbuße von 1 bis 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 10. Diese Polizei-Verordnung tritt 1 Monat nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.
Der Kgl. Regierungs-Präsident. In Vertr.: Wafte.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 142 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Die an der Nordseite der Dohheimerstraße anzureichenden Grundstücke in den Districten „Unterhollerborn“ und „Hollerborn“ 1. und 2. Gewann scheiden aus dem in § 51 der Bau-Polizei-Verordnung vom 18. November 1895 unter A bezeichneten Bezirk aus. Auf dieses Gelände finden die §§ 52, 53 und 54 der genannten Polizei-Verordnung keine Anwendung und wird für dasselbe die geschlossene Bauweise bestimmt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1900.
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Verordnung vom 28. Okt. v. J. ist bestimmt worden, daß Düngergruben entweder mit Planerwerk zu überdecken oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 Cmr. starken, in Rahmen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorschriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorschriftsmäßigen Herstellung der Düngergruben noch rückständig sind, aufgefordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gruben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Vor dem in der Sylvesternacht beliebten Unfuge des Schießens und des Verbrennens von laut knallenden Feuerwerkskörpern wird hierdurch mit dem Bemerken gewarnt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach dem § 26 der Polizeiverordnung vom 19. Oktober 1898 betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen die Abgabe von Sprengstoffen an Personen, von welchen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere von Personen unter 16 Jahren, verboten und nach dem § 35 genannter Verordnung strafbar ist.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten über die Ausführung der zeitweise zu wiederholenden polizeilichen Maß- und Gewichtrevisionen vom 1. Juli 1886 (Reg.-Anz. für 1886 Seite 238), wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die technischen Revisionen der Maße und Gewichte in dieser Stadt in den Monaten April, Mai und event. Juni 1901 stattfinden werden und zwar vom 1. bis 15. April 1901 im Bezirke des ersten, vom 16. bis 30. April 1901 im Bezirke des zweiten, vom 1. bis 15. Mai 1901 im Bezirke des dritten, vom 16. bis 31. Mai 1901 ab in demjenigen des vierten Polizei-Reviers.

Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden eingezogen und deren Besitzer dem Gerichte zur Anzeige gebracht.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufgefordert, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Nichtigkeit zweifelhaft erscheint, rechtzeitig vorher zur sachamtlichen Prüfung zu bringen.

Bemerkt wird, daß Gewichte und Waagen zc. durch einen zweijährigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Handhabung in noch früherer Zeit, unrichtig werden können.

Die Revision wird sich auch auf die Maße und Gewichte derjenigen Landwirthe erstrecken, in deren Gewerbetriebe ein Jumeßen und Junger in öffentlichen Verkehr, sei es beim Ein- oder Verkauf von landwirthschaftlichen Produkten und sonstigen Waaren stattfindet.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Gefunden: Portemonnaies mit Inhalt 1 silberner Cylinder-Hör, 1 schwarze oxidierte Uhr, 1 Reisetasche, 1 Porzette, 1 Brosche, 1 Damentaschmuck, 1 kathol. Gebetbuch, 1 Favelochtragen, 1 Medaillon mit kurzem Ketten, 1 zweifarbiger grauer Handfarrn.

Zugelassen: 4 Hunde.
Wiesbaden, den 22. Dezember 1900.
Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Wafte.

Neujahrswunsch- Ablösungsarten

haben bis jetzt gelöst folgende Damen und Herren:

Acker, Karl, Weinhandlung.
Barling, Stadtrath. Dr. Bergas, Justizrath und Stadtrath. Videl, F., Stadtrath. Brück, Stadtrath. Becker, August, Hof-Kunstfeuerwerker. Becker, Rosalie, Wittwe des Königl. Hof-Kunstfeuerwerkers W. Becker. Berger, Fr., Rentner und Bezirksvorsteher. Dr. Berlé, Ferd. Dr. jur. Berlé, Fris. Bohn, Joseph, Rentner. Beckel, W., Stadtältester. Beckel, W., „Hotel Weiss“. Dr. Brück, Justizrath. Dr. Brück, A., prakt. Arzt. Bockwig, B., Königl. Polizei-Commissar. Büdingen, Wolsaang, Kaufmann. Burfert, G., Königl. Rechnungsrath. Bierbrauer, Th., Magistrats-Obersecretär. Brokmann, J., Magistrats-Obersecretär.

Dr. Gung, Fr., prakt. Arzt und Stadtverordneter, mit Frau. Christoph, Marie, Grabenstraße 24. Cron, Wilhelm, Theilhaber der Firma Martin Wiener.

Diehl, Lehrer und Bezirksvorsteher. Deutsch, Ewald, Musiklehrer. Deitelzweig, Julius, Rentner, und Frau.

Gich, Eduard, Bierbrauereibesitzer. Gsch, Alfred, Bierbrauereibesitzer. Gler, Clemens, Apotheker. Gschäber, Fris, „Zum Boppenschänkechen“. Gmel, Pbil., Langgasse 46. Engel, Louise, Frau.

Giindt, Kangleirath a. D. und Stadtverordneter. Grobenius, Stadt-Verwath. Frensch, Ober-Ingenieur. Dr. Fleischer, A., Rechtsanwalt. Faber, Johann, Rentner. Funder, Zahnarzt. Freund, Eduard, Rentner. Fresenius, Wilhelm, Professor. Friedrichs, Theodor, Bildhauer.

Gradenwig, Eugen, Bankier. Göb, Karl, Major a. D. Groß, Amtsrichter a. D.

Ges, Bürgermeister. Göhn, Bürgermeister a. D. Gerwig, Jahnmeister. Gölcher, Karl. Gees, Emil, Rentner und Stadtverordneter. Hesse, Gerichtsaffessor und Frau. Dr. Herz, Justizrath und Lehrer. Hupfeld, Joseph, Kaufmann. Holstein I, Kgl. Regierungssecretär. Häuser u. Kieselwetter, Steinhauermeister. Heß, Rentmeister und Frau. Heide, Biegeleibesitzer. Hartmann, Leibhausverwalter. Hein, Ludwig, Steuerinspector a. D. Haub, J. Habermann, Hugo, in Firma Jurany und Hensel. Hilleheim, Adolf, Kirchenrechner. Hetterich, Theodor, Hobelwerk, Schlachthausstr. 12. Höpp, Pbil., Lehrer.

von Jell, Oberbürgermeister. Zehniger, Bernhard. Körner, Beigeordneter. Kalle, F., Professor und Stadtrath. Kunze, Regierungs-Assessor, Kaufmann, J., Magistrats-Obersecretär. Kohze, S., Rentner, Alwinstraße No. 17. Knoll, G. Köhler, Julius, Faktor im Wiesbadener Tagblatt. Krug, Heinrich, Restaurant Christmann. Kunze, Albert, Rentner. Kaus, Magistrat, Obersecretär.

Löw, Wilhelm, Schreinermeister und Stadtverordneter. Lugenbühl, Karl. Liebmann, Reinhard, Bankier. Lugenbühl, Heinrich, Kaufmann.

Mangold, Beigeordneter. Margerie, Rentner und Bezirksvorsteher. Müller, Emil, Kaufmann und Bezirksvorsteher. Dr. Michaelis, Gerichtsassessor. Dr. Mogler und Frau. Dr. Maurer, General-Superintendent. Marg. Pbil. Heinrich. Metz, Karl, Kaufmann. Meyer, Richard. Adolf. Möbus, L., Kaufmann und Frau. Maurer, Adolf und Frau, Droschenbesitzer. Müller, August, Dr., Frau. Meyer, G., Immobilien- und Hypotheken-Agent, Kapellenstraße 1. Momberger, August, Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7. Meletta, Heinrich und Frau.

Neuendorf, Wilhelm, Hotelbesitzer. Neuendorf, Hermann, Badhaus zum Engel.

von Oidtmann, Oberleutnant a. D. und Stadtrath. von Oernitz, Major a. D. Oppenheimer, Adolf, Bankier.

Paradis, Marie. Bort, Josef, Kangleirath a. D. Dr. Petry, Director a. D., Dr. Proebsting, A., prakt. Arzt. Pfeiffer, Gustav, Bankier.

Pinkel, Schulinspector. Rosalewski, Magistrats-Obersecretär. Reichwein, Karl. Kossel, Friedr. Christian, Nicolaststraße 31. Rüder, Karl. Köllig, Baumeister. Ruppert, Emil. Dr. Rofer, G., prakt. Arzt. Rudloff, Friedrich, Rentner. Rehm, Paul, Zahnarzt. Ries, Kathinka, Fräulein. Nobel, Georg, Wilhelmstraße 12.

Ries, Karl, son., Privatier, Rudolph, F. Ch., Frau, Rentnerin. von Reichenau-Kraustopf, Frau, Parkstraße 9.
Stein, Stadtrath. Schupp, Julius, Hauptassessor. Schwarzbarger, M., Frau. Schmidt, Wilhelm, Bürgermeister, Sonnenberg. Sauer, Friedrich, Rechnungsrath. Struß, Conrad, Rentner, van Sou, G., Frau. Stein, August, Lehrer u. Frau. Seiler, B., Wittve, Rentnerin. Seiler, Emilie, Frau, Rentnerin. Strauß, Julius, in Firma Lehmann & Strauß. Dr. Schellenberg, G., prakt. Arzt. Seibel, Lehrer und Hausvater der Kinderbewahranstalt. Scheuer, Branddirector. Simon, Eduard, Weinhandlung. Simon, Moriz, Weinhandlung. Simon, Louis, Weinhandlung.
Tremus, Karl, Mechaniker und Optiker. Türl, Pbil., Hauptlehrer a. D.
Unverzagt, Wilhelm, Kaufmann.

Weil, S., Stadtrath. Wagemann, J. B., Stadtältester. Winter, Bourath a. D. und Stadtrath. Widel, Rector. Weher, Schlossermeister. Wehrhach, Ferd. Benzal, D., Kaufmann. Wilhelm, Theodor, Wittve, Rentnerin. Wollweber, Leonhard. Weiler, G. Wiener, Martin, Rentner. Winter, Joseph, Wwe., Kassauer Hof in Naenthal. Wegener, Elise, Frau, Rentnerin. Weingandt, Theodor, Theilhaber der Firma Martin Wiener.

Zintgraf, Louis, mit Familie. Zollinger, Georg, Bezirksvorsteher, Schwalbacherstr. 25. Zehrung, Accise-Inspector a. D. F 455

Wiesbaden, den 24. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Detr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der hessens-nassauischen Bau-Berufsgenossenschaft für das III. Quartal I. J. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 19. I. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhaus, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden.

Innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Baunfallversicherungs-Gesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

Der Magistrat. In Verit.: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Gärtners **Wilhelm Seif, Karoline**, geborene **Jorn**, geboren am 17. November 1869 zu Langenschwalbach, zuletzt Adolfsstraße No. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodas daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung. Mangold.

Für Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme sind weiter eingegangen.

Von Herrn Justizrath Dr. Herz 20 Mt., Un-genannt durch Herrn Bezirksvorsteher Lehrer Diehl 10 Mt., Frau G. W. 50 Mt., H. B. 10 Mt., Frau F. Thiemann 10 Mt., Frau J. D. 10 Mt., Frau Justizrath Dr. Bergas 10 Mt., C. R. 5 Mt., Fräulein Daboc 3 Mt.; durch den „Tagblatt“-Verlag 188 Mt., Loge Plato durch Herrn Stadtverordneten Anseli 50 Mt., Stammtisch Aurora, Restaurant Pohls durch Herrn Bezirks-Vorsteher Reichwein 7 Mt. 52 Pf.; durch den „Tagblatt“-Verlag 113 Mt. 50 Pf., Frau G. W. 3 Mt., Herrn Dr. Köker 10 Mt., worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittiren.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Verabreichung warmen Frühstück an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstück an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung vieler Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen kocher Hasfergrütze-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 516 von den Herren Nektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 88,800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Lehrern und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gern bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die Kleinsten wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation:

Herr Stadtrath Justizrath **Dr. Bergas**, Luisenstraße 20,

Herr Stadtverordneter **Dr. med. Gung**, Kleine Burgstraße 9,

Herr Stadtverordneter **Anseli**, Nerostraße 18,

Herr Stadtverordneter **Krefel**, Dohrbauerstr. 28,

Herr Stadtverordneter **Löw**, Webergasse 48,

Herr Bezirksvorsteher **Margerie**, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher **Reichwein**, Dohrbauerstr. 19,

Herr Bezirksvorsteher **Zollinger**, Schwalbacherstraße 25,

Herr Bezirksvorsteher **Berger**, Mauergasse 21,

Herr Bezirksvorsteher **Kunze**, Saalgasse 18,

Herr Bezirksvorsteher **E. Müller**, Feldstraße 22,

Herr Bezirksvorsteher **St. Hoffmann**, Philippsbergstraße 43,

Herr Bezirksvorsteher **Diehl**, Emserstraße 78,

sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus, Zimmer No. 12, und der Boteameister, Rathhaus, Zimmer No. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann **Hofreiter August Engel**, Hauptgeschäft: Baumstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 3,

Herr Kaufmann **Emil Gees** Sr., Inhaber der Firma **Karl Acker Nachfolger**, Große Burgstraße 16,

Herr Kaufmann **A. Mollath**, Michelsberg 14,

Herr Kaufmann **G. Schenk**, Inhaber der Firma **G. Koch**, Ecke Michelsberg und Kirchgasse,

Herr Kaufmann **Wilh. Unverzagt**, Langgasse 30,

Herr Buchhändler **Adolf Wilhelm**, Inhaber der Firma **Hermann Schellenberg** (den Buchhandlung, Dranienstr. 1 (Ecke der Rheinstr.).

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Namens der städtischen Armendeputation: Mangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus soll im Submissionswege an hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Muster, vollständig verschlossen, mit der Aufschrift: „Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus“ bis **Donnerstag, den 3. Januar 1901**, Vormittags 10 Uhr, im Rathhaus, Zimmer Nr. 13, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschiedener Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr, soll ein am Blücherplatz
 zwischen Ferdinand Dormann und Karl Berger
 belegener städtischer Bauplatz von 8 a 41,50 qm
 und 19,75 qm im Rathhause hier auf **Zimmer**
№. 55 öffentlich meistbietend versteigert werden.
 Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen
 bis zum Termin während der Vormittagsdienst-
 stunden auf **Zimmer 54** zur Einsicht offen.
 Der Magistrat. In Vertr.: Köhner.

Die **Zinsheine für das Jahr 1901** von
 den bei der Stadtgemeinde hier als Caution hinter-
 legten Wertpapiere können von jetzt ab bei der
 Kasse (Rathhaus, Zimmer No. 1) und zwar **Vormittags**
 zwischen 9 und 12 Uhr in Empfang
 genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch
 aufgefordert, dieselben alsbald zu erheben.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.
Stadthauptkasse.

Verdingung.

Für die Herstellung des **Schwammbaus** zc.
 auf dem **Neuberg** sollen nachstehende Bau-
 arbeiten zc. im Wege der öffentlichen Ausschreibung
 verdingen werden:

- Loos 1 Abdrucks- und Maurerarbeiten zc.,
- 2 Lieferung der geteelten Träger und
 Auflagerplatten zc.
- 3 Herstellung der Spenglerarbeiten,
- 4 desgleichen der Schlosserarbeiten,
- 5 desgleichen der Schreiner- und Glaser-
 arbeiten,
- 6 desgleichen der Anstreicherarbeiten.

Verdingungsunterlagen können **Vormittags**
 von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhause, Zimmer
 No. 41, eingesehen und ebenfalls gegen Zahlung,
 bezw. bestellgeldfreie Einsendung von a) 50 Pf.
 einschließlich und b) 25 Pf. ausschließlich der
 Bedingungen für jedes Loos von unserem tech-
 nischen Sekretär **Andusch** bezogen werden.

Veranschlagte und mit der Aufschrift „S. N.
 32“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Montag,**
den 31. Dezember 1900, Vormittags
11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
 Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in
 Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.
 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.
 Der Stadtbaumeister: **Geuzmer.**

Bekanntmachung.

Auf dem **Rechtstlagerplatz** im District
Altenfeldchen, rechts der Dogheimer Landstraße,
 sind aus sortirtem Hauschrott und den aus den
 Sand- und Fettsängen gewonnenen Rückständen
 weiter circa **500 cbm Kompost** gebildet worden,
 welcher sich durch seine Zusammenlegung und hin-
 sichtlich seiner Bestandtheile vorzüglich zur Düngung
 von Garten- und Feld-Land eignet.

Dieser Kompost soll am **Donnerstag, den**
27. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,
 an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

Stadt-Bauamt.
 Abtheilung für Canalisationswesen. **Frensch.**

Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur **Herstellung**
 der **Entwässerungs-Anlage** des Grundstücks
Adlerstraße No. 49 sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können
 während der Vormittagsdienststunden im Rath-
 hause Zimmer No. 34 eingesehen, die Verdingungs-
 unterlagen von Zimmer No. 57 dort gegen Zah-
 lung von 1 M. bezogen werden.

Veranschlagte und mit entsprechender Aufschrift
 versehene Angebote sind bis spätestens **Samstag,**
den 29. Dezember 1900, Vormittags
11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung
 der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender
 Beter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.
 Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.
 Der Ober-Ingenieur: **Frensch.**

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit
 werden die Interessenten daran erinnert, die in
 Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren
 und Hausleitungen pp., soweit erforderlich, mit
 ausreichenden **Schutzvorrichtungen** gegen
 Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen
 eines Thermometers an den betreffenden Stellen
 sehr empfehlenswerth ist.

Insbesondere mache ich auf die in Neubauten
 vorhandene große Gefahr aufmerksam.
Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director
 der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
Muchall.

Bekanntmachung.

Um die Verwendbarkeit der **Elektromotoren**
 zu erleichtern und deren Einführung zu fördern
 wird von jetzt ab vorbehaltlich jederzeitigen Wider-
 rufs gestattet, daß hinter dem Zähler des Motors
 auch noch eine fest angebrachte 16-kerz. Glühlampe
 an die Arbeitsleitung des Motors angeschlossen
 werden darf und zwar in dem Arbeitsraum, in
 welchem sich der Motor befindet. Für die Be-
 nützung dieser Lampe wird alsdann monatlich ein
 Zuschlag von 1 Mark erhoben.

Ich benutze diese Gelegenheit, die Herren
 Gewerbetreibenden wiederholt auf die außer-
 ordentlich großen Annehmlichkeiten und Bequem-
 lichkeiten eines Betriebes mit Elektromotoren,
 besonders auch die geringe Bedienung und den
 geringen Platzbedarf derselben aufmerksam zu machen.
 Etwa gewünschte nähere Auskunft wird im
 Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer
 No. 5a, gerne ertheilt.

Der Director
 der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke.
Muchall.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß
 gesetzt, daß die Accisrückvergütungen für Monat
 November l. J. zur Zahlung angewiesen sind.
 Die Beträge können gegen Empfangsbekanntmachung
 innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungs-
 stelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1,
 während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und
 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.
Stadt. Accise-Amt.

Weinfreilager betr.

Diejenigen Inhaber von Weinfreilagern, welche
 sich der mit dem 1. Januar 1901 einzuführenden
Duchkontrolle unterwerfen wollen, werden hie-
 durch aufgefordert, eine bezügl. Erklärung bis
 zum **28. l. Mts.** bei uns abzugeben. Bezügl.
 dieser Freilager erfolgt die Abrechnung für das
 laufende Vierteljahr auf Grund ihrer Inventur-
 Aufnahme (§ 18 der Sonderordnungen). Die
 übrigen Freilagerinhaber wollen die zur Viertel-
 jahresbestandsaufnahme (§ 11, Abs. 9 der Accise-
 Ordnung) erforderliche **Bestandsdeklaration**
 bis spätestens zum **28. l. Mts.** nach bekanntem
 Muster bei uns einreichen.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.
Stadt. Accise-Amt.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
 vom 16. bis einschl. 22. Dezember.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		
	1/2	3/4	1/2	3/4		1/2	3/4	1/2	3/4	
I. Fruchtmarkt.										
Hafser	100	14	100	13	Gelbe Rüben	p. K.	12	10		
Siroh	100	5 80	100	5 00	Weißer Rüben	p. K.	12	10		
Heu	100	9 40	100	8 40	Kohlrabi, obererd.	"	14	12		
II. Viehmarkt.										
Ochsen: I. Qualität	p. 50 K.	70	68		Kohlrabi	"	10	6		
II.	p. 50	64	62		Grün-Kohl	"	16	14		
Kühe: I. Qualität	p. 50	62	60		Römisch-Kohl	"	70	60		
II.	p. 50	57	54		Petersilien	"	4	2		
Schweine	p.	1 14	1	8	Borre	p. St.	15	12		
Kälber	p.	1 56	1		Zellerie	"	15	12		
Lamm	p.	1 28	1	24	Preißelbeeren	p. K.				
III. Futtermittel.										
Butter	p. K.	2 50	2	30	Trauben	"	1 20	1		
Eier	p. 25 St.	2 75	1	65	Apfel	"	50	16		
Handkäse	100	8	7		Birnen	"	50	14		
Fabrikkäse	100	6 50	3		Zwetschen	"				
Chlartoffeln	p. 100 K.	5 50	4	70	Kartoffeln	"	40	30		
Startoßeln	p. K.	7	7		Eine Gans	"	7 60	5 80		
Wibeln	p. 50 K.	4	3 50		Eine Gute	"	4	3		
Wibeln	p. 50 K.	4	3 50		Eine Taube	"	70	50		
Blumenkohl	p. St.	40	15		Ein Hahn	"	1 70	1 20		
Kopfsalat	"	16	14		Ein Huhn	"	2 20	1 50		
Grün	"				Ein Gase	"				
Grüne Bohnen	p. K.				Rat.	p. K.	3 60	2 60		
Grüne Erbsen	"				Hecht	"	2 40	1 60		
Wirsing	"	10	8		Bachfische	"	70	50		
Weißkraut	p. 50 K.	7	6		IV. Brod und Mehl.					
Weißkraut	p. K.	14	10		Schwarzbrod: Langbrod	p. O, 5 K.	16	13		
					" " " " " "	p. K.	52	42		
					" " " " " "	p. K.	13	13		
					" " " " " "	p. K.	45	40		

Wiesbaden, den 22. Dezember 1900.

Stadt. Accise-Amt.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrank. bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapier a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapier. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibebühr 20 Pf., Rückscheinegebühr 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mt. 10 Pf., über 5 bis 100 Mt. 20 Pf., über 100-200 Mt. 30 Pf., über 200-400 Mt. 40 Pf., über 400-600 Mt. 50 Pf., über 600-800 Mt. 60 Pf.

Für Nachnahmeforderungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inuere deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Hebermittlung des eingezog. Betrages an den Abtender. Weisbetrags e. Nachn. 800 Mt. Nach Oesterreich; das Badepporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mt., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Table with 3 columns: Paket in Gewichte, bis 10, über 10-20, über 20-50, über 50-100, über 100-150, über 150. Corresponding values: 3, 1, 3, 2, 3, 3, 3, 4, 3, 5, 3, 6.

b. 5 kg einschl. 25 50 50 50 50 50 50 50 f. jed. weit. kg 5 10 20 30 40 50

Wertsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mt. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Badepporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größerer Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf. für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Hebermittlung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe | frankirt 20 Pf. | für je 15 g (ohne Antwort 20 Pf.) | Meistgewicht.)

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapier, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapier 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapier 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibeb. 20 Pf.; Rückscheinegeb. 20 Pf. Pakete bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mt. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mt. 40 Pf., nach Portugal 1 Mt. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Hefloch, Kloppenheim, Naurod, Rimbach und Sonnenberg.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 27. Dezember 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorbestellt werden können.

Weg, Max, das deutsche wissenschaftliche Antiquariat. A. 2. Lpz. 1884. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge. Heft 313-336. Hamb. 1899. Buchholz, A., die Volksbibliotheken u. Leshallen d. Stadt Berlin 1850-1900. Berl. 1900. Gesch. von Herrn Stadtrat Friedel in Berlin. Kayser, Christ. Gottl., Bücherlexikon: Sach- u. Schlagwortregister 1895-1898. Lpz. 1900. Hirth, Georg, Ideen über Zeichenunterricht und künstlerische Berufsbildung. A. 4. Münch. u. Lpz. 1894. Zeichenunterricht in der Gegenwart. Langensalz 1900. Lehrmittelverzeichnis f. d. Zeichenunterricht. Heft 1. Berl. o. J. Monumenta Germaniae paedagogica, herausg. v. K. Kehrbach, Bd. 21 (Cohus, die evangelischen Katechismusversuche aus den Jahren 1527 bis 1528). Berl. 1900. Erdmann, Joh. Ed., Psychologische Briefe. A. 7. Lpz. 1896. Bierbaum, Otto Julius, Fünfundzwanzig Jahre Münchener Hoftheatergeschichte. Münch. 1892. Künstlerlexikon, Allgemeines. Leben und Werke d. berühmtesten bildenden Künstler. A. 3. Herausg. v. H. W. Singer. Frankf. a. M. 1895-1898. Winkler, A. u. J. Mittelsdorf, die Bau- und Kunstdenkmäler d. Stadt Hanau. Heft 1. Hanau 1897. Catalogue descriptive and historical of the pictures in the National Gallery, with biographical notices of the painters. Foreign schools. A. 74. Lond. 1889. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Fr. Zinsser. Enneceerus, L. u. H. O. Lehmann, das Bürgerliche Recht. Eine Einführung in das Recht d. Bürgerl. Gesetzbuchs. Bd. 2. (Sachen-Familien-Erbrecht). Marb. 1898. Carolina, die, und ihre Vorgängerinnen. Text, Erläuterung, Geschichte. Herausg. v. J. Kohler. Th. 1. Halle a. S. 1900. Ellzbacher, Paul, der Anarchismus. Berl. 1900. Cahensly, Pet. Paul, der St. Raphaelsverein zum Schutze katholischer deutscher Auswanderer. Freib. i. B. 1900. Gesch. v. Verf. Frey, Herm., der Arbeitsnachweis f. Frauen. Sonderabdruck. Berl. 1900. Gesch. v. Verf. Rhombert, Adolf, die Erhebung d. Geschichte zum Rang einer Wissenschaft. Wien 1883. Vierteljahrsschrift, historische. Jahrg. 3. Lpz. 1900. Hansjakob, Unsere Volkstrachten. Ein Wort zu ihrer Erhaltung. A. 4. Freib. i. Br. 1896. Pick, Albert, Aus der Zeit der Not 1806-1815. Schilderungen z. Preuss. Geschichte aus dem briefl. Nachlasse d. Feldmarschalls Neidhardt v. Gneisenau. Berl. 1900. Langwerth v. Simmern, Heinrich Freiherr v., England in Südafrika u. d. grossen germanischen Weltinteressen. Wiesb. 1900. Leroy-Beaulieu, Pierre, die Chinesische Frage. Lpz. 1900. Kuhstrat, Ernst, Aus dem Lande der Mitte. Schilderungen d. Sitten u. Gebräuche d. Chinesen. Berl. (1900). Beiträge zur Kolonialpolitik u. Kolonialwirtschaft. Bd. 1. Berl. 1899, 1900. Bismarcks, Fürst, Briefe an seine Braut u. Gattin, herausg. v. Fürstentum Herbert Bismarck. Stuttg. 1900. Justi, Karl, Michelangelo. Beiträge zur Erklärung d. Werke u. d. Menschen. Lpz. 1900. Oordt, J. F. von, Paul Krüger u. d. Entstehung d. Südafrikanischen Republik. Bd. 2. Basel 1900. Curtius, Friedrich, Heinrich Helper. Gotha 1892. Briefwechsel zwischen Jakob u. Wilhelm Grimm, Dahlmann u. Gerwinus, herausg. v. Ed. Ippel. Bd. 1 u. 2. Berl. 1885 u. 1886. Zeitschrift f. deutsches Altertum u. Literatur nebst Anzeigen, Bd. 27-34. Berl. 1883-1900. Holtei, Karl v., Der letzte Komödiant. Roman. Th. 1-3. Bresl. 1866. Holtei, Karl v., Noch ein Jahr in Schlesien. Bd. 1, 2. Breslau 1864. Jordan, Wilh., Durch's Ohr. Lustspiel. A. 2. Frankf. a. M. 1889. Chiavacci, V., Kleinbürger von Gross-Wien. Erstes u. Heiteres aus dem Wiener Volksleben. Stuttg. 1893. François, Luise von, Die letzte Reckenburgerin. Roman. A. 6. Berl. 1895. Hoffmann, Hans, Ostseemärchen. Lpz. 1897. D'Annunzio, Gabriele, die Gioconda. Eine Tragödie. A. 5. Uebers. von Lina v. Lützow. Berl. 1900. Freeman, Edw. A., Sketches from Frensch Travel. Lpz. 1891. Kipling, Rud., The Day's Work. Lpz. 1898.

David, Ludwig, die Moment-Photographie. Halle a. S. 1897. May, W., Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Wiesbadener Pompiers-Corps. Wiesb. S. Schabel 1900. Bredow, Wilh., das Buch der Erfindungen. Volksausgabe. Lpz. 1901. bad Soden a. Taunus. Traufk. a. M. 1900. Gesch. v. d. Kurverwaltung in Soden. Kuff, Jos., Karlsbad wie es war u. wie es ist. Ein Führer f. Kurgäste. Karlsb. 1899. Gesch. von Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Pagenstecher. Hofmann, Julius, Karlsbad, seine Quellen und Quellenproducte, sowie deren therapeutische Anwendung. Karlsb. 1873. Gesch. von demselben. Wagner, Rudolf, das Klima der Riviera u. d. Kurort Pegli. Luzern 1892. Gesch. von dems. Feckles, L., Zur Balneotherapie chronischer Augenkrankheiten. A. 2. Lpz. 1877. Gesch. von dems. Stricker, Aug., Neue Abhandlungen medizinischen Inhalts. 1882 ff. Gesch. v. Verfasser. Gutstadt, A., Krankenhaus-Lexikon f. das Deutsche Reich. Die Anstaltsfürsorge für Kranke und Gebrechliche u. s. w. nach amtlichen Quellen. Berl. 1900. Archiv, deutsches, für klinische Medizin. Bd. 67. Lpz. 1900. Verhandlungen d. Kongresses f. innere Medizin, 18. Kongress gehalten zu Wiesb. Wiesb. J. F. Bergmann 1900. Jahresbericht üb. d. Leistungen u. Fortschritte in d. gesammten Medizin. Jahrgang 34. Bericht für 1899. Bd. 1. Berl. 1900. Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 51. Wien u. Lpz. 1900.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Werra“ nach Newyork, 20. Dezbr. 5 Uhr Nm. von Neapel; S.-D. „Aller“ nach Newyork, 20. Dezbr. 12 Uhr Mittags Horta passirt; S.-D. „Lahn“ nach Bremen, 20. Dez. 7 Uhr Vorm. in Bremerhaven; S.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach Newyork, 19. Dez. 8 Uhr Nachm. in Newyork; S.-D. „Trave“ nach Newyork, 19. Dez. 5 1/2 Uhr Nachm. von Southampton; D. „Weimar“ nach Bremen, 19. Dez. 8 Uhr Nachm. in Bremerhaven; D. „Helgoland“ nach Galveston, 21. Dez. 7 Uhr Vm. von Baltimore; D. „Rhein“ nach Baltimore, 20. Dezbr. 2 Uhr Nachm. von Bremerhaven. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Livland“ nach Bahia, 19. Dezbr. von Santos; D. „Mark“ nach La Plata, 19. Dez. von Funchal; D. „Hogland“ nach Brasilien, 20. Dez. von Oporto; D. „Stolberg“ nach Brasilien, 20. Dez. in Antwerpen. — Linien nach Ostasien u. Australien: D. „Bayern“ nach Bremen, 21. Dez. in Antwerpen; D. „Stuttgart“ nach Bremen, 21. Dez. von Port Said; D. „Prinz Heinrich“ nach Bremen, 21. Dezbr. von Yokohama; D. „Preussen“ nach Ostasien, 20. Dez. von Penang; D. „Bamberg“ nach Ostasien, 20. Dez. von Bremerhaven; D. „Königin Luise“ nach Bremen, 21. Dez. von Port Said; D. „Darmstadt“ nach Australien, 19. Dez. Gibraltar passirt.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 307

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Westernland“ am 15. Dez. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Noordland“ am 16. Dezbr. in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Westernland“ am 19. Dezbr. Lizard passirt mit verlorener Schraube im Schlepptau eines unbekannt Dampfers; ist am 20. in Southampton erwartet (nähere Nachrichten fehlen); D. „Southwark“ am 19. Dezbr. von Newyork nach Antwerpen abgegangen (über Southampton); D. „Vaderland“ am 20. Dez. in Newyork von Antwerpen, Southampton angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“ am 14. Dezbr. in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Switzerland“ am 19. Dezbr. von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen; D. „Nederland“ am 20. Dez. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen.